Ungeigen:

Die Ispalitige Meinzelle ober beren Raum 10 Dig., für aus-wärts 15 Big. Ber mehrmologer Aufrachme Ruchleft. nellamengeite 30 Pig., für auswärts to Pig. Betlagengebühr per Laufend Mit. 8,50.

Fernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreie:

Monatlich 50 Big. Bringerlobn 10 Die., burd bie Doft legogen bierteliabritich IN. 1.73 außer Beibellgeib. Der "Seneral-Angeiger" erfdeint taglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiffde Beitung. Renefte Radrichten.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

aleite: Anterhaltungs-Blatt "Beierfinnben". - Wodentich: "Der Jandwirth". - "Der Bumerift" und bie illuftrirten "Beitere Bfatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

RotationSbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wiedbaben.

Anzeigen 2Innahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags, Im Intereffe einer gebiegenen Ausftattung der Anzeigen mito gebeten, größere Anzeigen moglicht einen Tag vorber aufzugeben, Bur die Anfnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werber.

Cametag, ben 22. Ceptember 1906.

#### Die Feitlichkeiten in Baden

erreichten geftern, als am Sauptfefttag, ihren Sobepuntt. Sie werden gefront durch ben Erlag einer

Amneitie.

Diefelbe ift erfreulicherweise umfangreich. Gie trifft n. a. schwere Berbrecher, die sich gut geführt haben, darunter gwei Morder, die zu lebenslänglichem Buchthaus verurteilt find. Beiter hat das Justigministerium eine größere Angahl Polizeistrafen nachgelaffen.

Der Ka fer und die Kalferin

find bormittags 10 Uhr in Rarlsrube eingetroffen und wurben am Bahnhofe von dem Erbgroßherzogspaar in herzlichjer Beije empfangen. Die Fürstlichkeiten fuhren fodann nach dem Schlog, wo am Sauptportal der Großbergog und die Großberzogin die Majeftaten empfingen. Auf dem Bege batte eine vieltaufendföpfige Buichauermenge, die den Raifer mit stürmischen Zurusen begrüßte, sich ausgestellt. Um 12 Uhr traf sodann, bon Baden-Baden kommend, der

König der Belgier

ein, su deffen Begrüßung fich das Raiferpaar, das Großbersogspaar und famtliche anwesenden Fürstlichkeiten auf dem Sahnhofe eingefunden hatten.

Trinkiprüche.

Bei der Festtafel brachte der Raifer folgenden Etinfipruch aus:

"Lieber Onfel und fiebe Tante! Bu den bielen Gratulationen und berglichen Binichen, Die Guch aus Euerem Lande und auch von ferne am heutigen Tage zu Füßen gelegt worden find, möchten wir auch, die wir die Ehre haben, bei Euch hier das Fest mitfeiern zu dürfen, unferen Tribut beitragen. Ich mage es, diefen zunächst in die Form des Lanfes zu fleiden, des Dankes gegen Gott, der Euch fo bertlich geführt hat und erhalten hat, der Euch uns jum Borbild bit fein laffen. Bie wir in fo herrlichen Worten ichon in ter Rirde vernommen haben, ift es Euch beidieden gewefen, lo vielen iconen Geften und in fo vielen ernften Beiten Guerem Lande und uns anderen ein

#### Vorbild zum Rachelfern

A fein. Und diefem Dant gegen Gott möchte ich den Dant apufügen dafür, daß es durch Euere Gute uns vergönnt il, beute an Euerer Seite und unter Guerem Dache dies unbergleichliche Fest mitzumachen. Co wollen wir wünschen, dag der liebe Gott, der Euch bis hierher geleitet hat, auch tner Euere Lebensbahn fegnen moge. Bie der Geiftliche a treffend bemerkte, fehlen allerdings aus der früheren Beit,

aus der alten Generation, jo viele teuere Häupter. Es ift bas aber nur ein Beweis dafür, daß unfer Lebensweg an den Dentmalen unferer Lieben vorbeifuhrt, und daß

Prüfungen

Guerem Leben nicht erfpart geblieben find. Wenn ich nun namens der jungeren Generation, welche die Ebre bat, eingerudt ju fein an die Stelle, wo früher erhabene Säupter gestanden haben, unfere feste Abficht Gud gu Fügen legen darf, alles zu tun, was in unferen Kräften fteht, um denen nachzuleben, die einstens hier gestanden haben und die zu Deiner Generation fich gerechnet haben, so darf ich wohl auch in diefem intimen Rreife mit einem Blid die

große Zeit unieres Vaterlandes

ftreifen, wenn ich baran erinnere und die Soffnung ausipreche, daß, folange ein deutsches Berg im deutschen Bufen schlägt, niemals der Mann vergessen sein wird und vergeisen werden darf, der der erfte mar, der feine Stimme erhob, um der Gebnjucht des deutschen Wolfes nach

Wiederrichtung des Deutschen Reiches

die Wege gu ebnen und die Biele gu weifen und den neuerftandenen Raifer gu begrugen, den unfer Bolf fo lange erfebnt hatte, der Mann, der es miterlebte und mit daran arbeitete, daß wieder in den Lüften entrollt ift des Reiches webende Standarte. Alle unfere Bunfche, die wir auf dem Bergen haben, faffen wir dahin gufammen: Doge Gott im Simmel Euch noch lange erhalten für Guer Land und für uns andere zu beiligen Borbilbern, benen nachauftreben ein jeder bon uns für feine beiligfte Bflicht halten moge! Gott fegne, fchüte und erhalte Euch beide!"

Der Großherzog antwortete mit einem Toaft auf den

Abends 6 Uhr fand im Schloffe die feierliche

Einiegnung des Kronprinzenpaares von Schweden

und des Großherzogspaares statt. In der Kirche hatten sich die Sofstaaten, Geistlichkeit, hohe Staatsbeamten und Mi-litärs versammelt. Um 6 Uhr erfolgte der Ginzug der Fürstlichkeiten in die Kirche, gunächst folgte das Raiserpaar, fodann Bring Beinrich von Breugen mit der Bringeffin Biftoria und die anderen Fürstlichkeiten. Alsdann erschien bas Kronprinzenpaar von Schweden und das Großberzegspaar. Nach dem Absingen eines Chorals fprach der Präsident des evangelischen Oberkirchenrats Helbing den Segen mit einer Ansprache, der er den Tert: "Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein" zugrunde legte. Alsdann erfolgte die Einsegnung gunachst des ichwedischen Kronpringenpaares und darauf des Grogberzogspaares, die den Segen fnicend

am Altar empfingen. Babrend ber firchlichen Ginfegnung läuteten alle Gloden der Stadt und beim Gegen wurden 12 Ranonenichuffe abgjeuert. Abends mar die

Stadt prächtig illuminiert.

Die Mumination war feenhaft und bis in die Borstädte und fleinsten Rebenstraßen durchgeführt. Der Markiplat mit dem Rathaus war in ein Lichtermeer gefaucht. Prachtig waren der Babnhof, die Technische Bochschule und einzelne große Geichaftshäufer beleuchtet, in ftilvoller Runft der Bürflin'iche Balaft.

#### Die repolutionären Wirren auf Kuba.

Auf der Infel Ruba ift bekanntlich feit einigen Wochen ein Aufstand gegen die Regierung des Brafidenten Balma im Gange, deffen ziemlich autofratifches Regiment unter ben Rubanern fteigende Ungufriedenheit hervorgerufen hat, bie eben ichlieflich jum Musbruch der jesigen revolutionaren Bewegung führte. Bis jest find die Infurgenten trop eingelner bon ihnen erlittenen Schlappen im allgemeinen fiegreich gewesen, ihre Streifscharen haben fich bereits in ber Umgegend der Hauptstadt Havanna gezeigt und bort ben Megierungstruppen mehrere Gefechte geliefert. Difenbar befindet fich Brafident Balma in der Rlemme, und fo hat er es benn mit Berhandlungen mit den Insurgenten berfucht, zu welchen sich leutere auch bereit zeigten, hauptfächlich bewogen durch die drobende militärische Intervention der Bereinigten Staaten auf Ruba. Db nun die eingeleiteten Friebensberhandlungen die Beendigung des Aufftandes jur Folge haben werden, das muß noch dahingestellt bleiben, cs find hierüber einstweilen widersprechende Rachrichten berbreitet. Laut einer neuerlichen Meldung aus Sabanna hat der aufftandische General Caftillo dem ameritanischen Geichaftsträger mitgeteilt, daß die Aufftandischen gur Berbeiführung des Friedens die Sand gu bieten bereit feien unter der Boraussehung, daß ihnen die Busicherung allgemeiner Bahlen und des Rudfrittes der Bermaltung gegeben merden.

Borerft bleibt nun abzuwarten, ob die Regierung des Brafidenten Palma auf dieje Bedingungen eingeben und ob dann eine Ginigung swiften ben friegführenden Parteien auf Ruba erfolgen wird. Collte bies nicht gefdeben, fo würde ein militarifches Gingreifen der Union in die fubanifchen Birren gur Wiederherftellung der Rube und Ord. nung auf der "Berle der Antillen" faum ju umgeben fein, jumal ichon jest amerikanifches Eigentum auf Ruba mehrfach durch die friegerifchen Aftionen gerftort worden ift. Die Bereinigten Staaten find nicht nur durch ftarfe wirticaft-



(Maddrud verboten.,

#### Das erlösende Wort.

Sumoreele bon Zee bon Zorn.

Benn jemand Frau Milli Browe gesehen batte, wie fie ba faj - bie fcianten Arme aus bem wirren Spipenwert bes regliges weit auf ben Tijch gestredt, die blauen, seuchtschimber batte geschworen, bag Frau Milli Browe betete.

über bas war nicht ber Fall. Der fleine Mund mit ber benig eigenfinnig anigesehten Oberlippe murmelte allerand etwas - unaufhörlich, ohne Ermuben und nur mit jenen merbrechungen bon Sefunden, bie bas rote fpigige Bunglein andie, um die trodenen Lippen wieber geschmeibig gu machen. ctuft murmelte fie immer weiter und nur bas eine: "Schod Somben - Millionen - Donnerwetter .

Ben bas einen befremben follte, ber meiß eben nicht, mas bir einer Stunde in dem mollig warmen, funkelnagelneuen einer Stunde in dem mollig warnen, unter ber von mintoldenen Fransen umschatteten Sangelampe und im An-midte eines noch nicht berührten Abenbessens sich abge-

Er war fürchterlich gewesen, biefer erfte Rrach, Dit tatm nand leichten Geplantel hatte er angefangen. Gin brol-Schneeballen mit Borten. Ohne bag man es wollte und badet auch nur merfte, waren bie Burfe beftiger geworben. diellich wurden es Borwarje, die nach und nach ju Boriinen anmuchien und mit immer großerer Bucht einer Ranermoße entgegenvollten.

Rad einem besonders empfindlichen Angriffe feiner fleinen iting berfagte vlöglich bie bei affer Erregung bisher noch sester Beiter Browe iuristische Logit und Neberlegenheit: ber Affestor Browe iprang so heftig auf, bat ber schwere Eichenftuhl indentier Browe in Rebinentiber folug; bam bolte er tief Atem — und wie ein Rafernenhofortan brohnte es burch bas Stubchen: "Schod -Bomben - Millionen - Donnerwetter!"

Der Reft ging unter bem Schmettern ber gugeichlagenen Tur verloren - und mit bem letten leife berflingenben Rachflirren ber Glafer im Buffetichrant, mit bem Radguden ber Rerben in Frau Milli Bromes gornrotem Gefichten mar bie

Connenfeligfeit ber Blitterwochen gu Enbe. Es war überhaupt alles gu Enbe . . . Das war ihr erfter lahmenber Gebante gemejen, als fie fich allein gefeben. Bum erstenmale in biefen bier Monaten an biefem Tijde allein. Gine furchtbare Leere gabnte um fie berum. Alle die bertrauten Gegenstände, die die trubbren-nende Lampe beschien, nahmen sich mit einem Male falt und gespenstisch fremd aus. Der filberne Affentopf auf ber Zuderbofe, ben fie fo brollig gefunden und über ben fie beibe fo oft gelacht batten - Gott, wie weit lag bas alles binter ibr! ichnitt bie unausstehlichften Grimaffen. Das bebagliche Summen und Singen ber Teemoichine gerrte an ihren Rerben; aber als fie mit einer muben Bewegung bas blaue Glammden erftidt batte, erichrat fie; benn es mar nun noch ftiller geworben und es überichlich fie bas bergframpfenbe Webgefühl, bie Tren-

nung nun auch ihrerseits besiegelt zu haben. Und weshalb bas alles? Weshalb? Wie war bas Schred-

liche gefommen -? Angefangen batte es bamit, bag er icon gur Reffource ge-

fleibet & quatre epingles fich ju Tisch gefest hatte. Sie noch nicht. Er batte etwas bon gewohnheitsmäßiger Beripatung gejagt. Sie hatte erwibert, baß fie auch icon fertig fein wurde, wenn fie nur einen Frad und eine weiße Salsbinde angulegen batte. Darauf er, fie wolle fich wohl beute gang besonders icon machen, weil fie in bem albernen Ginafter bes noch alberneren Dichterlings mitmime, ber ihr in fo unberfrorener Beife ben Sof mache. Darauf fie: Der Baron von Rauten fei burchaus nicht albern; er ftoge gwar ein bigiden mit ber Bunge an, da-für aber habe fein Gebichtband "Im Spiel ber Muden" einen foloffalen Ginbrud gemacht - und gwar einen unvergleichlich tieferen als beispielsmeife bie jungfte Berteibigungerebe bes herrn Mifeffore Gerb Brome,

Bas bann binuber und berüber geschwirrt mar, bas mußte bie fleine Grau nicht mehr wortlich - aber es war fürchterlich aufregend gewesen. Und ber Schluft! Der entjepliche Schlub!

Sie murbe bieje maffiben, bleifcmeren, baglichen Borte nicht mehr los. Der fleine Dund mit ber eigenfinnig auforfesten Oberlippe murmelte fie unaufhörlich, ohne Ermuben und fpitige Bunglein brauchte, um die trodenen Lippen wieber geichmeibig gu machen

Und als die Bofe mit der Weldung eintrat, bag es für bie gnabige Frau bie allerhochfte Beit fei, fich jur Reffource anguffeiben, prallte bas Dabden erichroden gegen bie Tur, benn die sonft so gatte und atherische Frau Affessor batte lant und bernehmlich gejagt: "Schod - Bomben - Dillionen -

Gine ber beliebteften Unterhaltungen in einer fleinen Stadt und fpegiell auf einer Sonoratiorenreffource ift bas Bunbern. Man wundert fich fiber alle und alles. Die Frau Steuerrat wundert fich, bag Oberamterichters Lotte noch in bemfelben blauen Sabneben auf Befellichaft gebt, bas fie in ber borigen Saifon icon zweimal angehabt; burch zwei Bolants wird ein bagliches Rleid nicht neuer und nicht iconer. Roch bermunberlicher aber fei es, bag Boftbireftore ben tiefen Salsaus-ichnitt ihrer Liefe und beren unerhörtes herumtanbeln mit bem Subernumerar Rothe bulbeten. Frau Dberlebrer Rlein munberte fich über bie neue Brillantbroiche ber Gran Gabritbefigerin - wo man boch wußte, wie es mit ber berühmten Sabrit ftanb! Gie tuidelte bas ber Fran Broieffor Oberbing ju - und nun munberten fich beibe gemeinfam,

Gang allgemein aber munberte man fich, bag ber. jungberheiratete Gerichtsaffeffor Gerb Browe genau gwei Stunben fruber auf ber Reffource war als feine Frau. Und bie Berwunderung ftieg noch, als er auf bie vielen taft- und teilnabmsbollen Fragen teils ausweichenb, teils bireft grob antwortete fo jum Beispiel bem allgemein beliebten Baron bon Ranten, Das Bunbern erreichte aber feinen Kulminationspunft, als bie Grau Affeffor enblich tam und bon ihrem Batten fo ant wie gar feine Rotis, vielmehr fofort ben Urm bes Barons nahm, um fich bon ibm binter bie Bubne fubren gu laffen, mo bie anberen Mitmirfenden bereits ungebulbig ihrer refpetitiben Triumphe barrten.

Des Bunberns mare überhaupt fein Enbe gemejen, wenn bie nun beginnende Borftellung bas Intereffe nicht boch etwas abgelenft batte.

liche Intereisen auf Ruba gu einem folden Ginschreiten berechtigt, fondern auch bereits durch den Bertrag, den die Bereinigten Stoaten feinerzeit mit der neugegrundeten Republik Ruba abgeschloffen haben. Der dritte Artikel des Bertrages überträgt ausbrudlich ben Bereinigten Staaten das Recht, in Ruba einzugreifen zur Aufrechterhaltung einer Regierung, die fähig ift, Leben, Eigentum und perfonliche Freiheit gu ichüten. In einem Schreiben, welches Prafibent Roofevelt anläglich ber jetigen fubanifden Birren an ben Gefandten Kubas in Baibington, Gonnales de Quefade, gerichtet bat, erinnert er benn auch an jene Bertragsbestimmung, doch erffart er, die Union würde nur dann interbenieren, wenn Ruba durch den Bürgerfrieg in anarchistische Buftande geftiirzt gu werden drobe. Moojevelt beschwort baber alle kubanischen Batrioten, sich zusammen zu schließen und alle fie trennenden Wegenfase und Giferfüchteleien im Intereffe der Wahrung der Unabhängigfeit Aubas und der Ordnung auf der Infel fallen gu laffen. Bielleicht geben die Rubaner diefem Appell des amerifanischen Staatsoberhaup. tes Folge, womit die Bereinigten Staaten der Rotwendigfeit eines militarifden Eingreifens auf Ruba enthoben waren, an welches die Washingtoner Regierung wohl nur ungern herangehen würde, denn ein Krieg auf Kuba dürfte fich für die Yanfees zweifellos langwieriger und kostspieliger gestalten, sie haben ichon genug an dem noch nicht niedergeichlagenen Aufstand der Tagalen ufm. auf den Philippinen. Beffer mare es vielleicht gewejen, die Amerikaner hatten Ruba, nachdem fie den Kubanern in ihrem Befreiungsfampfe gegen die Spanier geholfen, einfach gleich annet. tiert, wie Porto Rico und die Philippinen, doch scheuten fie damals, vermutlich aus gewiffen politischen Gründen, vor einer förmlichen Annegion Rubas gurud und begnügten fich mit einer Art Schutherrichaft über die ichone Infel. Indeffen, über furs oder lang werden die Ameritaner doch mohl jur Einverleibung Anbas in das große Reich des Sternenbanners ichreiten muffen, denn nur die befinitibe Bereichaft ber Panfees auf Ruba ift imftande, ber Infel dauernde Rube und Ordnung gu erhalten, fonft werden die Butiche und revolutionaren Bewegungen auf ihr ichwerlich aufhören.

Washington, 21. September. Genergl Zunfton erbielt den Oberbefehl über die amerifanifden Landungstruppen, falls ein Bergleich zwischen Balma und den Infurgenten unmöglich fein follte. Die Generale Barry und Dubal find aus Deutschland gurudberufen worden, um unter Tunfton Kommandos gu übernehmen. Die Schlachtfciffe Birginia, Louisiana und New-Persey sind nach Kuba

Sabanna, 21. Geptember. Bertreter ber verschiedenen Parteien unterbreiteten bem amerifanischen Kriegsfefretär Taft und dem Unterstaatsfeltetar Bacon eine Aufzeichnung ihrer Anfichten. Beute legen fie ihnen die Bedingungen bor, unter benen fie gewillt find, Frieden ju schließen. Taft erflärte in einem Interview, feiner Schätzung nach feien 10 Lage notig, bis fein Werf vollendet fein wurde. Die Tatfache, daß Bertreter aller Parteien bei ihm und Bacon borgefprochen haben, fei ein gutes Borgeichen für den Erfolg der Miffion.

#### Eine neue Verschwörung in Peterhof?

Der Betersburger Korrespondent eines Londoner Blattes telegraphiert, das eine neue Berschwörung gegen das Leben des Raifers von Rugland in Peterhof entdedt worden fei. Ein Gartner und feche Diener feien bereits verhaftet worden. Ein Offigier der Garde, welcher den Revolutionaren Belfersdienfte leiftete, verübte Gelbitmord, um der Berbaftung zu entgeben. Die Berichwörer hatten jechs Bomben in den faiferlichen Balaft bineingeschmuggelt und hatten fie zweds Anwendung zur rechten Beit forgfältig berftedt. Die Bomben find bereits gefunden und unichablich gemacht worden. Die fieben Berhafteten wurden vor ein Ariegsgericht gestellt und werden zweifellos zum Tode verurteilt.

Das Reue Biener Abendblatt meldet aus Betersburg: Der auch bei den Revolutionaren geochtete Admiral

Affeifor Prome folgte ben Borgangen auf ber Buhne gunachst nur mit einer gang außerlichen Aufmerksamfeit. Er befand sich in einer Stimmung, in der der Menich bas zwingende Bedürfnis hat, sich in die haden zu beißen. Blutete ihm schon längst bas Herz ob der unfinnigen Zankerei, so war er ganz besonders troftlos über die Ungeschickleit, mit der er feine erfte Chebiffereng bor ben Schnuffelnafen und fuffifanten Frageaugen biefer Krabwintler entbullt.

Bar bas notig gemefen? Mitnichten. Er batte nicht bergeben burfen ohne feine Frau. Er batte überhaupt bas mollige Stubchen mit ber bon grungolbenen Frangen umichatteten Sangelampe nicht verlassen bürfen, ohne bas Rribbelfobichen mit beiben Sanben zu fassen und herzhaft abzukufiffen. Ihr Born hatte sich bann ichon gegeben — und ber seine auch. Run fprach sie ba oben ihre suben Liebesworte zu einem

anbern, gu blefem pflaumenweichen Dichterjungling mit ber Lifpelgunge und ber Feuerfeele. Bas fie iprach, berftanb er gar nicht einmal. Er borte nur ben weichen, einschmeichelnben Ton, bas leibenichaftliche Bibrieren in ber Stimme - und bas

filr einen anbern! Wenn es auch nur eine Romobie war, fo war es boch gum

Rafenbwerben!

In ben bitteren Merger miidte fich ein ichmerghaft melanholisches Gefühl ber Berlassenheit, bas sich mehr und mehr ver-tiefte und ihm schliehlich sogar das beihe Wasser in die Augen trieb. Dazu ein Gefühl der Ohnmacht. Ihm war, als wenn er allein auf einer wuften Infel ftanbe — burch all biefe Menfchen wie durch eine brobeinde, abgrundige Tiefe von feinem Meibe getrennt. Sie war unerreichbar weit von ibm - gang weit bruben auf einem bellen sonnigen Ufer, wo fie mit feinem Gebanten mehr an ibn badte, nicht an bas laufchige Stubchen babeim, an bie Sangelampe mit ben grungotbenen Granfen, an bas ftebengebliebene Abenbbrot, an die betrübte Seele und ben nachgerabe machtig fnurrenben Magen bes ihr bor Gott und ben Meniden angetrauten Gatten,

Sfrydlow erhielt von der Kampfesorganisation der rebolutionaren Partei ein Schreiben, er moge fich bon Sewaftopol wegbegeben, da noch im Laufe des Septembers fich in Sewastopol fcredliche Ereignisse zutragen würden, in beren Berlauf es nicht möglich fein würde, fein Leben gu fichern.

(Telegramme.)

Riga, 21. Geptember. In den letten Togen find viele wichtige Berhaftungen und erfolgreiche Haussuchungen vorgenommen worden. 40 Mann des Romitees des Lettenbundes und Organisatoren bewaffneter Räuberbanden wurden feitgenommen; bei letteren murben Bomben, Sprengftoffe, 115 Bafeblankette für Ctubenten und Urlaubsbilette, verichiedene Betichafte von Bauernberwaltungen und des Roten Kreuzes, desgleichen biele wichtige Bandidriften und feche Buhren revolutionarer Literatur borgefunden.

Odeffa, 21. September. Der biefige Semiftwo teilte offisiell dem Gouverneur mit, daß die Bauern im Gouvernement fich weigern, weitere Steuern gu goblen und daß alle Zwangsmagregeln vergebens find. - Auf der Preobraichensfagitraße versuchten gestern zwei Unbefannte eine Judenhebe in Szene zu seben. Mit dem Ruse: Schlagt die Juden tot! schossen sie auf eine Menge Juden und verwundeten einen Anaben. Die Tater entfamen.

Betersburg, 21. September. Mus befter Quelle mird mitgeteilt, daß bemnachft ein Regierungstommu. nique über die Budenfrage beröffentlicht werden wird, burch bas die Rechtseinschränfungen abminiftrativer Art für die Juden aufgehoben werden jollen, fo befonders Die Rieberlaffungs-Ginfchranfungen. Runftig wird ihnen das Recht verlieben, ihren Wohnfit nach Belieben in Rusland gu mablen. Die Ausarbeitung aller übrigen Gefete über die Gleichberechtigung der Juden foll der nächsten Reichsbuma vorbehalten bleiben. Die Sochichulen burfen bon jest ab ftudierende Juden in unbeschränkter Bahl aufnehmen.

Petersburg, 21. Geptember. Zwei Beamte des Juftigminifteriums, Baron Stadelberg und Lutichinsti, find nach Deutschland zu einer Studienreise geschidt worden, um bort bas Wefangnismefen fennen gu lernen. Qutichinsti hatte daraufbin dem Juftigministerium ein Projett borgelegt, auf Brund beffen de Regierung gu einer am d. mäßigen Lösung ber Befiedelungsfrage im europäischen Rugland wie in Gibirien gu tommen gedenft. Der Boden fell gunadift burch Arrestanten fultiivert und eine Menge Wohnhäufer follen aufgeführt werden, um die Luft gur Besiedelung zu heben. Das Justigministerium wird ferner demnächst eine Berordnung erlaffen, durch die den politischen Berbrechern ihre Borrechte por den Rriminalberbrechern entzogen werden.

#### Politische Tages= Uebersicht.

\* Wiesbaben, 21. Geptember 1906.

Der «Meteor».

Die Samburg-Amerika-Linie teilt in der Angelegenheit des "Meteor" mit, daß bom Rapitan des "Meteor" ein Bericht vorliegt, in welchem es beißt: Der Meteor ankerte im Safen von Bortsmouth. Sofort fam ein Boot langsfeit. Es wurde zweimal gerufen: "Befehl des Hafenmeisters des Ronigs: Es ift bier fein Blat in diefem Safen für Gie!" Der Rapitan benennt hierfür Beugen und erflart: Der Deteor habe nicht an einer Boje festgemacht. Der Kefenlotfe in Portsmouth murde beim Absehen bon einer Rriegsichiffpinaffe mit einem Offigier abgeholt,

Die englische Darftellung behauptet jedoch, der Meteor habe an der Admiralitätsboje festgemacht. Da dies nicht gestattet fei, wurde der Meteor angewiesen, loszuwerfen. Er habe bald darauf den Safen verlaffen, ohne einen Befehl erhalten zu haben, dies zu tun.

Die neuen Steuern.

Befanntlich find die Ausführungsbestimmungen au ben neuen Steuergeseten ichon in mehrfacher Begiebung burch amtliche Erläuterungen gemilbert worden. Wie verlautet,

Sie mußte fich ja freugungludlich bei ihm fühlen - und nach jenem berutalen Abgang war ein innerer Bruch fo gut wie gewiß. Er begriff überhaupt nicht, wie er fich jo weit hatte bergeffen fonnen.

Beboch felbit in biefem grauen Stabium ber Gelbitantlage beobachtete er die Borgange auf der Buhne mit gunehmenber Gereigtheit. Das Stud ging ju Ende und Gerb Promes Ge-buld auch. Am Schluß "als fie fich friegten", lehnte Frau Willi ihr Röpschen hingebungsboll an die Schulter bes Barons, diefer legte feinen Urm um ihre Taille und -

Des Affeffore Babnefniriden ging in bem fturmifden Bei-fall, ber bas Fallen bes Borbanges begleitete, unter. Gerb Browe brangte fich wie ein Bilber burch bie Menichenmaffen, um ben "Buben" und die Ungetreue, die fich mabr und mabr-baftig batte fuffen laffen, gur Rechenschaft gu gieben. Er fonnte nur langfam burchbringen. Heberall ftellte man fich ibm entgegen und begludwünschte ibn mit mehr ober minber Rieber-trachtigfeit zu bem wundervollen und überaus natürlichen Spiel feiner Gattin. Er batte einen Massenmord anrichten mogen unter biefer tudifchen Banbe. Aber querft bie beiben. Die beiben!

Mis ber Affeffor ben an bie Bubne grengenben Rebenraum betrat, hatten fich bie anbern Mitwirfenben ichon im Saale gerftreut - nur bie beiben nicht.

Tropbem brang Gerb Browe nicht mit gegudtem Dolde in bie Ruliffe. Die Stimme ber Gattin feffelte feinen Bug an bie Schwelle, Dieje Stimme flotete und jaufelte nicht mehr fie war beutlich und unpoctifc wie ein banblicher Spagierftod und fchloß eben mit ber Wenbung: "Alfo laffen Gie fich bas ge-fagt fein, Gie alberner Menich! Und wenn Sie es magen, nur noch ein einziges Wort an mich ju richten, fo foll Sie ein Schut - Bomben - Millionen - Donnerwetter - - "
... Frifassieren!" ergangte ber Affessor bergnügt, inbem er

auf bie Bubne trat.

Er fab nur noch die fliebenben Rodichoge bes Barons und Aber in Grunde konnte es ja auch gar nicht anders sein. zwei särtliche blave Augen dicht vor seinem Gesichte. Frau Er verdiente es nicht besser. Eine rauhe Natur wie er, ein willi legte die Arme sest um den Hals ihres Gatten und sagte: "Ach du — was ist das schon, wenn man so ein erlösendes Wort poetisches und sensibles Wesen an seln Leben ketten konnen! bei der Dand hat!"

wird der Bundesrat alsbald nach feinem Biederzusammen. tritt noch weitere Aenderungen beschließen, um Unitimmie. feiten und Sarten gu beseitigen, gu denen die Musführung bestimmungen gegen den Billen des Gefehgebers gefilbe haben. Wie weiter mitgeteilt wird, hat fich infolge der neuen Sandelsverträge und des auferordentlich ipegialifiere ten Bolltarifes die Notwendigfeit ergeben, das Beamten Berfonal des Reichsichahamtes zu vermehren.

#### Die Bottentoiten zeriprengt.

Amtlich wird gemeldet: Geit der fortgefesten Berfole gung durch die Abteilungen Bech und Bobring find die getentotten nicht mehr geichloffen aufgetreten. Gie loften fic in fleinere Banden auf, die fich am Oranje, am Bif. fluß, in den Großen und Aleinen Karas-Bergen in Berg. ichluchten verstedt aufhalten. Hauptmann Bech gelang e am 13. September, bei Rouchanas in den öftlichen Raras Bergen eine größere Sottentotienbande gu überfallen uns gu gerfprengen. Bei diefem Heberfall fielen fünf Sot. tentotten, neun wurden gefangen. — Rach Ausfage Gefange. ner leidet der Feind unter Rahrungsnot, da er bei der fteten Sebe burch unfere Truppen fast alles Bieh verloren bat Es gelang den Sottentotten am 11. September bei Buffet nördlich Reetmanshoop, etwas Bieh abzutreiben. Sonst find fie jedesmal durch Bachen und Truppen abgewiesen und energisch verfolgt worden. Burden fie eingeholt, fo entgogen fie fich der Berfolgung durch Auseinanderlaufen. Bei ber Abweifung bon Biehdieben und deren Berfolgung fielen im ganzen 1 Unteroffizier und 2 Mann, 1 Mann wurde fomer. 1 Mann leicht verwundet. Der Gegner hatte erheblich gro. Bere Berlufte.

#### Konferenz für Hrbeiterschuß.

Die internationale diplomatifche Konfereng für Are beiterschut in Bern berhandelte gestern nachmittag über die Vorschläge der Redaktionskommission betreffend die Fassung eines Entwurfs gur Konvention für das Berbot gur Radt arbeit der Frauen. Dabei ftief die Ronfereng auf technifde Echwierigfeiten bezüglich ber Friftbestimmungen, welche für eine etwaige Kündigung vorgesehen werden. Die Konvention wurde nicht im nämlichen Zeitpunft für alle baim behandelten Induftrien in Rraft treten, andererfeits möchte man ihr aber ein festes Anfangsdatum von einigen Jahren im Boraus fichern, mabrend deffen Kündigung nicht g ftate tet ift. In der Plenarfigung am Freitag werden biefe Fragen, fowie die Brufung der beften Mittel gur Gicherung einer richtigen Ausführung der Konvention (Internationale Konbention ufm.) zur Sprache gelangen.

#### Das Inititut für internationales Recht

in Genf nahm geftern eine Refolution an, in welcher es als den Forderungen des Bolferrechts, den Forderungen ben Treue und Glauben und dem gemeinsamen Intereffe aller Bolfer entfprechend bezeichnet murbe, daß Seindfeligleiten erft nach Ablauf einer gewiffen Frift beginnen durfen. Bei ter beschäftigte fich bas Inftitut mit ben Rechten und Bflich ten ber Rentralen.

#### Deutschlund.

Berlin, 21. September. Bergog Georg bon Maningen berbringt, wie das B. T. von eingeweihter Geite erfährt, den Tag feines 40jährigen Regierungsjubiläums in feinem Landhaufe am Ronigfee.

\* Stettin, 21. September. Gestern früh ift das Der renhausmitglied Landrat a. D. August von Gerlach auf feinem Gute Parfow geftorben.

#### Hrbeiterbewegung.

Stettin, 20. Ceptember. Zwischen dem Streifand ichuf der Hafenarbeiter und dem Schutzberbande der Reede murden gestern die Einigungsver handlungen wieder aufgenommen.

#### Hus aller Welt.

Gin Drama. Man meidet aus Roln, 20. Cept.; Den mittag feuerte ein gugereifter junger Mann auf eine Wjahrin Frauensperjon aus Frantfurt a. W. vor einem Dotel Bahnhof mehrere Revolverichuffe ab und verletzte fie lebende fahrlich. Er feuerte fobann noch mehrere Schuffe auf eine at bere Frauensperjon und einen Baffanien, ohne jedoch ju miffen und ichog fich ichließlich felbft eine Rugel in ben Roof, bi ihn ichmer verlegte. Die beiben in Betracht fommenben fin soch nicht vernehmungsfähig. Neber die Urfache ist noch ! ermittelt morben.

Bahnunfall. Gin Telegramm melbet aus Effen: Bor be-Bahnhot Supjerdreh fuhr die Lofomotive eines Guterzuges in folge falider Weichenftellung in die Flante eines anderen 80 terguges. Ein Beamter wurde verlegt. Die Lofomotive und Wagen find fcwer beidabigt worben.

Toblider Ungludsfall. Bei Gorsleben an ber Unftrut. Manober ftattfinben, brehte ein Landwirt, ber feinem Jabri Cobn ein Weichun erflarte, bas Berichlugftud. Gin Con frachte und rig bem Gobn ben Oberforper meg.

Bierbemurft ober reelle Burft? In einigen 20 Stabte Dangig werben, wie wir bereits fury vor einigen Tagen graphijch gemelbet haben, jest über 60 Delitates- und Bleis warenhandler amtlich bernommen werben, ob fie bie pon Beigenfeer Bferdewurftfabril erhaltene Burft als Bferben ober als reelle, aus Schweine- und Rinbfleijch bergeftellte Be bezogen haben. Die Engrosabnehmer ber Weigenfeer Wir murft befinden fich in Frankfurt a. Dt., Mannheim, Stragburg, Caarbruden und Reuenfirchen. Gie bezogen Pserdemurst in Bosten bis zu 100 Zentnern und gaben sie der om die kleineren Handler weiter. Die von Berlin aus reteten Untersuchungen dürsten sich, wie man hört, noch auf es ganze Reihe weiterer Städte erstreden. Das Pan-der billigen Verlaufähreise durch die erstreden. Das Panber billigen Berlaufspreife, burch bie bas reelle Beichaft in vielen Fallen empfinblich geschäbigt worben ift, wird jest gris lich gelöst werben.

In ben Bergen bermißt. Man melbet aus 3ichl Gept.: Der Wjahrige Cobn bes Barifer Kunfthanblers narbt, ber geftern mittag eine Bartie auf ben 1800 m. Rechentogel unternahm, wie bermißt. Trogbem gmet tunge-Expeditionen feit morgens nach ihm suchten. tonnte

ber feine Spur bon ibm gefunden werben-

rieg.

sten.

tfole

Dot.

1.66

itia.

derg.

TOB.

und

Dot.

inge.

teten

fina

una

HPDC.

750

n in

Siner.

gre.

Mrs

T Die

jung

times.

ntiğe

oclas

Ston.

dairn

iodite.

bein

State

Fra-

THING

onnie

5 ols

nod

oller

Ceiten.

Wei.

eflia-

Met.

te en

11.5 11.

four

leeber

gen

Hochwasser. Ein Telegramm melbet ans Thorn: Die bom Oberlauf der Beichsel gemeldete Hochwasserwelle trat hier ein und erreichte eine Höhe bon 3 Metern. Mit dem Bestwinde vereint, gerriß, die Flut trop aller Borsichtsmaßregeln 10 Holzmassen einer russischen und einer Bromberger Firma, wodurch eine 100 000 A Schaden entstand. Einige Flöher sind dabet ertrunsen.

Automobilunfall. Man melbet aus Bubapeft, 20. Sept.: Der Wasserwerls-Direttor Revelid wurde bei einem Zusammenstoß seines Automobils mit einem Guterzuge schwer berwundet, mahrend ber Chausseur leichtere Berlehungen erlitt.

Gin furchtbares Gijenbahn-Unglud ereignete fich nach einer Relbung aus London geftern fruh in ber Rabe bon Grantham. auf ber Great-Rorthern-Linie. Der Expresaug nach Schottfand, ber London geftern abend voll bejest verlaffen batte, enteleifte in unmittelbarer Rabe ber Station Grantham. Die Sofomotive und einige Wagen fielen über eine Brude auf bie Straße, etwa 10 Meter binab. Im Augenblid mar bon bem eengen Exprefguge, ber eine große Geichwindigfeit gehabt batte, nichts als ein Trummerhaufen übrig geblieben. Die Trummer lingen fofort gu brennen an. Es gelang, viele Baffagiere aus ben Ermmmern gu retten. Mergte murben ichleunigft aus ber Stadt berbeigeholt, um ben furchtbar Berlegten bie erfte Bilfe ju leiften. Die Erchange Telegraphen-Company melbet, bag 10 Berfonen getotet und 16 berlett worben feien. Die Urfache bes Unglude ift noch nicht feftgeftellt. Man glaubt, bag ber Bug auf ein Rebengeleife geraten mar und bie Brems-Borrichtung verfagte. - Bom beutigen Tage wird ferner telegraphiert: Gin außergewöhnliches Gebeimnis umhullt bie Urfache ber furchtbaren Bahntataftrophe bei Grantbam. Der Difriftsauffeber ber Bahn bon Grantham erffart autlich, bas abjoint niemand fich findet, ber Licht auf bas Richt-Unhalten bes Buges in Grantham werfen tonne. Warum ber Lofomotivführer nicht anhielt, werbe mahricheinlich nie aufgeflärt werben, be er und ber Beiger fofort getotet murben, In Grantham furfieren buntle Gerüchte hierüber. Es beißt, man babe beim Ginfahren in ben Babnhof Grantham ben Lofomotibführer und ben Beiger in bergmeifeltem Rampfe gejeben unb foliegt daburch, bag einer von ihnen mahnfinnig ober bom Dilirium befallen war.

Diebstahl im Betersburger Stempelamt. Man melbet aus Betersburg, 20. Sept.: Heute wurde im faiserlichen Stempelamt ein Diebstahl von Bertpapieren im Betrage von 9500 Rubel entbedt, Die Täter, die durch Jenster eindrangen, muffen mit ber Dertlichseit vertraut gewesen sein.

#### Die Taifun=Katastrophe im Hafen pon Hongkong.

Im Dasen von Songtong hat bekanntlich einer jener Wirbeltürme gewätet, die unter dem NamenTaisun bekannt und benüchtigt sind. Der Sturm hat einen großen Teil der chinebichen Gewässer beimgesucht und außer einem bedeutenden Materialschaben bedeutende Berluste an Menschenleben berurjacht. Der Taisun entstand in Songtong ungesähr 10 Uhr vormittags sens plöglich, er vernichtete so ziemlich alles, was sich im Hasen dende. Viele Schisse wurden schwer beschädigt, unter ihnen

#### Hus der Umgegend.

+ Dopheim, 19. Cept. Uns ber heutigen Gemeinbe-ratsfigung ift u. a. folgendes gu berichten: Die Berfteigerung bes Gemeinbeobstes hat einen Betrag bon 680 & ergeben. hierzu wird bie Genehmigung erteilt. Der Gaftwirt Frit Muller hier fucht in einer Gingabe nach, die bei Erbreiterung ber Bahnhofftrage vorgesehenen Borgarten fallen gu lafen, anbernfalls fein anliegenbes Gelande nicht mehr gu bebauen fei. Letteres wird bon ber Berfammlung wiberlegt und fann bem Untrage unter ben bestehenben Berhaltniffen nicht ftattgegeben werben. Die Eingabe wird gur enbgültigen Beichlugiaffung an die Gemeindevertretung überwiefen. Der Tunder August Gruber erhebt gegen die Anforderung bon Stragenbautoften Ginfpruch, ba er glaubt, infolge ber Errichtung bon nur einem Anbau bie Berftellung bes Trottoirs und Rinne biergu nicht verpflichtet gu fein. Auf Grund bes Stra-Benbauftatute wird ber Ginfpruch abgelehnt. Gin Birticoltstongeffionsgefuch bes Rellermeifters Beinrich Amend gu Biesbaben betr. Errichtung einer Weinwirtschaft muß vertagt werben, ba die erforberliche Mitteilung von ber guftandigen Bolizeibehörde noch nicht eingegangen ift. Ueber ben Ausbau ber Brunnenstraße und Obergasse find 2 Offerten eingegangen. Es forbern Gebr. Sohn und Strauf 965 & und Sch. Emmelbeing 1109 & Erftere erhalten als Minbeftforbernbe ben Buichlag.

\* Eltville, 20. Sept. Mit ber Berlegung bes Biefmarttes auf ben 2. Oftober, hat unfere Stadt ben legten Bersuch gemacht, sich su überzeugen, ob bie Lebensfähigteit bes Marttes überhaupt möglich ift. Den hauptgrund ber seitherigen Migerfolge sucht man barin, bag ber bekannte hausener Martt mit bem unfrigen auf einen Zag abgehalten wurde.

\* Binkel, 20. Sept. Die Rheingau-Elettrizitätswerke in Eltville sind soeben damit beschäftigt, eine für unsere elettrische Beleuchtung bedeutsame Aenderung und wesentliche Berbesserung zu treffen. Die Bersorgung mit elektrischer Energie von Oestrich aus kommt in Zufunft in Wegfall. Dagegen errichtet das Werk am biesigen Playe einen Transsormator, der direkt von Eltville aus gespeist wird.

\* Maing, 20. Cept. Anläglich bes Biehmangels, woburth bie Gleischpreise forigesett in bie Dobe geschraubt werben, trifft jest erftmals Schweiger Schlachtvieb bier ein. Die gestern eingetroffenen Ochsen waren prachtige Tiere. Gegen bie Schweis berricht feine Grengsperre, boch ift ber Export aus ber Schweis nur unbebeutenb, um auf bie Gleischnot einwirfen gu fonnen. - Gine in ber Rheinstraße wohnenbe Bitme bat große Furcht bor Ginbrechern und nahm fich beshald einen 15jahrigen Schuger in ein Rebengimmer. Run bat fich auch auf biefen bie Angft übertragen. In ber bergangenen Racht glaubte ber junge Mann, burch ein Gerausch verurjacht, es feien Diebe in ber Bohnung. Er fprang aus feinem Bette, ergriff einen Revolver, ichog nach feinem im Spiegel erichei-nenben Schatten und fprang bann in feinem Schreden, ba er fich bon bem Ginbrecher berfolgt glaubte, aus bem erften Stod auf die Strage berab und jog fich erhebliche Berletungen gu. - Um 10 Uhr gestern abend brannten auf ber Lotharp-Aue bem Bachter Deberishaufer 3 Saufen Frucht, bas Ergebnis von 100 Morgen und im Werte von 16 000 & vollständig nieber. Man vermutet Brandftiftung. - In ber Rantine bes 1. Bataillons bom 2. Raff. Inf.-Regt. Rr. 88 in ber Citabelle ife in ber letten Racht gum Schaben bes Birtes Schwent ein dmerer Ginbruchsbiebftabl verübt und babei eine Raffette mit über 2000 A gestoblen worben. Man bermutet, bab gur Entlassung getommene Referviften die Tater find.



ber beutsche Dampfer "Johanne" und ber britische "San Konna". Alle Geschäfte in Songkong wurden geschlossen. Der deutsche Tampfer "Johanne" war von Deli auf Java am 1. Anauft abzegangen und in Lübed im Jahre 1903 erbaut. Die Berlaste an Menschenleben haben bisher noch nicht annähernd is gestellt werden können. Die Stadt Hongkong stredt sich weit an der Küste entlang, der Hafen selbest ist weit mehr eine Reede ein geschlossenes Gewässer.

London, 21. September. (Tel.) Aus Hongkong wird teleerassiert, daß die Stadt um Mitternacht von einem 3 we i te n Sturm heimgesucht wurde, der 6 Stunden dauerte. Britische Lordeboboote umsahren fortwährend die Insel, um Leichen auweien. Fortgeset kausen Nachrichten von Unfällen zur See in der Dampfer "Albatroß" mit 150 Passagieren senterte in der Nähe des Hutaumen-Basses. Rur 8 Personen wurden nettet. Der Dampser "Hongkong" ist gesunken, die Mannlagt wird noch vermißt. Das Dampsschiff "Vingkat" kenterte. Im kluzemburgischen Orte Rodingen scheuten die Pferde Abbang dinanter. Der Fuhrmann und sein Sohn wurden widtet. Die Frau des Juhrmanns brach beide Beine is. Eltbille, 20. Sept. Heute wurde hier auf dem Güterbahnhose für die Rheingauer Elektrizitätswerke, welche wieder durch Anschlüsse von mehreren Orten immer mehr an Ausbehnung gewinnen, ein großer Kessel von 360 Zentner ausgeladen. Die Ausladung und Transportierung nahm den ganzen Nachmittag in Anspruch und berursachte mehrere Male Berkehrsftörungen für die Kleinbahn und Fuhrwerke. Die Aussadung und Transportierung ist ohne den geringsten Unsull vor sich gegangen.

-el. Schlangenbad, 21. Sept. Berfloffene Nacht fand abermals ein Einbruchsdiebstahl hier statt. Es wurde in die Trinfballe des Josef Gaul an der Bahnhaltestelle mittels Berfzeug eingebrochen und Zigarren etc. entwendet. Die Gendarmerie von Langenschwalbach sowie die hiefigen Schupleute sind in eifriger Tätigseit, die Diebe zu ermitteln.

-g. Geisenheim, 20. Sept. Der bor kurzem für die hiesige edangelische Kirchengemeinde gewählte Pfarrer, Herr Hisperediger Rud. Michel, wird am Sonntag, 30. September, nachmittags um 2 Uhr durch herrn Generalsuperintendent D. Maurer aus Wiesbaden, herrn Konsistorialrat Defan Eidach aus Dohleim und herrn Pfarrer Bust aus Rübeshe'm in sein Amt eingeführt. — herr Kgl. Weinbauinspestor C. Seuffer-

belb tritt am 1. Januar 1907 aus bem Staatsbienfte aus und übernimmt die Frhr. Stumm-Dalbergiche Abministration.

z. Bingen, 20. Sept. Bei dem gestrigen hier niedergegangenen schweren Gewitter schug der Blit in noch zwei weiteren Gebäuden ein. So z. B. in das Dotel auf dem Rochusberge, sernerhin in die Schützenhalle auf dem Rochusberg. Der Blit wurde in beiden Jällen durch die vorhandenen Telephonleitungen zur Erde geleitet.

-a. Michelbach i. I., 20. Sept. Unfere Gemeinbebertretung hat in ihrer letten Sitzung eine neue Gebührenordnung für Wassergelb seitzesetzt. Als Grundlage gilt die Gebäubesteuer, Das Wassergelb wird halbsjährlich, am 10. März
und 10. September, bezahlt; wer basselbe nach wiederholter Aufforderung nicht bezahlt, dem kann das Wasser entzogen
werden. — Gestern sand hier die Kreislehrers herrn Dr.
seibert-Banrod statt, welche 7 Stunden in Anspruch nahm.
herr Dr. Seibert hielt einen interessanten Bortrag über die Temperamente und Lehrer Löw-Oberlisbach eine Katachese über Abraham. Die Konserenz nahm einen recht anregenden Verlans.

\* Bon ber Labn, 30. Sept. Der Bergmann Bilhelm Miller von Steinborf, ber fürzlich im Bergwerf berungludte, indem er einen boppelten Birbelbruch erlitt, ift seinen Berlehungen in ber Minif in Gießen erlegen. Er hinterläßt eine Bitme mit mehreren fleinen Kindern.

\* Limburg, 20. Sept. Heute vormittag wurde burch ble hiefige Bolizei ber gemeingefährliche geistesfranke Kr. von hier, welcher in letzter Zeit in der Rähe des Schafsbergs durch Belästigen des Bublitums sein Unwesen trieb und im hiesigen St. Binzenzhospital interniert worden war, der heil- und Bstegeauswitt Weilmunster überführt.

Db. Franffurt, 20. Cept. Gin Ginbrecher, ber geftern eine Manjarbe bes Saufes Baffermeg 16 plunberte, fluchtete, als er fich entbedt fab, auf bas Dach. Die Feuerwehr murbe geholt und fuchte eine Stunde lang auf ben Dachern. Der Dieb war jeboch entfommen. - In berichiebenen großen Sandelsftabten bes beutschen Reiches ift feit furger Beit bei ber Reichepoft ber Shalterichlug um 7 Uhr abenbs (fratt 8 Uhr) versuchsmeise eingeführt worben. Wie verlautet, besteht bie Absicht, auch in Frantfurt ben 7 Uhr-Schalterichluß einguführen. - Auf bem biefigen Guterbahnhof entgleifte geftern abend beim Rangieren ein Guterwagen in einer Beide, woburch ein Rangiermeifter leicht berlett wurde. - Mus bem Main bei Relfterbach murbe eine weibliche Leiche im 21. ter bon eiwa 20 Jahren gelandet. Die Berfonlichfeit ber Toten, die etwa 10 Tage im Waffer gelegen haben burfte, ift noch nicht festgeftellt. - Die Reebereigesellichaft Alfred Alticouller u. Co. in Frankfurt bat für bas rumanische Kriegsministerium ben Transport von 8 Borpoftenbooten bon Rotterbam bis Regensburg übernommen, Die Boote follen gum Aufflärungebienft auf ber unteren Donau bienen und find armiert.



\* Wiesbaben, 21. September 1906.

#### Bilder vom Tage.

In ber Markiftrage. — Bolfsberfammlung bor bem Sarihiden Deggerlaben.

In gar vielen Stabten find in ber Regel bie Martifragen aufgeputte, propige Dinger, bie bon ben Kommunalbermaltungen verhatichelt und vertätichelt werben, weil man fie als Golbtochter butt und giert wie eine wirkliche Golbfee. gang anders bagegen unfere Martiftrage. Gie ift ein beicheibenes Beilchen, wenn es auch im Gegensatz zu ben wirklichen Beilchen nicht gerade tief im Berborgenen blübt. Denn das trifft bei der Markiftraße wahrlich nicht zu. Sie hätte jogar Ursache zum größeren Dervortreten, schon deshalb, weil sie in Bezug auf Berfehr burchaus nicht bas bernachläffigte Schwefter. find ift und im übrigen icon eine gang intereffante ichichte hinter fich bat. Richt gulest genießt fie ja bie besonbere Auszeichnung, bas fonigliche Schlog und bas Rathaus als ftolge Gegenüber gu befigen. Das ift gewiß viel wert. Anbere ben barob zweifelsohne recht große Brogen fein. In ber Martiftrage benft man nicht im geringften baran. Die Strage felbft und ihre Bewohner bienen ohne Auffeben ihren 3meden. Ber hatte ahnen fonnen, bag bie Strage ploglich eine lofale Angiehungsfraft gewinnen murbe, bie weit über bas gewöhnliche Ribeau hinausgeht? Dan fieht baran wieber einmal, in ber Baberstadt ift vieles möglich. Bon ber Markiftrage pricht jest bie gange Stabt. Und noch mehr. Es finden jogar öffentliche Menschenansammlungen frait. Eine Art Bollsversammlung unter freiem himmel. Rur mit bem Unterschied, bag bie Sache feinen anarchiftischen ober politischen Sintergrund bat. Rein, allein bie Satthiche Schweinemengerei ift bas Thema, um bas fich bie gange jegige "Berühmtheit" ber Marti-ftraße brebt und bie barum auch als Objett dient, an bem fich bie Bollsversammlung allabenblich nicht fatt feben tann. Birflich, babei bleibt's. Es find nicht etwa Attentate geplant. Bott bemahre! Sarmlos fteben bie Menichen bon 6 bis 10 Uhr fo bidt in ber Marttftrage, bag Boligei für Aufrechterhal-tung bes Bertehrs forgen muß, und bewundern ben geschmadbollen Laben mit ben barin ftebenben Berfauferinnen, bie bin und wieber einen Raufer flott und aufmertfam bebienen. Gelegenheit jum Ginschreiten bieten bie Leute nicht, benn fie berhalten fich rubig und guden nur, guden ohne Enbe. Wenn fie bann fo brei bis bier Stunden geftanben baben, refp. burch neue ersett murben, bann geben sie ruhig auseinander. Den Zweck ihres Dastebens erzählen sie nicht. Einer von ber Bunft ber Mauritiusbrüber meinte lächelnd: Wir wisen bas wohl und die befferen Berrichaften ebenfalls. Bir bandeln nicht unüberlegt. Man icuttelt ben Ropf ob biefer Mauritiusbrüber-Beisheit. Gelbitrebend wird alles feine guten Grunbe haben, Solange fich bie dort Stehenben ruhig verhalten, laffe man ihnen ihr Bergnugen. Doch was geht uns bas an? Ich bin ja Gott fei Dant tein Königlicher Polizeibeamter.

#### Die Umleitung der Rheingauzüge über Wiesbaden.

22. September 1906.

Die Sanbelstammer ichreibt uns:

Bon Seiten ber Behörben und wirtschaftlichen Bereine ber Stadt Mainz ist ein heitiger Einspruch bagegen erhoben worden, daß die sogenannten direkten Bersonenzüge, welche zwischen Mainz und dem Rheingau während der letzen zwei Jahre verlehrten, nach Erössung des neuen Bahnhofs in Wießbaden, über Wießbaden fiatt über Kurve-Mosbach geleitet werden sollen. Die Mainzer Behörden haben die wichtigen Beweggründe, welche die Eisenbahnberwaltung zu der Umleitung der Mainz-Abeingauerzüge über Wießbaden veranlassen, als unbedeutend und gegenüber den Interessen der Stadt Mainz nicht beachtenswert hingestellt.

Die Handelstammer Wiesbaden hat im Interesse ühres Bezirks bagegen Einspruch erhoben, daß die Rücksichten auf die Sicherheit der Personenzüge, welche die Eisenbahn zu der Umleitung über Wiesbaden veranlaßt, als unbedeutend bingestellt werden. Die Handelskammer Wiesbaden sührt in einer Eingade an den Eisenbahnminister auß: Im Interesse der Reisenden aus unserem Bezirke, welche diese Lüge in Bukunst benußen werden, mitssen wir deringend ditten, daß den schwerwiegenden Bedensen, welche die Eisenbahndirektion Mainz gegen eine Leitung der Jüge über die Geleise im Bahnhof Kurve begt, die größte Beachtung duteil wird. Die Eisenbahnverwaltung würde eine schwere Schuld auf sich laden, wenn sie ohne Mänzer Behörden und den wirtschaftlichen Bereinen nachgeben wollte. Wir müßten in Zukunst die Eisenbahnverwaltung für seden Unglücksfall und Unfall, der sich dei Durchtreuzung der Geleise im Bahnhof Kurve ergeben sollte, woralisch die Schuld ausversen.

Wir möchten im Unichlug bieran nicht unterlaffen, noch bie wirtschaftlichen und sonftigen Grunde geltend gu machen, welche eine Berudsichtigung ber Mainzer Forderungen nicht als zu-lässig und gerecht erscheinen lassen. Wir wollen babei nicht die fin anziellen Gründe, welche die Eisenbahn bestimmen muffen, gegen die Mainzer Forderungen, bier ausführen, weil wir glauben, bag bie Gifenbahnbireftion Maing in ihrem Schreiben an die Sanbelstammer Maing in fachverftanbiger Weise diese dargelegt bat, wenn fie ausführte, daß bei einer Leitung ber Berionenguge burch bie Bahnanlagen in Rurve, welche gur Bemaltigung bes Gutervertehre bestimmt find, eine ungenugenbe Musnugung ber Bahnanlagen gur Folge haben mub. Wir möchten uns barauf beidranten, es fur burchaus unwirtichaftlich gu bezeichnen, birelte Berfonenguge gwifden Maing und bem Rheingau mit Umgehung von Biesbaben eingurichten, welche boch nur eine ungenugenbe Bejehung aufmeifen wurden, wie bie legten zwei Jahre gezeigt haben und bie beshalb von ber Gifenbahn nur mit großen finangiellen Berluften gefahren werben fonnen. Buge, welche 150 Gipplage mindeftens aufweisen, find burchaus unwirtichaftliche, wenn, wie bas bei ben gwijchen Dming und bem Rheingau bertehrenben Wagen erwiefen ift, ju ihnen nur 25 Billetts von Rhein-gauer Stationen nach Mains im Durchichnitt geloft worben find. Gine Beibehaltung folder unwirtichaftlicher Berfonenguge muß gur unbedingten Folge baben, daß bie Breug. Staats. bahnverwaltung andere notwendige Forberungen gur Berbefferung bes Berjonenberfehrs in unferm Begirt nicht bernd-fichtigen tann. Wir muffen beshalb energisch Einspruch bagegen erheben, bag jum Schaben unferes Begirts bie Mainger Berkehrsintereffen burch Schaffung von biretten Bugen gwischen

Maing und bem Rheingan geschäbigt werben. Enblich muffen wir barauf binmeifen, bag bie Gabt Maing feinerlei wirticafilichen ober hiftoriichen Aniprud auf birefte Buge von Mains nach bem Rheingau und gurud er-beben tann. Der Berfehr gwischen Mains und bem Rheingau ift im Laufe ber letten Jahrgebnie außerorbentlich gurudgegangen und wirb auch fernerhin einen fteten Rudgang aufweifen. Die Einlegung birefter Personenguge Maing-Biesbaben im Anschluß an bie Personenguge Biesbaben-Rheingan und birefter Buge Biesbaden-Mains im Unichluß an bie Berfonengige Rheingau-Biesbaben genfigt für biefen Bertehr vollauf Die Einlegung von 3 Berfonengugen von Maing nach Mosbach jum Anfdlug an die von Biesbaben nach bem Rheingan berfebrenden Berionenguge, die vor 2 Jahren erfolgt ift, ift als Berfuch gur hebung biefes Berfehrs gwifchen Maing und bem Mheingau angufeben, ber nur eine Fortfehung in ber Form er-fahren tann, wenn bie Buge Mainy-Mosbach über Wiesbaben geleitet werben, wie es mit allen anberen Bugen und Schnellgigen, welche von Franffurt a. DR. rechtsrheinisch nach Roln-Deut burchgeführt merben ober welche bon Bajel über Dains-Biesbaben nach bem Rieberthein geleitet werben. Gine Goa. bigung bon Mains tann bieraus nicht entspringen, wie uberhaupt bie wirtichaftliche Bebeutung biefer guge, wie bie geringe Befehung berfelben beweift, fur Mains recht gering ift. Es mithte aber unabjebbare Folgen baben, wenn mit ben Lotalgugen Maing-Mheingau eine Ausnahme gegenüber ben großen Durchgangszügen Frantfurt-Röln und Bafel-Sagen ufw. gemacht wurde. Ebenfo gut wie die Stadt Mains fonnten andere Stadte berlangen, daß die Buge nicht über Wiesbaben, fonbern über bie Linie Rurve-Mosbach geführt werben. bas lettere mit Mudficht auf bie Beriprechungen, welche Biesbaben im Anichlug an bie Erbauung bes Babnhofs in Biesbaben gemacht worben find, mit Rudficht auf die bebeutenben wirtschaftlichen Intereffen von Wiesbaben, welche eine Leitung aller rechtstheinischer Berfonenguge über Biesbaben nötig machen, nicht angangig ift, erlauben wir uns Guer Erzellens ehrerbietigft gu bitten, ben Unfpruch ber Mainger Beborben und Mainger Bereine auf eine Ausnahmeftellung im Gifenbahnberfebr feine Berudfichtigung guteil werben gu laffen. 3m Intereffe ber Giderheit bes Berfonenvertebrs auf ber rechtstheinischen Rheinseite, im Intereffe einer wirt. icaftlichen Bermaltung ber rechterbeinischen Gifenrechterbeinifden Rheinfeite, inebefondere bon Biesbaben, bitten wir Guere Eggelleng ehrerbietigft, an ben Jahrplanvorichlagen ber Gifenbahnbireftion Maing festhalten au mollen.

#### Der Biebricher Kirchen-Prozeß.

Die ebangelische Kirchengemeinde in Biedrich führt seit längerer Zeit mit dem preußischen Fissus einen Prozeß, der vor ungefähr einem Jahre an dem Landgericht Wiesdaden zu Ungunften der flägerischen Gemeinde entschieden wurde. In der Hauptsache verlangte die Gemeinde von dem Fissus die Zahlung der Kosten für die inzwischen errichtete Kirche in Biedrich-Wosbach und zwar in Döhe von 300 000 K für das Kirchengebäude und 50 000 K für das Kfarrhaus. Die Gemeinde behauptet, der Fissus sei zur Zahlung verpflichtet, während dieser die Jahlungspflicht bestreitet. Die Gemeinde hat gegen das landgerichtliche Urteil Berufung eingelegt, so daß der Brozes vor das Oberlandesgericht fam und dort fürzlich verhangen von der Derfandesgericht fam und der fürzlich verhangen

belt wurde. In dem Prozes sommt es im wesentlichen auf die Auslegung des Wortsautes alter Urfunden an, aus denen die Gemeinde zu erseben glaubt, daß der Histus als Eigentumer ber alten Kirche zu der Errichtung des Reubaues verpflichtet sei.

ber alten Rirche gu ber Errichtung bes Reubaues verpflichtet fei. Der hiftorifche Cachverbalt ift folgender: Die Rirche in Biebrich-Mosbach wurde bor bem Jahre 1066 errichtet und 1712 umgebaut. Bu biefer Beit batte fie eine Geelengabl bon 600 Berfonen. Die Babl ber Gemeinbemitglieber ift ingwischen auf 9500 gestiegen und bie Rirche bat fidy als raumlich ungureichend erwiesen. Eine Erweiterung war ausgeschloffen, ba fie technisch unaussuhrbar gewesen mare. Auch batte ein Umbau ben 3meden nicht entsprochen, benn bie meiften ber Gemeinbemitglieder wohnen in einem anderen Stadtteil, Das Ronfiftorium erfannte baber bie Rotwendigfeit ber Errichtung einer neuen Rirche an. Der Fistus bestreitet bas Bedurfnis nach einer neuen Rirche nicht. Mus nachstebenben bistorijchen Grun. ben soll er die Baulast tragen. Die bor 1066 errichtete Kirche gehörte dem Erzbischof Eberhard von Trier, der sie 1185 dem Kanonikus Theoderich von St. Simeonstiss übergab sich das Patronatsrecht vorbehaltend. Theoderich verzichtete später auf alle Rechte, so daß nun das Stift selbst für die Kirchengeschäfte forgte, mit beren Wahrnehmung es ben Klofterbruder Engel-brand beauftragte. Gin Drittel bes Behnten murbe bem Engelbrand gugesprochen, zwei Drittel behielt fich bas Stift por. Babrend ber Regierungsgeit Bengels von Bohmen, in ber bie Ordnung im beutschen Reich nicht gerabe glangend mar, fam begüglich der Kirche am 21. Oftober 1397 eine Urfunde zustande, laut ber bie Inforporation ber Bfarrfirche in bas Stift burch Bapft Bonifazins IX. genehmigt murbe. Es bieg, bag bie Kirche bem Rapiteltisch, bas ist bas Stift, auf ewig gu intorporieren und bamit gu vereinigen fei. Dem Stift murbe bas Recht eingeräumt, bag es unabhängig bom Ergbischof Priefter ein- und abjegen tonnte. Die Benehmigung erteilte ber Bapft, nachbem fein Bevollmachtigter, ber Bropft bon St. Florin in Roblens, Die Pfarrfirche fur bas Stift annettiert batte und bie Berhaltniffe gepruft batte. Am 22. Mai 1898 erfolgte bann bie "forperliche Besigergreifung". Magister Albert von Riffa ging in bie Rirde und legte bie rechte band auf ben Schluffel, bas Chorbuch usw. Die Pfarrfirche foll bamit aufgehört haben, felbständig gu fein. Ihr Bermogen ging in den Befit bes St. Simeonftiftes über. Die heutige Rirchengemeinbe fieht barin eine Universalnachfolge bes Stiftes in ben Rechten ber Rirde. Gin Jahrhundert fpater mogte und fampite es wieber im Reiche. Die Bentralgewalt war machtlos. Raifer Frieb-rich III, regierte. Um Main hanbelte es fich um bie Kölner Fehbe. Damals entstanden zwei andere Urfunden, die in bem Brozeg wieber eine große Rolle fpielen und um beren Auslegung bie Parteien ftreiten. Auf ber einen Seite murbe ber gange Behnte ber Bfarrfirche Mosbach pure propter Deum an das Kloster Eberbach verlauft gegen Entgeld von 3000 "guten hier üblichen oberlandischen reinen Gulben". Andererfeits murbe die Kirche felbst verschenkt und zwar auch an bas Kloster Eberbach. Um Bestätigung ber Schenfung wurde bei Papit Gigtus IV. nachgefucht, ber feine Ginwilligung gab. Die Rirche mitfamt ber auf ihr rubenben Rechten und allem Bubehor folt damals, anno 1473, in ben Befit bes Klosters übergegangen fein. Die Reformation, die 1465 in Biebrich eingesichtt wurde, anderte an ben Berhaltniffen nichts. Jahrhunderte berftrichen Als bie Cafularifation ber Reichsgüter ftattfanb, murbe gemäß bem Reichsbeputationshauptschluß 1803 bem Bergog bon Raffau bas Rlofter Eberbach nebft Rirche gugeteilt. Der Bergog wurde Kirchberr, wie es früher das Kloster war. Als Raffan bon Breugen anneltiert ward, wurde angeblich Breugen Kirchberr, Das gefamte Bermogen ber Rirche ging auf ben Gistus über und bamit auch die Rechte und Laften, die fruber bas Rlofter Eberbach fibernommen haben foll, was eben vom Fistus nicht zugeftanden wird. Die Gemeinbe bagegen behauptet, bag berjenige, ber ben Behnten und die inforporierte Rirche babe, die Baulaften zu tragen batte. Der Fistus machte Ginmenbungen in tatfachlicher und rechtlicher Besiehung. Er beftritt bie Rotwendigleit ber Errichtung eines Bfarrbaufes und behauptete, baß er bie Rirche gu billigerem Breife batte neu erbauen tonnen. Rechtlich bestritt ber Gistus bie Baupflicht und in erfter Inftang fogar die Echtheit ber Urfunden, die neuerbings von ihm nicht mehr angezweifelt wirb. Geiner Meinung nach babe eine Inforporation in bas St. Simeonftift nicht ftattgefunben. Es habe fich um einfachen Bertauf bes Behnten nicht aber um eine Universalnochfolge gebandelt. Rach furmaingischem Recht fei ber Bebntherr gu Reubauten nicht verpflichtet, fonbern muffe lediglich bas Erworbene erhalten. Der Fistus machte bas benefitio inventari geltend, indem er behauptet, er habe nur für bas aufgulommen, mas er erhalten babe. Aufgabe ber Rlagerin fei es, nachgumeifen, mas in feine Sanbe gefommen fei. Die Rlagerin beftri: ag die furmaingifche Observang bestebe, bie bas gemeine Gewohnheitsrecht abanbern fonne. Existiere eine folde Bestimmung, fo beruhe fie in rechtlicher und tat-fachlicher Begiehung auf einem Irrium. Das Landgericht Wiesbaben wies, wie icon erwähnt, bie Rlage ab. Wenn bisber ber Sisfus fur bie Erhaltung ber Rirche und bes Biarrhaufes geforgt habe, jo bleibe er auf biefes Recht beidranft. Gine Ber-pflichtung für ben Bistus, einen Reubau ju errichten, eriftiere nicht. Die Urfunden verpflichten ben Gistus nicht bagu. Das Dberlandesgericht gelangte gur Burudweifung ber Berufung ber Rlagerin. Es ftellte fich auf ben Standpunft, bag nach ber Urlunde aus bem Jahre 1397 ber Sistus moglicherweife verpflichtet fei, eine neue Rerche gu errichten. Dieje Bilicht bestebe aber nicht, wie fich aus ber 1472 erfolgten Uebertragung ber Rirche an bas Rlofter Eberbach ergebe. Damals habe einerfeits bie Hebertragung bes Behnten, andererfeits bie Schenfung ber Rirche an bas Rlofter ftattgefunden. Damals habe fich auch bie Baulaft nur auf bas übertragene Objett beichranft. Rach ben 1472er Urfunden fei bie Bflicht, bie ein fucceffeur, ein Unterhalter, habe, nicht übertragen worben. Galle biefe Bflicht, fo fei es irrelevant, ob bie turmaingifche Objervang ober eine Berpflichtung bes. Bebniberen bestehe. Gegen bas Urteil wird Rebifion beim Reichsgericht eingelegt werben.

\*\* Städtische Arbeitsvergebungen. Die Ausführung ber Maler- und Anftreicherarbeiten in der Turnhalle Riederbergichule wurde herrn Chriftian Maurer hier übertragen.

\* Bum Fernsprechverkehr mit Biesbaden ist neuerbings zugelaffen: Groffengottern. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1. K.

\*\* Serbstansang. Seute treten wir nach dem Kalender in den Herbst ein. Es sieht aber auch ganz nach ihm aus. Im übrigen war der Derbst schon einige Zeit bei uns eingezogen. In of fiziell allerdings! Sieht's auch eben nicht besonders poesievoll draußen aus, so erwarten wir trogdem noch einen ichonen, besseren Derbst!

900 feinen Qualen erlöft wurde heute nacht 12 Uhr im ftabtischen Krankenbaus ber 19fahrige Weisbindergebilse Karl Meier aus Mambach, der, wie gestern aussubrlich gemelbet, bom Bahnhofsneubau abstürzte und tödlich verlegt auf dem Schienengleis liegen blieb.

Ginen ftrammen Tag gab es gestern wieber fite unsere Feuerwache. Dieselbe mußte einmal bei Branben bille leiften, wahrend die Sanitatsmannschaften gum Beistand bei swei schweren Ungludsfällen gerufen wurbe.

\*\* Größerer Zimmerbrand. Die im 1. Stock des Hausel Herberstraße 12 wohnende Agl. Opernjängerin Schröber. Kamin öfi versiegelte gestern nachmittag 3/6 llbr in der Wohnstube mehrere Briefe. Dierdei fiel die brennende Wachklere um und entgündete im Ru die Tischdocke etc. Die Henre wehr wurde gerusen und erichien auch mit dem gangen Lösch zuge sosort an der Brandstelle. Sie hatte eine bathe Stunde zu tun, um den Brand vollständig zu beseitigen. Es sind Gardinen, wertwolle Möbel etc. verbrannt, sowie ein fehr wertvoller Perserteppich sast ganz undrauchdar gemacht worden

on Ungludsfall. Bei ben Arbeiten am Rurhaus-Reuben fturzte gestern abend 6% Uhr ber 82jährige Tüncher Johann Besier aus Hallgarten so ungludlich, bag er sich mehrere Rippenbrüche zuzog und bon ber Sanitätswache ins Rranten.

baus eingeliefert merben mußte.

300 Brande machten gestern außer dem bei Fran Schröder-Kaminsti das Einschreiten der Feuerwehr notwendig Zunächst beseitigte sie um 7,44 Uhr die Gelahren eines in einem Restaurant der Friedrichstraße ausgedrochenen Kamindrandes. Bier Minuten später mußte die Woche nach dem Hause Emserstraße 27 abrüden, wo in einer Wohnung der zu dicht am Ofen stehende Kleiderschrank angedrannt war. Auch bier war man des Brandes bald mächtig.

\* 6 Millionem Anleihe ber Stadt In Mr. 214 fonnten mir mitteilen, bag bie Stadt eine 6 Millionen-Anleibe gu 4 Brogent aufnehmen will, nachdem bie Unterhandlungen gu 31/2 Brog. gescheitert maren. Run murbe befanntlich bie Unleibe einen Ronfortium unter Juhrung ber Seehandlung gu 101,54 Bros übergeben. In biefer Angelegenheit erfahrn wir bon gunere laffiger Seite, bag fich bei ber Gubmiffion auch noch bie "Gefellichaft für Sandel und Induftrie" hier beteiligte, welche bas g fin ft ig fte Angebot, und gwar gu 3% Bros., gu moden in ber Lage war. Die Auftraggeberin, fowie bie Stadt mußten aber leiber auf bas Anleibe-Geschäft vergichten, ba einerseits die Auftraggeberin nicht in der Lage war, bis zum 21., an meldem Tage die bei ber Gubmiffion Beteiligten an ihrer Offerte gebunden maren, wenn auch nur formell, die nötige Genehmicung bes Dbervormunbichafis-Berichts einguholen, anbererfeit fonnte aber auch ber Dagiftrat nicht ins Ungewiffe binein eine Offerte afgeptieren, bie, wenn auch mabriceinlich genebmiet murbe, bod immerbin bei Richtgenehmigung ber Stadt in eine peinliche Lage gebracht hatte.

\* Todessall. Gestern starb nach furger Krantheit ber Arzt Dr. med. Paul Reller, Friedrichstraße 34, im Alter von 38 Jahren. Der Berstorbene hatte noch 2 Tage vor seinem Tade Bragis ausgeübt. Bährend seiner etwa 10jahrigen Tätigleit in Biesbaden hatte er sich eine große Pragis erworben und war allgemein beliebt.

\* Bum Bierbontott. In ben nächsten Tagen soll in Maing eine Beratung zwischen Bertretern bes Gaftwirtevereins und ben Brauereien stattfinden, um bezüglich bes Bierpreises eine Einigung zu erzielen, die zur Beendigung des Bierbontotts sübren soll. Biele Birte sind durch den Bonfott sehr geschädigt, — In Difenbach ift der Frieden im Bierkrieg geschiessen worden. Die Ausschanfpreise sind wieder die früheren.

\* Stedbrieflich berfolgt werben seitens ber hiefigen Staatsanwaltichaft: Der Kellner Josef & o sach, geboren am 23. Jebruar 1883 zu Wien, ber Fuhrfnecht Heinrich Edmund Steubter wegen Bergehens gegen §§ 185, 200, 223, 2234, 74 bes Reichsstrafgesethbuches.

\* Gütertrennung haben vereinbart: Die Ebegatten Man rer Josef Egert und Anna, geb. Kropp, beibe zu Riebrich. Die Ebeleute Gärtner Wilhelm Christian Solzel und Ernsstine Hermine, geb. Lupp, zu Nieberlahnstein. Die Ebeleute Tüncher Franz Josef Frigge und Christine, geb. Rizius, beibe zu Rieber-Walluf.

Die Tantiemensteuer. Der "Staatsanzeiger" melbet: Rach einer vom Finanzminister im Einverständnis mit dem Reichstanzler getroffenen Entscheidung ist die in der Tariftelle 9 des Reichsstempelgesetzes vorgeschriebene Stempeladzabe für Bergütungen an Aussichtsratsmitglieder in benjenigen Fällen zu bezahlen, in denen in der die Bisanz genehmigenden Idneralbersammlung ein Beschluß nach Inkrastitreten des Gesehles gesaft worden ist.

gesaßt worden ist.

\* Eisenbahn-Berbindung Mainz-Rheingan. Der Mainzet Dberbürgermeister teiste ber Stadtverordnetenversammlung mit, daß er in Sachen ber Eisenbahnverbindung Mainzeheingan beim Staatsminister vorstellig geworden sei. Det Minister habe versprochen, daß die heisische Regierung in bieset Frage sich der Interessen der Stadt Mainz annehmen und die serhalb die nötigen Schritte unternehmen werbe.

g. Leichenländung. Gestern wurde burch den Schiffer Gregor Bollmer eine mannliche Leiche in Geisenbeim aus dem Rhein geländet. Die Leiche wurde als die Berson bes 28 Jahre alten Kausmanns Johann Derr aus Franksurt ben seinen Angehörigen erfannt.

\* Straßensperrungen. Die Bleichstraße von der Schwalbacher- dis Delenenstraße und die Karlftraße von der Riehl- dis Albrechtstraße wurden zwecks Herstellung von Basser- und Gasleitungen auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polisilich gesperrt.

Brauenmorb. Bu ber in Rr. 217 gebrachten, bem "Ta brachten in einer der letten Rummern Ihrer Zeitung eine Mitteilung, wonach eine Untersuchung gegen den Sändler Der wegen Frauenmordes eingeleitet sei; die vierte Frau Dar liege ichwer frant unter verbächtigen Rrantheitericheinung barnieber; ba auch bie fruberen Gattinnen Sopis, Die alle febt boch in der Lebensberficherung fich befanden, unter afinlichen Ericheinungen verstorben seien, habe die Staatsanwaltschaft bie Ausgrabung ber Leiche ber lettberftorbenen Grau Dopf ang ordnet. Dieje Angaben find von Anjang bis gu Ende unwebt Gie geben bie Berleumbungen wieber, welche ein frubere Dienstmadden Sopis verbreitet bat; gegen basfelbe babe ib bereits im Auftrag bes herrn hopf bie Rlage eingereicht. Der Sopf hatte weber vier Frauen, noch ift die Ausgrabung feine früheren Frau angeordnet, noch liegt bie jenige Frau bes Dert Sopf unter berbachtigen Ericeinungen ichmer frant barniches Rady ben bon mir du bem Strafberfahren gegen bas frabet Dienstmäbchen Sopis eingereichten Atteften bes bamalage Arztes ift bie frubere Ehefran bes herrn hobf eines nathe lichen Tobes, und amar an einem burchgebrochenen Darms idmur, geftorben.

Die beiben alteren Balbmann-Boote "Leffing" unb Iegraph" wurden nach Samburg verfauft. Die Berbindum Maing-Biebrich wird jest nur noch mit den neuen Walbmand. Booten bewerfielliat.

er-

HET.

Sem.

box

TODE

TOR

ides.

Ofen

main

TOB.

Her

EDA

Ot.

l in

mais

ette

citte

Eobt

mar

ing

umb

filb.

DODA

atil-

und

THE

bis bis

では

· Wiesbaben ift Frantfurt langfe borans. Bei ber Frantger Bemermehr ift bie Ginrichtung getroffen worben, bag ben meridenden Lojdzügen ein Rabjahrer borausfährt. Der Rabiahrer joll durch fein Bor Sahren bas Bublitum auf die anridende Seuerwehr aufmertfant machen und den Ort des menbes fefifiellen, damit ben Lofchaugen eventuelle Umwege ebert bleiben. Die Raber find erfenntlich an ihrer roten Gar-Stadtmappen und einer laut tonenben Signalgiode. (3n siefer Begiebung find wir Frantfurt icon weit boraus. Red.)

s gusubung ber Jagb burch Bolfsichullehrer. Der Behrerberein Bahna und Umgegend erjucht, wie die "Boff. Big." miter moge beim Borftund bes Breugischen Lehrervereins beantragen, beim Rultusminister babin borftellig gu werben, bag alle einengenden Berfügungen über bie Ausübung ber Jagb burch tie Bollsschullebrer aufgehoben werben. Begründet wird. ber Amrag mit folgenden Worten: "Jebem unbescholtenen Bren-ten fieht nach ber Erledigung gewiffer Formalitäten bie Auschung ber Jagd frei. In letter Beit haben fich bie Salle ge-nefrt, in benen Bollsichullehrern bie Ausübung ber Jagb verweirt murbe feitens ber vorgejegten Beborbe. Es geichab bies en Grund einengender Berfügungen, Die bem Bebrer bie Erungung eines Jagbicheines erichweren. Da bie baufige An-needung biefer Berfugungen imftanbe ift, die Boifsichullehrer . ben Mugen ber Bebolferung ju Ctaatsburgern gweiten Grabes berabgubruden und in bem Lebrerftanbe ein gut Teil Bemireudigfeit gu ertoten, fo ift barauf binguwirfen, bag bie bireffenben Berfügungen, Die einer Bebormunbung bes Bebrerheptes bedenflich nabefommen, aufgehoben werben.

• Baba Schröber. In Merenberg ftarb fürglich ber melibelannie Babbe (Bapa) Schröber im Alter von 80 Jahren Schröber trat 1847 beim erften naffaulichen Regiment in Beliburg ein, machte 1848 den Revolutionstrieg in Baben mit, jog bon ba nach Schleswig-Solftein und maricierte 1849 wieber ins Babifche binein, wo er an bem Gefecht bei Mannbeim minahm. Dann trieb er in Merenberg eine Gaftwirticaft. und Aderbau und 1870 gog er als engagierter Martetenber bes britten Bataillons 80. Regimente mit nach Franfreid. Er modie ben gangen Geldgug, auch ben Gingug in Baris, mit. 58 1889 war Schröber jebes Jahr im Manover ber Martejender bes erften Bataillons 80. Regiments.

So. Frauffurt, 21. September. Das 25 Jahre alte Frausein, die vor einigen Tagen bei einem Ausflug im Launus mit ihrem Rad ffürzte und babei fowere innere Berletungen erlitt, ift geftern im ftadtifden Rrantenbaufe an ihren Berletjungen geftorben. . - Die Leiche ber im Bril b. 3. berftorbenen Grau bes in Unterfudungshaft befinblidjen Beigbindermeifters Belter murde geftern vermittag auf dem Frankfurter Friedhofe auf Anordnung be Staatsamvaltichaft ausgegraben und, nachdem einz Ine Leile gur gerichtlichen Untersuchung entnommen worden waten, wieder beerdigt. — Das von dem verftorbenen Privatier Islann Rarl Anton Cordier dem evangelifch-lutherifoen Aimofentaften vermachte Bermächtnis foll getreint bon allem jonftigen Bermogen bes Almofentaftens mier dem Ramen "Johann Rarl Anton Cordier-Stiftung" temaltet werden. Bon ben Rinfen biefer Griffung follen alleinstehende Manner,, Frangen und Chebaare ebangelifdlatherifder Konfession, die aus altfrankfurtischen Familien dumen, mit 800 M pro Jahr bedacht werden. Die Stiftug tritt nach den Beftimmungen des Teftators mit dem abre 1911 in Rraft; bis babin follen die Binfen des betridtlichen Bermächtniffes jum Rapital geschlagen werden. an bofft, daß dann 50-60 Stellen gu M 800 gu bejeben dit merben.



#### Kunit, kiteratur und Willenschaft,

# Agl. Schaufpiele. Die geftrige Borftellung bon R. BBagatt Bliegenbem Sollanber" nabm por fiberons gut befuchtem duje einen febr feimmungsbollen Berlauf. Reben ber Genta er grau Leffler-Burdarb und dem hollander des bern Miller, zwei Gestalten, die an eindringlicher Ausudstraft und jeber Borftellung gu gewinnen icheinen, interef-tue bente ber Erif bon herrn Den fel erftmalig gesungen, berr Denfel versteht es, seinem ausgiebigen Organ in solchen bramatischer gesuhrten Gesangspartien eine recht helbenhaftes Lindre zu geben. Go gelingt es ihm, unterstützt von eindrudstollem Spiel, die Figur troß ihrer episobischen Behandlung in traitigen gesinnben Gesenschaft au dem geben beilinder au der Der Benjel bewies mit ber Lojung biefer gwar fleinen, aber bolle Mittel erforbernden Aufgabe, wieder fein überaus Deffeitige Bermenbbarfeit.

Barnay amismide? In Berliner Theaterfreisen erniel man sich, daß Hofrat Barnay Rücktrittsabsichten bege, die
et im Frühjahr 1907 zu verwirslichen gedenle, angeblich besah, weil zwischen ihm und dem Generalintendanten v. Hilien in der legten Zeit Differenzen entstanden sind. Bei dekribereitung des Festipiels Ein Kaisertag zu Nürnberg" von
kor Dahn soll Barn n. Gillen fast die nanze Regie Parmans for Sabn foll herr b. Gulfen faft die gange Regie Barnans bie es im Theaterjargon beiht — "umgeschmissen" und the bon benen bes Direktors abweichende Anordnungen gebaben. Dann wurden anläglich des 100. Geburtstages Die Karlsichuler" im Schaufpielbaus vorbereitet. Es bereits vier Wochen Proben abgehalten worben, als b. Bulien ploglich erflarte, bag bie Aufführung ju unter-ban babe. Diese und ahnliche Borfommniffe follen in Sof-Bornah eine starfe Misstimmung bervorgerusen haben. In nierfreisen halt man es nicht für ausgeschlossen, daß er die rüen Konsequenzen ziehen wird. Man munkelt, wie die wandelt erfährt, sogar von einer Rücklehr Grubes in in früheren Wirfungskreis. Das ist aber, wie das genannte an beiter mittellt verhanden von leere Kombination, das weiter mittellt verhanden von leere Kombination, das tenberen Wirlungsfreis. Das ist aber, wie das ginn, da weiter mitteilt, vorderhand nur leere Kombination, da für die Dauer der Halmschen Direktion, also für die den drei Theaterjahre, an das "Neue Schauspielhaus" für irtig Gastspielabende verpflichtet ist. — Offiziell werden ich die angesticken Different weilden Barwan und Hillen bie angeblichen Differenzen zwischen Barnah und Hillfen talert, es herriche bas beste Einvernehmen,



Frankfurt a. M., 21. September. (Privattel.) Bei ber Frankfurter Gummiwaren-afbrit Carl Stoedicht Aftiengefellichaft find beute früh die famtlichen 350 Arbeiter in den Mus ft and getreten. Es handelt fich um Dif. ferengen wegen der Arbeitszeit.

#### Die Amnefrie in Baben.

Aarlorube, 21. September. Ueber die bereits gemeldete Mmneft ie ift noch folgendes befannt geworden: Der Großherzog hat aus Anlag feines Goldenen Chejubilaums einer großen Angahl zu Freiheitsftrafen verurteilter Berfonen teils durch vollständigen oder teilweifen Straferlag, teils durch den Borgug der vorläufigen Entlassung oder den Borgug der Beurlaubung wegen Bohlverhaltens ober durch Rachlaffung eines Teiles ihrer Strafen Gnadenbeweise gegeben. Unter den Begnadigten befinden fich auch zwei feinerzeit wegen Mord gum Tod verurteilte und dann gu lebenslänglicher Buchthausstrafe begnadigte Berjonen, Die munmehr aus Wohlberhalten in die Freiheit entlaffen murden. (Siebe auch Leitartifel, D. Red.) Außerdem hat das Juftigministerium auf Grund der ihm übertragenen Buftandigfeit aus dem gleichen Anlaffe eine Reihe bon Gnabenaften berfügt.

#### Schwerer Ginbruch in eine Dange.

München, 21. September. In der vergangenen Racht wurde von umbefannten Tatern in dem foniglichen Sauptmungamt ein ich merer Ginbruch berübt. Die Diebe drangen durch einen unter dem Münzgebäude durchgebenden Bach in das Haus ein, und gelangten in die Münzwerkstätte. Sie raubten eine große Cumme in Papiergeld und reines Gold in beträchtlichem Werte und verschwanden auf dem gleichen Bege. Man fpricht babon, daß ben Ginbrechern 50 000 M in die Sande fielen. Die Münge foll gut bewacht

#### Wegen Drepfus.

Paris, 21. September. Die royaliftische Bereinigung Mction francaife" verbreitet burch Maueranschläge einen Aufruf an das Land, in welchem gegen die Rehabilitierung des Majors Drenfus protestiert und zu einer Geldsammlung aufgefordert wird, die dazu dienen foll, dem General Der. cier eine goldene Dentmunge übergeichen gu fonnen.

#### Ein Anichlag auf Raiffuli.

Paris, 21. Geptember. Dem "Betit Barifien" wird aus Zanger gemeldet, daß Raiffuli unter Bergif. tung Berichein ung en erfranft ift. Geine Familie bebauptet, daß ein Göldling des Maghzens den Anfchlag vernibt habe.

#### Bombenerplofion.

Paris, 21. September. In St. Germain explodierte bor ber Wohnung des Friedensrichters eine Bo m b e, melde an bem Gebäude beträchtliche Berftorungen anrichtete. Berfonen tamen jedoch nicht gu Schaden. Der Friedensrichter gab auf die Tater mehrere Schuffe ab, ohne jedoch gu

#### Der Streit in Grenoble.

Grenoble, 21. September. Beftern fonnte nur bas von Frauen gejette Blatt "La Croir de Lifereren" erfcheinen. Die Aufforderung der Syndifatsausschuffe gum General. ausftand ift bisher noch wenig befolgt worden. Geftern abend betrug die Bahl der Streifenden, die fich übrigens rubig verhielten, an 3000.

#### Leichenfund.

Oran, 21. Ceptember. An der Rufte bon Nain-el-Turc wurde die Leiche eines Geiftlichen im Bifchofsornat auf. gefunden. Man glaub,t, daß der Ertrunfene, ber bei der Rataftrophe des "Sirio" umgefommene Bijdiof von Sao Paulo ift.

#### Deffentlicher Wetterdienft. Dienftftelle Weilburg (Landwirtichaftsichule).

Borandfichtliche Bitterung für die Beit vom Abend bes 21. Sept. bis jum Abend bes 92. Septembers Schwache nordliche Binbe, ziemlich tribe, teine erhebliche Wieberfclage' Temperatur nicht erheblich verandert.

Glettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Morig Schafer; für ben übrigen rebaftipnellen Zeil: Bernharb Rloging; für Inferaten und Geichaftliches Carl Roftel, famtlich au Biesbaben.

#### Maszug aus ben Cibilftands.Regiftern der Stadt Biesbaden bom 21. September 1906.

Geboren: Um 18. Geptember dem Ingenient Rarl Günther e. T., Marie Raroline Elisabeth. — Am 14. September dem Berrnichneidergehilfen Georg Gompel e. T., Anna Ratharina. - Am 14. September dem Landwirt Rarl Christmann e. G., Ludwig Muguft.

Mufgeboten: Gdreivergehilfe Frang Buger bier mit Susanne Fren hier. — Kuticher Philipp Abler hier mit Anna Keller hier. — Sergeant Max Wulad zu Mainz mit Bilhelmine Beug bier. - Regierungshilfsbote Theodor Steinmet bier mit Glifabeth Riefel bier. - Rrawattengroß. handler Ernft Schunsges in Crefeld mit Agnes Gilermann in Quafenbrud. - Riempner Johann Scharpen in Berben mit Katharine Faber in Reuftadt. — Bostbote Wilhelm Bret bier mit Marie Fidel bier. — Berwitweter Gerenfcneider Bilbelm Borner bier mit ber Bitme Chriftiane Behmann geb. Nicolai bier. - Raufmann Georg Sternberger hier mit Luife Schaus hier. - Schloffergebilfe Rifolaus Reichold bier mit Luife Jorg bier. - Echmied Ber-

mann Stauf in Rirberg mit Karoline Reis hier. Geftorben: 19. September Karl, S. des Schuh. machers Ludwig Roth, 5 M. - 20. Ceptember Senriette geb. Saas, Bitwe des Finangrats Bilhelm bon Seemsterd, 61 3. — 20. September 3da geb. von Goldader, Witwe des Majors a. D. Bernhard Berbft, 81 3. - 20. Geptember Beter, Cohn des Maurergehilfen Johannes Gang, 2 DR. -19. September Amtsgerichtsrat a. D. Theodor Billmann, 77 3. — 20. September Johanna Maria, T. des Schuismochers Anton Bittner, 6 D. - 21. September Elifabeth, T. des Taglöhners Jean Diels, 2 M. — 20. September Dr. med. praft. Argt Baul Reller, 38 3. - 20. Ceptember Borarbeiter Beinrich Bach, 51 3. - 20. September Eleonore geb. Balenzia, Chefran bes Steinbruchsbefigers Georg Hermann Hermann aus Rübesheim, 49 3

Ronigliches Stanbesamt.





half fich zer prompten Lieferung aller porkommenden

## Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 OOOO und Gewerbe

geidinadvoller Husführung

bel billigster Berechnung bestens empfohlen.

# In wenigen Tagen



räumen wir unser bisheriges Lokal Kirchgasse 37, gegenüber der Faulbrunnenstrasse. Die noch vorhandenen Schuhwaren geben wir jetzt zu fabelhaft billigen Preisen ab.

Es lohnt, dieselben jetzt zu beachten.

== Erster == Frankfurter Schuhbazar

der Faulbrunnenstr. 37 Kirchgasse 37, Warenhaus-Neubau.

#### 2Bieebabener Würfelseife

mit Bufat von Salmiat, Terpen-Das Befte gum Rochen b. Baiche. Beil nur gar, reine Rern Seife, beffer und halb fo tener mie jebed Seifenpulver,

Gustav Erkel, 8906 C. W. Polls Nacht., gegr. 1811, Fabrit demifch reiner Recn-Geifen in fein Tollette- Geifen.

Lelephon 91. Telephon 91. Gingige Seifen Fabrit am Biage.)



#### Die Umleitung der Rheingauzüge über Wiesbaden.

22. September 1906.

Die Sanbelstammer ichreibt un8:

Bon Geiten ber Behörben und wirtichaftlichen Bereine ber Stadt Mains ift ein heftiger Ginfpruch bagegen erhoben wor. ben, bag bie fogenannten bireften Berfonenguge, welche gwiichen Mains und bem Rheingau mabrend ber letten smei Jahre verlehrten, nach Eröffnung bes neuen Babnhofs Biesbaben, über Biesbaben ftatt über Rurve-Mosbach geleitet werben follen. Die Mainger Behörben haben bie wichtigen Beweggrunde, welche bie Gifenbahnverwaltung ju ber Umleitung ber Maing-Rheingauerzüge über Biesbaben veranlaffen, als unbebeutenb und gegenüber ben Intereffen ber Stadt Mining nicht beachtenswert bingeftellt.

Die hanbelstammer Biesbaben bat im Intereffe ihres Begirfs bagegen Ginfpruch erhoben, bag bie Rudfichten auf bie Siderheit ber Berfonenguge, welche bie Gifenbahn gu ber Umleitung über Wiesbaben veranlagt, als unbedeutenb hingestellt merben. Die Sanbelstammer Biesbaben führt in einer Eingabe an ben Gifenbahnminifter aus: 3m Intereffe ber Reisenden aus unserem Begirke, welche biefe guge in Bufunft benuten werben, muffen wir bringenb bitten, bag ben fcmerwiegenben Bebenfen, welche die Gifenbahndireftion Mains gegen eine Leitung ber Buge fiber bie Geleife im Bahnhof Lurve hegt, die größte Beachtung suteil wirb. Die Gifenbahnvermal-tung murbe eine ichwere Schulb auf fich laben, wenn fie ohne Rudficht auf bie Gicherheit ber Reifenben ben Forberungen ber Mainger Behörben und ben wirtschaftlichen Bereinen nachgeben wollte. Wir mußten in Bufunft die Gifenbahnverwaltung für jeben Ungludsfall und Unfall, ber fich bei Durchfreugung ber

Geleise im Bahnhof Rurve ergeben follte, moralisch die Schulb

aufprechen.

Bir mochten im Unichlug bieran nicht unterlaffen, noch bie wirtichaftlichen und fonftigen Grunde geltend ju machen, welche eine Berudfichtigung ber Mainger Forberungen nicht als gu-laffig und gerecht ericheinen laffen. Wir wollen babei nicht bie finangiellen Grunde, welche bie Gifenbahn beftimmen muffen, gegen bie Mainger Forberungen, bier ausführen, weil wir glauben, bag bie Gifenbahnbireftion Maing in ihrem Schreiben an die Sanbelstammer Maing in fachberftanbiger Beije bieje bargelegt hat, wenn fie ausführte, bag bei einer Leitung ber Berjonenguge burch bie Bahnanlagen in Rurve, welche gur Bemaltigung bes Guterverfebre beftimmt find, eine ungenügenbe Ausnugung ber Bahnanlagen gur Folge haben muß. Wir möchten uns barauf beschränten, es für burchaus umwirtschaftlich ju bezeichnen, birefte Bersonenguge zwischen Mainz und dem Rheingau mit Umgehung von Wiesbaden eingurichten, welche boch nur eine ungenugenbe Bejegung aufmeifen wurben, wie bie letten zwei Jahre gezeigt baben und bie beshalb bon ber Gifenbahn nur mit großen finangiellen Berluften gefahren werben fonnen. Buge, welche 150 Gipplate mindeftens aufweisen, find burchaus unmirtiduftliche, wenn, wie bas bei ben gwifden Mning und bem Rheingan verfehrenben Wagen erwiesen ift, ju ihnen nur 25 Billetis von Rhein-ganer Stationen nach Maing im Durchschnitt gelöft worben find. Gine Beibehaltung folder unwirtichaftlicher Berfonenfinge muß gur unbebingten Folge haben, bag bie Breug. Stoatsbabnberwaltung andere notwendige Forberungen gur Berbejferung bes Berjonenvertehrs in unferm Begirt nicht bernick. fichtigen fann. Wir muffen beshalb energisch Einspruch ba-gegen erheben, baß gum Schaben unferes Begirts bie Mainger Berfehreintereffen burch Schaffung von biretten Bugen gwifchen

Mainz und bem Rheingan geschäbigt werben. Endlich muffen wir darauf binmeifen, daß bie Gtabt Daing feinerlei mirtichaftlichen ober biftorifchen Unfpruch auf birefte Buge von Mains nach bem Rheingau und gurud erheben fann. Der Berfehr zwischen Maing und bem Rheingan ift im Laufe ber letten Jahrgebnie außerorbentlich gurudgegangen und wird auch fernerhin einen fteten Rudgang aufwei-Die Ginlegung birefter Berjonenguge Maing-Bicsbaben im Unichlug an bie Berfonengilge Biesbaben-Rheingau und birefter Buge Wiesbaben-Daing im Anschluß an bie Berfonensige Rheingau-Biesbaben genugt für biefen Bertehr vollauf Die Einlegung von 3 Bersonengugen von Maing nach Mosbach jum Anfolug an bie von Biesbaben nach bem Rheingan berfebrenben Berfonenguge, die bor 2 Juhren erfolgt ift, ift als Berfuch gur Debung biefes Berfehrs gwifchen Maing und bem Rheingau anguseben, ber nur eine Fortsetzung in ber Form erfahren tann, wenn bie Buge Mainy-Mosbach über Biesbaben geleitet werben, wie es mit allen anberen Bugen und Schnellgugen, welche von Franffurt a. M. rechtsrheinisch nach Roln-Deut burchgeführt werben ober welche von Bajel über Mains-Wiesbaben nach bem Rieberthein geleitet werben. Gine Goa. bigung bon Mains tann hieraus nicht entspringen, wie über-baupt die wirtschaftliche Bebeutung bieser guge, wie die geringe Besehung berfelben beweift, für Mains recht gering ift. Es mußte aber unabsehbare Folgen baben, wenn mit ben Lotaliftoen Moing-Rheingan eine Ausnahme gegenüber ben großen Durchgangszügen Frantfurt-Röln und Bafel-Sagen ufm. ge-macht wurde. Ebenfo gut wie bie Stadt Maing fonnten anbere Stabte berlangen, bag bie Buge nicht über Biesbaben, fonbern über bie Linie Rurve-Mosbach geführt werben. Da bas lettere mit Rudficht auf bie Berfprechungen, welche Biesbaben im Anichlug an bie Erbauung bes Bahnhofs in Bies-baben gemacht worben find, mit Rudficht auf die bebeutenben wirticaftlichen Intereffen bon Biesbaben, welche eine Leitung aller rechterbeinischer Berfonengage über Biesbaben notig machen, nicht angangig ift, erlauben wir und Euer Erzelleng ehrerbietigft zu bitten, ben Anspruch ber Mainger Beborben und Mainger Bereine auf eine Ausnahmeftellung im Gifenbahnverfehr feine Berndfichtigung guteil werben gu laffen. Im Interesse ber Sicherheit bes Berfonenverfehrs auf ber rechtstheinischen Rheinseite, im Intereffe einer wirt. idaftliden Bermaltung ber rechterbeinischen Gifenbabulinie und im Intereffe ber Bertebragebiete auf ber rechtsrheinischen Rheinseite, insbefondere pon Diesbaben, bitten wir Guere Erzelleng ehrerbietigft, an ben Sabrplanvorschlägen ber Gijenbahnbireftion Maing festhalten au wollen.

Der Biebricher Kirchen-Prozeß.

Die ebangelifche Rirchengemeinbe in Biebrich fuhrt feit langerer Beit mit bem preugischen Sistus einen Broges, ber bor ungefahr einem Jahre an bem Landgericht Wiesbaben gu Ungunften ber flägerischen Gemeinbe entichieben wurde. ber hauptsache verlangte bie Gemeinbe von bem Biefus bie Bablung ber Roften für bie ingwijden errichtete Rirche in Biebrich-Mosbach und zwar in Sobe von 300 000 A fur bas Rir-dengebaube und 50 000 A fur bas Bfarrbaus. Die Gemeinbe behauptet, ber Fistus fei gur Bablung verpflichtet. mabrend biefer bie Bablungspflicht beftreitet. Die Gemeinbe bat gegen das landgerichtliche Urteil Berufung eingelegt, fo bag ber Brobeg bor bas Oberlandesgericht fam und bort fürglich verhan-

belt murbe. In bem Brogeg tommt es im mejenilichen auf bie Auslegung bes Wortlautes alter Urlunden an, ans benen bie Gemeinde gu erfeben glaubt, bag ber Fistus als Eigentumer ber alten Rirche gu ber Errichtung bes Reubaues verpflichtet fei.

Der hiftorifche Sachverhalt ift folgenber: Die Rirche in Biebrich-Mosbach wurde por bem Jahre 1066 errichtet und 1712 umgebaut. Bu biefer Beit hatte fie eine Geelengabl von 600 Berfonen. Die Babl ber Gemeinbemitglieber ift ingwischen auf 9500 geftiegen und bie Rirche bat fich als raumlich ungureichend erwiesen. Eine Erweiterung mar ausgeschloffen, da fie technisch unaussührbar gewesen ware. Auch batte ein Umbau ben Broeden nicht entsprochen, benn bie meiften ber Gemeindemitglieber wohnen in einem anberen Stabtteil, Das Ronfiftorium ertannte baber bie Notwenbigfeit ber Errichtung einer neuen Rirche an. Der Bistus beftreitet bas Beburfnis nach einer neuen Rirche nicht. Aus nachstebenben bistorijden Grun. ben foll er bie Baulaft tragen. Die bar 1066 errichtete Rirche gehörte bem Ergbifchof Eberbarb von Trier, ber fie 1185 bem Nanonifus Theoderich bon St. Simeonstift übergab fich bas Batronatsrecht borbehaltenb. Theoderich verzichtete später auf alle Rechte, so bag nun bas Stift selbst fur bie Rirchengeschäfte forgie, mit beren Bahrnehmung es ben Alofterbruder Engelbrand beauftragte. Gin Drittel bes Behnten murbe bem Engelbrand Bugefprochen, zwei Drittel behielt fich bas Stift bot. Babrend ber Regierungszeit Bengels von Bohmen, in ber bie Orbnung im beutiden Reich nicht gerabe glangend mar, fam bezüglich ber Rirche am 21. Oftober 1397 eine Urfunde guftanbe, laut ber bie Inforporation ber Bfarrfirche in bas Stift burch Bapft Bonifagius IX. genehmigt wurde. Es bieg, bag bie Rirche bem Kapiteltisch, bas ift bas Stift, auf ewig gu inforporieren und bamit gu vereinigen fei. Dem Stift murbe bas Recht eingeräumt, daß es unabhängig vom Erzbischof Priefter ein- und abfeben fonnte. Die Genehmigung erteilte ber Bapft, nachbem fein Bevollmachtigter, ber Bropft von St. Florin in Roblens, Die Pfarrfirche fur bas Stift anneltiert hatte und bie Berhaltniffe gepruft hatte. Um 22. Dai 1398 erfolgte bann bie "forperliche Besigergreifung". Magifter Albert bon Ritta ging in bie Rirche und legte bie rechte Sand auf ben Schluffel, bas Chorbuch usw. Die Pjarrlirche foll bamit aufgehört haben, felbständig zu fein. Ihr Bermögen ging in den Besit bes St. Simeonstiftes über. Die heutige Kirchengemeinde sieht barin eine Uniberfalnachfolge bes Stiftes in ben Rechten ber Rirche. Gin 3ahrhunbert fpater mogte und fampfte es wieber im Reiche. Die Bentralgewalt war machtlos. Raifer Frieb-rich III, regierte. Um Main hanbelte es fich um bie Rolner Gebbe. Damals entftanden swei andere Urfunden, die in bem Brogen wieber eine große Rolle fpielen und um beren Auslegung bie Parteien ftreiten. Auf ber einen Seite murbe ber gange Behnte ber Pfarrfirche Mosbach pure propter Deum an bas Alofter Eberbach verfauft gegen Entgelb von 3000 "guten hier üblichen oberländischen reinen Gulben". Andererfeits murbe die Kirche felbst verschenft und zwar auch an bas Kloster Eber-Um Bestätigung ber Schentung wurde bei Bapft Sirtus IV. nachgesucht, ber feine Einwilligung gab. Die Rirche mitfamt ber auf ihr rubenben Rechten und allem Bubehor foll bamals, anno 1479, in ben Befig bes Rlofters übergegangen fein. Die Reformation, Die 1465 in Biebrich eingeführt wurde, anderte an ben Berbaltniffen nichts. Jahrhunderte berftrichen. Mls bie Cafularifation ber Reichsguter ftattfand, wurde gemäß bem Reichsbeputationshauptichluß 1803 bem Bergog von Raffau bas Rlofter Eberhach nebft Kirche zugeteilt. Der Bergog wurde Rirchberr, wie es fruber bas Riofter war. Als Raffau bon Breugen anneftiert warb, wurde angeblide Breugen Rirchberr. Das gefamte Bermogen ber Rirche ging auf ben Fistus über und bamit auch bie Rechte und Baften, bie fruber bas Rlofter Eberbach übernommen haben foll, mas eben bom Fistus nicht augeftanben wird. Die Bemeinde bagegen behauptet, bag berjenige, ber ben Behnten und die inforporierte Rirche babe, die Boulaften ju trogen batte. Der Fistus machte Ginmenbungen in tatfachlicher und rechtlicher Begiehung. Er beftritt bie Rotwendigfeit ber Errichtung eines Bjarrhaufes und behauptete, bag er bie Rirche gu billigerem Preise batte neu erbauen tonnen. Rechtlich bestritt ber Fistus die Baupflicht und in erfter Inftang fogar die Echtheit ber Urfunden, die neuerdings von ibm nicht mehr angezweifelt wirb. Seiner Meinung nach babe eine Inforporation in bas St. Gimeonftift nicht ftattgefunden. Es habe fich um einsachen Bertauf bes Behnten nicht aber um eine Universalnachfolge gehandelt. Rach turmainzischem Recht sei ber Behntherr zu Reubauten nicht vervillichtet, sondern musse lediglich bas Erworbene erhalten. Der Fistus machte bas benefitio inventari geltenb, indem er behauptet, er babe nur für bas aufgutommen, mas er erhalten babe. Aufgabe ber Riagerin fei es, nadigumeijen, mas in feine Sanbe gefommen fei. Die Rlagerin beftrit ag bie furmaingifche Dbiervang beftebe, bie bas gemeine Gewohnheitsrecht abanbern fonne. Exiftiere eine folche Bestimmung, it berube fie in rechtlicher und tatfächlicher Beziehung auf einem Irrtum. Das Landgericht Biesbaben wies, wie icon ermabnt, bie Klage ab. Wenn bisber ber Fistus für bie Erhaltung ber Kirche und bes Pfarrhaufes geforgt habe, fo bleibe er auf biefes Recht beidrantt. Gine Berpflichtung fur ben Fistus, einen Reuban gu errichten, eriftiere nicht. Die Urfunben berpflichten ben Fistus nicht bagu. Das Oberlandesgericht gelangte gur Burudweisung ber Berufung ber Rfagerin. Es ftellte fich auf ben Standpunft, bag nach ber Urfunde aus bem Jahre 1897 ber Fistus möglicherweise verpflichtet fei, eine neue Rirche gu errichten. Dieje Bflicht bestehe aber nicht, wie fich aus ber 1472 erfolgten Uebertragung ber Rirche an bas Rlofter Cberbach ergebe. Damals habe einerfeits bie Hebertragung bes Behnten, anbererfeits bie Schenfung ber Rirche an bas Rlofter ftattgefunden. Damals habe fich auch die Baulaft nur auf bas übertragene Objett beschränft. Rach ben 1472er Urfunden fei die Bflicht, die ein succeffeur, ein Unterhalter, habe, nicht übertragen worben. Bflicht, fo fei es irrelevant, ob bie turmaingifche Objervang ober eine Berpflichtung bes Behntherrn bestehe. Gogen bas Urteil wird Revifion beim Reichsgericht eingelegt werben.

\*\* Städtische Arbeitsbergebungen. Die Ausführung ber Maler- und Anftreicherarbeiten in ber Turnhalle Rieberbergfoule wurde herrn Chriftian Daurer bier übertragen.

\* Bum Gernsprechbertehr mit Wiesbaden ift neuerbings gugelaffen: Groffengottern. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengejprach beträgt 1.K.

Derbstanfang. Seute treten wir nach dem Kalender in ben Berbst ein. Es sieht aber auch gang nach ihm aus. Im übrigen war der Berbst ichon einige Zeit bei uns eingezogen, In offigiell allerbings! Giebt's auch eben nicht beionbers poeffeboll braugen aus, fo erwarten wir trogbem noch einen

ichonen, besseren Derbit!

\*\* Bon seinen Qualen erlöse wurde heute nacht 12 Uhr im städtischen Krankenhaus ber 19jabrige Weißbinbergebilfe Karl De ier aus Rambach, ber, wie gestern ausführlich gemelbet, bom Bahnhofsneubau abfturgte und toblich verlegt auf bem Schienengleis liegen blieb.

Ginen ftrammen Tag gab es geftern wieber für unfere Feuermache. Diefelbe mußte einmal bei Branben Sille leiften, mahrend bie Canitatemannichaften jum Beiftand bei swei ichweren Ungludsfällen gerufen wurde.

\*\* Größerer Bimmerbrand. Die im 1. Stod bes Saufes Berberftrage 12 mohnenbe Rgl. Opernjangerin Gorbber. Raminsti verfiegelte geftern nachmittag 36 Ubr in ber Bobnftube mehrere Briefe. hierbei fiel bie brennenbe Bacht. ferge um und entgundete im Ru bie Tijchbede etc. Die Feuer. wehr wurde gerufen und ericbien auch mit dem gangen Lofd. juge fofort an der Brandftelle. Sie batte eine balbe Stunde gu tun, um ben Brand vollständig gu befeitigen. Es find Garbinen, wertvolle Dobel etc. verbrannt, fowie ein febr wertvoller Berferteppich fajt gang unbrauchbar gemacht worben

\* Ungludefall. Bei ben Arbeiten am Rurbaus-Reubau fturgte geftern abend 6% Uhr ber 32jabrige Tuncher Johann Beffer aus Sollgarien jo ungludlich, bag er fich mehrere Rippenbruche jugog und bon ber Sanitatswache ind Rranten.

baus eingeliefert merben mußte.

414 Bwei Branbe machten geftern auger bem bei Bran Schröber-Raminsti bas Ginichreiten ber Feuerwehr notwenble Bunachft beseitigte fie um 7,44 Ubr bie Gelabren eines in einen Restaurant ber Friedrichstrage ausgebrochenen Raminbrandes. Bier Minuten fpater mußte die Wache nach bem Saufe Emferftrage 27 abruden, wo in einer Wohnung ber zu bicht am Dies ftebenbe Aleiberichrant angebrannt war. Auch bier war man bes Branbes balb machtig.

\* 6 Millionen-Anleihe ber Stadt In Dr. 214 fonnten wir mitteilen, bag bie Stabt eine 6 Millionen-Anleibe ju 4 Brogen aufnehmen will, nachbem die Unterhandlungen gu 31/2 Breg gescheitert waren. Run murbe befanntlich die Unleibe einen Ronfortium unter Führung ber Seehandlung gu 101,54 Breg übergeben. In biefer Angelegenheit erfahrn wir bon guner. laffiger Geite, daß fich bei ber Gubmiffion auch noch bie "Ge-fellichaft fur Sanbel und Induftrie" bier beteiligte, welche bas g fin ft ig ft e Angebot, und gwar gu 3% Brog., gu maden in ber Lage war. Die Auftraggeberin, sowie bie Stadt mußten aber leiber auf bas Anleibe-Geschäft vergichten, ba einerseits die Auftraggeberin nicht in der Lage war, bis gum 21., an weldem Tage bie bei ber Gubmiffion Beteiligten an ihrer Offerte gebunben waren, wenn auch nur formell, die notige Genehmigung bes Dbervormunbichafte-Berichts einzuholen, andererfeits fonnte aber auch ber Magiftrat nicht ins Ungewiffe binein eine Offerte afgeptieren, bie, wenn auch mahricheinlich genehmigt wurde, boch immerhin bei Richtgenehmigung ber Stadt in eine peinliche Lage gebracht hatte.

\* Tobesjall. Geftern ftarb nach furger Krantheit ber Argt Dr. meb. Baul Reller, Friedrichstrage 34, im Alter bon 3 Jahren. Der Berftorbene hatte noch 2 Tage vor feinem Tobe Bragis ausgeübt. Während feiner etwa 10jahrigen Tatigleit in Biesbaben hatte er fich eine große Pragis erworben und war

allgemein beliebt.

\* Bum Bierbohlott. In den nachften Tagen foll in Daaing eine Beratung amifchen Bertretern bes Gaftwirtevereins und ben Brauereien ftattfinden, um bezüglich bes Bierpreifes eine Einigung gu erzielen, bie gur Beendigung bes Bierbontotts fulle ren foll. Biele Birte find burch ben Bonfott febr geichabigt. -In Difenbach ift ber Frieden im Bierfrieg geichloffen motben.Die Ausschantpreise find wieder die früheren.

\* Stedbrieflich verfolgt werben feitens ber biefigen Staats anwaltichaft: Der Rellner Jojef Rojad, geboren am 23. 86 bruar 1883 gu Bien, ber Gubrinecht Beinrich Comund Steubter wegen Bergebens gegen §§ 185, 200, 223, 2234, 74 bes Reichsstrafgesetbuches.

\* Gutertrennung haben vereinbart: Die Ebegatten Dan rer Jojef Egert und Unna, geb. Rropp, beibe gu Riebrich Die Cheleute Gartner Wilhelm Chriftian Solgel und Erne ftine hermine, geb. Lupp, su Rieberlabnftein. Die Ghelente Tuncher Frang Josef Frigge und Chriftine, geb. Rigius, beibt gu Rieber-Balluf.

\* Die Tantiemenftener. Der "Staatsanzeiger" melbet. Rach einer bom Finangminifter im Ginberftanbnis mit bem Reichstangler getroffenen Enticheibung ift bie in ber Tarib ftelle 9 bes Reichsftempelgejeges vorgeichriebene Stempelabgabe für Bergutungen an Auffichteratemitglieber in benjenigen Gale len gu begablen, in benen in ber bie Bilang genehmigenben Mo neralberfammlung ein Befdlug nach Infraftireten bes Gefenes

gefaßt worben ift. \* Gifenbahn-Berbinbung Muing-Rheingan. Der Mainger Dberburgermeifter teilte ber Stadtverordnetenberfammlunt mit, bag er in Sachen ber Gifenbahnverbinbung Mains Rheingan beim Staatsminifter borftellig geworben fei. Minister habe versprochen, daß die besfische Regierung in biefer Frage fich ber Intereffen ber Stadt Mains annehmen und bie ferhalb bie nötigen Schritte unternehmen merbe.

g. Leichenlandung. Geftern wurde burch ben Schiffer Gro gor Bollmer eine mannliche Beiche in Beifenheim an bem Rhein gelandet. Die Leiche wurde als bie Berjon bei 28 Jahre alten Raufmanns Johann herr aus Frantfurt von feinen Ungeborigen erfannt.

\* Stragensperrungen. Die Bleichstrage von ber Schwal-Albrechtftrage wurden sweds Serftellung von Baffer- und Balleitungen auf bie Dauer ber Arbeit für ben Fuhrvertehr poligelich geiperrt.

\* Frauenmord. Bu ber in Rr. 217 gebrachten, bem "Tab-nusboten" entnommenen Radricht geht uns bon herrn Rechts ampalt Auerbach in Frankfurt folgende Bufchrift gu: Ste brachten in einer ber letten Rummern Ihrer Beitung eine Mitteilung, wonach eine Untersuchung gegen ben Sanbler Der wegen Frauenmorbes eingeleitet fei; bie vierte Frau Do liege ichwer frant unter verbachtigen Rrantheitserscheinung barnieber; ba auch die fruberen Gattinnen Sopis, bie alle fest boch in ber Lebensverficherung fich befanben, unter abnition Erideinungen verftorben feien, habe bie Staatsanwalticaft bie Musgrabung ber Leiche ber letiverftorbenen Frau Sopf ang ordnet. Dieje Angaben find bon Anfang bis gu Enbe unma Sie geben bie Berleumbungen wieber, welche ein friibere Dienfimabden Sopis berbreitet bat; gegen basfelbe babe in bereits im Muftrag bes herrn hopf bie Rlage eingereicht. Der Sopf batte weber bier Frauen, noch ift bie Musgrabung feine fruberen Grau angeordnet, noch liegt bie jegige Frau bes Bert Soof unter verbachtigen Ericeinungen ichmer frant barnichen Rach ben bon mir gu bem Strafberfahren gegen bas fruben Dienstmädden Sopis eingereichten Atteften bes bamalie-Argtes ift bie frubere Ebefrau bes herrn hopf eines nathe liden Tobes, und swar an einem burchgebrodjenen Darmy

ichwur, gestorben.
Die beiben alteren Walbmann-Boote "Leifing" unb "Plegraph" wurden nach hamburg verlauft. Die Berbindung Maing-Biebrich wird jest nur noch mit den neuen Walbmand Booten bemerffielligt.

mehrt mehrt C im ben melthe Weil's

app Do

ber in

my &

britter

hie al

E POIL

er m

modele Bi8 1 imber Stanl Zaum Berlei on ibi Mpril findi pormi Der E Teile ! wen, to

Perina alleini hither tung : frächt! fein to

fdien

teennt

miter

lierte b OCTT S

Limbia

tubilos

freitige

Mile m t in ! 1015, m en in Borbere - tole

CT.

per

febt

then,

upour .

HEDE

Tere

ifen.

TOT

nbes.

Otz

MOZ

Opent

STOL

men

STOR

, Osc.

11 12

uBien

efeit!

fette

rfeith

eine

Argi

Tobe

eit in

man

LIME

mup

pt. -

more.

cate

1. 30

minny

2234,

brid

Erne

elbet:

bem

Earth

efebil

miuns

Rains

biefet

b bit.

Bite

n bes

dimelial Bis

oligei-

Canreditcine
Copfe
unger
e felte die
einer
e

Beisbaben ift Frankfurt längst voraus. Bei der Frankfirter Seuerwehr ist die Einrichtung getroffen worden, daß den ankadenden Loschäsigen ein Rabsahrer vorausfährt. Der Radiahrer joll durch sein Borausfahren bas Bublikum auf die ankadende Zeuerwehr aufmertjam machen und den Ort des Brandes sessiellen, damit den Löschzügen eventuelle Umwegepart bleiben. Die Räder sind erkenntlich an ihrer roten Farte. Stadtwappen und einer laut könenden Signalgiode. (In diese Beziehung sind wir Frankfurt ichon weit voraus. Rech.) \* Ausübung der Jagd durch Bolksichullehrer. Der Geberge

\* Ausübung der Jagd durch Bolfsschullehrer. Der Lehrerberein Jahna und Umgegend ersucht, wie die "Boss. Ita." mitteilt, den Borstand des Lehrerverbandes der Froding Sachsen, er möge beim Borstand des Preußischen Behrervereins beantragen, beim Kultusminister dahin vorstellig zu werden, daß alle einenzenden Berfügungen über die Ausübung der Jagd durch die Boltsschullehrer auf gehoben werden. Begründet wird der Antrag mit solgenden Borten: "Jedem undescholtenen Preusen sieht nach der Erledigung gewisser Jormalitäten die Ausübung der Jagd frei. In lepter Beit haben sich die Fälle gemehrt, in denen Boltsschullehrern die Ausübung der Jagd verwehrt wurde seitens der vorgesepten Behörde. Es geschah dies ers Grund einengender Bersügungen, die dem Lehrer die Erlanzung eines Jagdscheines erschweren. Da die häusige Anzundung diese Bersügungen imstande ist, die Bossschullehrer in den Augen der Bevöllerung zu Staatsbürgern zweiten Graden ber Bevöllerung zu Staatsbürgern zweiten Graden berodzudricken und in dem Lehrerstande ein gut Teil Berschiedungseit zu ertöten, so ist darauf hinzuwirken, daß die keinessenklich naheldommen, ausgeboden werden."

• Papa Schröber. In Merenberg starb fürzlich der weltbekannte Babbe (Papa) Schröber im Alter von 80 Jahren. Schröber trat 1847 betm ersten nassaulichen Regiment in Belburg ein, machte 1848 den Revolutionöfrieg in Baben unt, 200 von da nach Schleswig-Hosstein und marschierte 1849 wieder ins Badische hinein, wo er an dem Gesecht der Mannsbetm tellnahm. Dann tried er in Merenberg eine Gastwirtschaft und Ackerdau und 1870 zug er als engagierter Marselender des dritten Bataillons 80. Regiments mit nach Frankreich. Er wechte den ganzen Feldzug, auch den Einzug in Paris, mit. Bis 1889 war Schröder jedes Jahr im Manöver der Marselender bes ersten Bataillons 80. Regiments.

Sb. Frankfurt, 21. Ceptember. Das 25 Jahre alte Stäulein, die bor einigen Tagen bei einem Ausflug im Launus mit ihrem Rad fturzte und dabei ichwere innere Berlehungen erlitt, ift geftern im ftadtifden Rranfenhaufe an ihren Berletungen geftorben. - Die Leiche ber im April b. 3. verstorbenen Fran des in Untersuchungshaft befindlichen Weigbindermeisters Belier wurde gestern bermittag auf dem Frankfurter Friedhofe auf Anordnung be Staatsanwaltichaft ausgegraben und, nachdem eing Ine Leile gur gerichtlichen Untersuchung entnommen worden waten, wieder beerdigt. - Das von dem verftorbenen Bejvatier Sobann Rarl Anton Cordier dem evangelifch-intherifor Mimofentaften vermachte Bermachtnis foll getremt bon allem fonftigen Bermogen bes Almofenfaftens miter dem Ramen "Johann Rarl Anton Cordier-Stiftung" bemaftet werden. Bon den Binfen diefer Stiftung follen elleinstehende Männer., France und Chebaare ebangelischlufberifder Ronfession, die aus altfrankfurtischen Familien flammen, mit 800 M pro Jahr bedacht werden. Die Stiftung tritt nach den Bestimmungen des Testators mit dem abre 1911 in Kraft; bis dabin follen die Binfen des befractlichen Bermächtniffes jum Rapital gefchlagen werden. Man hofft, daß bann 50-60 Stellen gu M 800 gu befeten



#### Kunit, kiteratur und Willenschaft.

# Agl. Schauspiele. Die gestrige Borstellung von A. Wagners "Fliegendem Holländer" nahm vor überans gut besuchtem
dens einen sehr stimmungsvollen Berlauf. Neben der Senta
der Frau Leffler-Burdard und dem Holländer des
Gern Müller, zwei Gestalten, die an eindringlicher Austudstrast und jeder Vorstellung zu gewinnen scheinen, interesitete beute der Erik von Herrn Den setrenalig gesungen.
Der Hensel versteht es, seinem ausgiedigen Organ in solchen
tramstigter gesuhrten Gesangspartien eine recht beldenhaftes
Alindre zu geden. So gelingt es ihm, unterstüht von eindruckstalen Sviel, die Figur trop ihrer episodischen Behandlung in
instituen gesunden Gegensah zu dem gespenstigen Holländer zu
mann derr Hensel bewies mit der Lösung dieser zwar fleinen,
aber volle Mittel ersordernden Ausgade, wieder sein überaus
virseitige Verwendbarkeit.

Barnay amismide? In Berliner Theaterfreisen ersich man sich, das Sofrat Barnay Küdtrittsabsichten bege, die im Frühjader 1907 zu berwirklichen gedenke, angeblich beseid, weil zwischen ihm und dem Generalintendanten v. Hullen in der legten Zeit Disseragen entstanden sind. Bei der örbereitung des Festspiels "Ein Kaisertag zu Aürnberg" von Bilder dahn soll Herr v. Hülsen satz des Angeldmissen" und sinder Dahn soll Herr v. Hülsen satz des Angeldmissen" und seine den denen des Direktors abweichende Anordnungen gemieu daben. Dann wurden anlählich des 100. Geburtstages anken "Die Karlssichüler" im Schauspielhaus vordereitet. Es mien dereits vier Wochen Proden abgehalten worden, als dereits vier Wochen Proden abgehalten worden, als dereits vier Wochen Proden abgehalten worden, als dere dies eine karle Mißstimmung hervorgerusen haben. In donatertreisen hält man es nicht für ausgeschlossen, daß er die karzenpost ersährt, sogar von einer Küdsehr Erubes in innen külseren Wirkungskreis. Das ist aber, wie das genannte deiter mitteilt, vorderhand nur leere Kombination, da weiter mitteilt, vorderhand nur leere Kombination, da



Streit.

Frankfurt a. M., 21. September. (Privattel.) Bei der Frankfurter Gummiwaren-afbrik Carl Stoedicht Aftiengesellschaft find heute früh die sämtlichen 350 Arbeiter in den Ausstand getreten. Es handelt sich um Disserenzen wegen der Arbeitszeit.

#### Die Amneftie in Baben.

Rarlernhe, 21. Ceptember. Ueber die bereits gemeldete Amneftie ift noch folgendes befannt geworden: Der Großherzog hat aus Anlag feines Goldenen Chejubilaums einer großen Angahl gu Freiheitsftrafen verurteilter Berfonen teils durch vollständigen oder teilweifen Straferlag, teils durch den Borgug der vorläufigen Entlaffung oder den Borzug der Beurlaubung wegen Wohlberhaltens oder durch Rachlaffung eines Teiles ihrer Strafen Gnabenbeweife gegeben. Unter ben Begnadigten befinden fich auch amei feinerzeit wegen Mord zum Tod verurteilte und dann zu lebenstänglicher Zuchthausstrafe begnadigte Personen, die nunmehr aus Wohlverhalten in die Freiheit entlaffen wurden. (Siehe auch Leitartifel, D. Red.) Angerdem hat das Juftigministerium auf Grund ber ibm übertragenen Buftandigfeit aus dem gleichen Anlaffe eine Reihe bon Gnabenaften berfügt.

#### Schwerer Ginbruch in eine Dinge.

München, 21. September. In der vergangenen Nacht wurde von unbekannten Tätern in dem königlichen Hauptmünzamt ein schwerer Einbruch berübt. Die Diebe drongen durch einen unter dem Münzgebäude durchgehenden Bach in das Haus ein, und gelangten in die Münzwerkstätte. Sie raubten eine große Summe in Papiergeld und reines Gold in beträchtlichem Werte und verschwanden auf dem gleichen Wege. Man spricht davon, daß den Einbrechern 50 000 N in die Hände sielen. Die Münze soll gut bewacht gewesen sein.

#### Gegen Drebfus.

Paris, 21. September. Die royalistische Bereinigung "Action francaise" verbreitet durch Maueranschläge einen Aufruf an das Land, in welchem gegen die Rehabilitierung des Majors Drehfus protestiert und zu einer Geldsammlung aufgefordert wird, die dazu dienen soll, dem General Merecie er eine goldene Denkmünze überweichen zu können.

#### Gin Anichlag auf Raiffuli.

Paris, 21. September. Dem "Betit Parisien" wird aus Tanger gemeldet, daß Raissuli unter Bergistungserscheinungen arfrankt ist. Seine Familie behauptet, daß ein Söldling des Maghzens den Anschlag verübt habe.

#### Bombenegplofion.

Paris, 21. September. In St. Germain explodierte bor der Wohnung des Friedensrichters eine Bo m b e, welche an dem Gebäude beträchtliche Zerftörungen anrichtete. Bersonen kamen jedoch nicht zu Schaden. Der Friedensrichter gab auf die Täter mehrere Schüsse ab, ohne jedoch zu treisen.

#### Der Streit in Grenoble.

Grenoble, 21. September. Gestern konnte nur das von Frauen gesette Blatt "La Croiz de Lisereren" erscheinen. Die Aufsorderung der Syndikatsausschüsse zum Generalausstand ist disher noch wenig besolgt worden. Gestern abend betrug die Zahl der Streikenden, die sich übrigens ruhig verhielten, an 3000.

#### Leidjenfunb.

Oran, 21. September. An der Kisste von Nain-el-Ture wurde die Leiche eines Geistlichen im Bischofsornat aufgefunden. Man glaub,t, daß der Ertrunkene, der bei der Katastrophe des "Sirio" umgekommene Bischof von Sao Paulo ist.

## Deffentlicher Wetterdienft. Dienftitelle Beilburg (Landwirzichaftsichule).

Borandfichtliche Witterung für die Beit vom Abend bes 21. Sept. bis jum Avend bes 22. Septembers Schwache nordliche Binde, ziemlich trübe, teine erhebliche Rieberichlage' Temperatur nicht erheblich verandert,

Elettro-Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefredafteur Morig Schäfer; für ben übrigen redaftionellen Teil: Bernhard Alöging; für Inseraten und Geschäftliches Carl Röftel, samtlich zu Wiesbaden.

## Maszug aus den Civilftands-Regiftern der Stadt Biesbaden bom 21. September 1906.

Geboren: Am 18. September dem Ingenienr Karl Günther e. T., Marie Karoline Elijabeth. — Am 14. September dem Herrnschneidergehilfen Georg Gömpel c. T., Anna Katharina. — Am 14. September dem Landwirt Karl Christmann e. S., Ludwig August.

Aufgeboten: Schreivergehilse Franz Büger hier mit Susanne Frey hier. — Kuticher Philipp Adler hier mit Anna Keller bier. — Sergeant Max Wulad zu Mainz mit Wilhelmine Henß hier. — Regierungshilfsbote Theodor Steinmeh hier mit Elisabeth Kiesel hier. — Krawattengroßhändler Ernst Schünsges in Creseld mit Agnes Eilermann in Quafenbrüd. — Rempner Johann Scharpen in Werden mit Katharine Faber in Reustadt. — Postbote Wilhelm Breth hier mit Warie Fidel hier. — Berwitweter Hernsichneider Wilhelm Wörner hier mit der Witwe Christiane Hengen mit Luise Schauß hier. — Schlössergehilse Nistolaus Reichold hier mit Luise Jörg hier. — Schmied Hermann Stauf in Kirberg mit Karoline Keis hier.

Gestenber Karl, S. des Schuhmachers Ludwig Roth, 5 M. — 20. September Henriette geb. Haas, Witwe des Finanzrats Wilhelm von Heemsferd, 61 J. — 20. September Jda geb. von Goldader, Witwe des Wajors a. D. Bernhard Herbst, 81 J. — 20. September Peter, Sohn des Maurergehilsen Johannes Ganz. 2 M. — 19. September Amtsgerichtsrat a. D. Theedor Willmann, 77 J. — 20. September Johanna Maria, L. des Schusmachers Anton Wittner, 6 M. — 21. September Clisabeth, L. des Laglöhners Jean Tiels, 2 M. — 20. September Dr. med. prast. Arzt Paul Keller, 38 J. — 20. September Vorarbeiter Heinrich Bach, 51 J. — 20. September Eleonore geb. Balenzia, Ehefran des Steinbruchsbesitzers Georg Hermann aus Küdesheim, 49 J.

Ronigliches Stanbegamt.

# Buchdruckerei von Emil Bommert Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wesbadener General-Anzeiger")



hälf fich zur prompten Lieferung aller vorkommenden

## Drucklachen

fü

Verkehr, Handel 0000

in

geldmadevoller Husführung

bel billigster Berechnung bestens empfohlen.

# An wenigen Tagen



räumen wir unser bisheriges Lokal Kirchgasse 37, gegenüber der Faulbrunnenstrasse. Die noch vorhandenen Schuhwaren geben wir jetzt zu fabelhaft billigen Preisen ab.

Es lohnt, dieselben jetzt zu beachten. 899

== Erster == Frankfurter Schuhbazar

der Faulbrunnenstr. 37 Kirchgasse 37, Warenhaus-Neubau.

## Würfelseife

mit Zusat von Salmiat, Terpentin und Borax. Das Beste zum Kochen d. Wössche. Beil nur gar. reine Kern-Seise, besser und halb so tener wie jedes Geisenpulver.

Guslav Erkel, 8906 C. W. Polbs Nacht., gegr. 1811, Fabrit demifch reiner Reen-Seifen u. fein Toilette-Seifen,

Rern-Seifen u. fein Toilette-Seifen. Lauggaffe 19. Telephon 91. Telephon 91. Einzige Seifen-Fabrit am Blage.)



#### Der Arbeits: **Hadyweis** Wiesbabener "General»

Auzeiger" wird täglich Mittage 3 11hr in unferer Gr. pedition Mauritiusfr. 8 angefdlagen. Bon 41/2 Ubr Rachmittage an wird ber Arbeitemarft foftenlos in unferer Erpedition ver-

#### Stellengelucte

Gin junger Mann fucht Mebenbeichaftigung ale Buchhalter von 7 Uhr abenbs ab unter beideibenen Anfpruchen.

Geff. Off. u. G. 9015 an bie Exped. b. BL

Tüchtiger Gärtner in allen Bweigen bes Faches be-manbert, fucht in Brivat ober Lanbichaft lofort Beicafrigung.

Ras Roberfit. 25, 2. St. t. 8959 Ind Robernt. 28, 2. tagenber Aro.
In L. ob. L. tagenber Aro.
Richgasse 21. 8. ober Etviller-Arage 18, hth. 2 r., bei Fr.
Schmidt.

Evang. Kinderfräulein mit guten Beugniffen 1. Stellung, Albrechtfir. 8, 3, L 9000

Reini. Fran fucht Monatoftelle f. vormittags pher einen Laben ju puben. 9017 Romerberg 37, 2.

Haushälterin, melde perieft focht, gute Beugn. hat, fucht Stelle. Meroftrage 31, part.

Gin 14jahr. Mabchen incht für mittage ooch eine Monathelle ob, geht auch in fl. haushalt bei Rinbern. Rab. Jagerdrage 12, 1. St. I. (Balbitrage). 8974

Gine fanbere chri. Frau fucht Menatoftelle fur bor. und 8901 nadmittags. 2Balramitr 30, Stu., 9, St.

Frau municht Laben ob. Bureau gu put. Echarnborftir. 31. 6. 1 Et r.

Besseres Mädchen fucht Stellung bei einzeiner Dame

ober alterem Chepaar. Unna Schumacher. Lei Mnborff.

Junge Witwe, Rodfenntniffen und allen Sausarbeiten vertraut, fucht ;um 1. Oft. Stellung als Saus. balterin ob, als beff. Dansmadden. Bebaltsanipriich 25 Ml. monati. Werte Off. an Frau Rathe Bobme, Speger, Muhlturmfrage Mr. 10.

## Offene Stellen

Männliche Personen.

Tücht. Schreiner (Bantarbeiter) gefncht. Frin Juft

Dogbeimerftr. 16. Anschläger

für Beniter gefucht. Grip Guß. Donbeimeritr, 26.

Gin perfetter Damenschneider 1Silfsichneider gegen boben Bobn gelucht, 8931

Holzmann-Wolf,

Mains

Intelligente herren, Die ihren Beruf mechfeln wollen, bieter im Angendienft einer alren beutiden Gefellichaft paff. Stellung ais Agent, nach Ausbildung zu. Inspetioren, auch ohne Fachsennt-nisse. Off. n. H. B. 300 an die Erped. d. Bl. 9036

Kräftige Arbeiter werben in ber Wasfabritgef. 9008

Tücht. Taglöhner 8576 fojort gejucht Roberftroße 21, 9,

Tücht. Taglöhner finden Beichaftigung an ber Ab-ichlugmauer bes Aurhaufes. 9032 Melbung auf der Bauftelle beim

Balier Denig. Jüngerer, braver Hausburide gefucht Wilhelmftr, 49, Japanm.

22. Geptember 1906.

Geichaft. Gefrecht ein brab., fotiber für leichte Arbeit auf fofort und banernb

Balramir, 29, Stb., 1, St Gin junger ehrl. Sausburiche Mauritineftr. 7.

Gin braber Laufburiche von 14—15 Jahren, der 1. D. ichlafen tann, gefucht bei 19010 B. Lebr, Ellenbogengaffe 4.

Relluerlehrling gei 89 Porel Rigga. Sendierer Lehrung geg. Bergutung hellmunbitrage 37.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574.

Musichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Gemufe-Gartner Winier . Rahmenmader SandelBlebrer Rufer Maler Edloffer Schmied Schuriber auf Woche Schreiner Schubmader Spengler Tapegierer Bogner Dereichaftebiener Subrineat Sabrifarbeiter landwirtid. Arbeiter

Arbeit suchen:

Ranfmann Rufer Monbitor-Behrling Derrichaftebiener Bureaugebülf: Bureaubiener Ginfaffierer Rranfenwärter

#### Weibliche Personen.

foiort gefucht gegen boben Lobn

Frau Schulg, 8948 Etellenvermittlunge-Burrau, Biebrid, Rathausfir. 24

Brab fleis, Mabden p. 1. Oft. Miletumab men, das burgert. fechen fann, bon eing. Dame gefucht. Gintritt fofort. 96)6 Ravellenfir, 89, 1.

aclucht 2 Grb. vorm. Sellmunbfir, 46 2, r.

Huabhäng. Monatefran Rirdnaffe 47. 2. r.

Dienstmädchen

Abelbeibftraße 76, part Sandmadden gum bajoigen Gintrat gefucht. potel Rissa.

Gin Madden weiches fein burgerlich tochen fann und eiwas handarbeit übernimmt, wird Biebricherftraße 21, 1, gef. Gin tritt 1. Oftober ob. früber. 8969

Sauberes Mädchen Raifer Friedrich-Ming 8. b.

De citeres get. Madenen, das gut burgerich focht und etwas Sausarbeit übernimmt, ferner ein einf. gef. Mabden für Sausarb.
n. Rinber auf 15. Sept. ob. frib.

Dobbeimerfir. 41, b. L.

aus guter Familie gel. 8781 Geschw. Meyer.

Ordentlides Hausmädden gefincht per 1. Ott. Rab. Emif M. ber, Rirchgaffe 36, 1. 8870

Lehrmädehen aus befferer Familie für fest ober

fpater gefucht. Fir. Gel. Beinrid, 29ilbelmftrage 42. 8877

erste Rokarbeiterin

4-6 Mt. Tageslobn, bei bauern. bern Stellung gefucht. Monati-fabrtarten merben erftattet. 8732

holzmann=Wolf, Damen-Ronfettion, Maing. Emmerid-Jojephftrage 9.

Wiodes.

Sweite Arbeiterin, Behr-maden und Laufmabden gegen gute Bergutung fucht Frau H. Usinger, Babnhofftr. 16.

Ein Madden, meldes bas Ginlegen erlernen will fofort gefucht Buch. und Runftbruderei 3mme.

Portftrage 4. Gin tudit. Raberin für bie Schubmacherei fofort gefucht Bilbelmftr, 2a.

Gin Rabchen ob. eine Frau mit guten Zeugn. fur ben Saush, furs Austand bei bobem Lohn gef. Weftenbur, 22. Frau Saupt. Bu melben amifden 1 und 2 Uhr. 8919

lüddiges Wasdmädden wird für fofort gefucht. Botel Budmann. Saalgaffe 34 unges mlabmen t. bas Beiß Jaugnaben grundl, erl, 8750 Dambachthal 12, Bhb. Frontip. Tudtiges Monatemadden von

8-10 u. 2-3 gefucht Friedrichftr. 1, 3, L Tübliges Alleinmädden

gefucht. Rab. Maunferftrage 3bb. part. grifier=Modell

gefucht Dranumite. 6, 1 L 8908

Chriftlidies Beim, Derberftr. 31, Bart. I., Siellennadiweis.

Anftandige Dlabd, jed. Ronfeffion finden jebergeit Roft u. Bogis fur 1 DR! taglich, towie flets gute Stellen nachgewiefen. Sofott ober tpater geincht: Gruben, Rinder. gartnerinnen, Rodinnen, Daus- u.

#### Sotel-Berrichafts **Berional** aller Branchen

findet fiets gute und befte Stellen in erflet unt feinften Saufern bier und angerhalb (auch Mus-tanb) bei bochftem Gehalt burch

Internationale Bentral-Blagierunge. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-à-vis bem Tagblatt-Beriag. Telefon 2555. Grites u. alteftes Bureau

am Blage (gegründ et, 1870) Inftitut erften Ranges. Gran Bina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin. 5724

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen-Bermittelung Geoffnet bis 7 Uhr Itbenbs.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fuct flanbig: A Rodinuen (für Bringt), Milein. Sant., Rinber und Rudennabomen.

B. Beiche, Buye n. Motatsfrauen Blaberinnen. Suglerinnen und Laufmaoden u. Zaglöhnerinnen Gint empjablene Dladenen ergatten fofort Stellen. Abtheilung II.

A.fürhöhereBerufsarten: Rinbe frauleim u. . Barterinnen Stugen, Sausbalterinaen, je; Bonnen, Jungfern, Berlifchafterinnen, Comptoriffin to a Berlieberinnen, Comptoriffin to a Berliuferinnen, Lebrmadden,

Epramiebreriane: B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswares. hotei. u Meftaurationetodinnen. limmermabden, 29aldmabden Beiditegerinnen u. Dausbalter. mnen, Roche, Buffet. u. Gerore. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Diimirfung ber 2 argtt. Bereinen Die Abreffen ber frei gemelberen, argil empfoblenen Bflegerinnen find gu jeder Beit bore gu erfahren

Wir benötigen am 1. Oktober für auswärtige Ofenbauten, die bis gum 10. Dezember dauern,

25 tüchtige im Chamottenbau geübte Maurer;

Stundenlohn 70 Df. und freie Bin= u. Burückfahrt. Cente, die ichon bei uns gearbeitet haben, bevorzugt. Meldung beim Schaffner.

Thomwerke Biebrich



Hotel Quellenhof. Bente Cametag: Metzeishde,

mogu freund ichft einlabet

V. Thiele.

Dente, Camstag ben 22. b. DR. :

Bormittago: Wellfleifch mit Rrant und frifche Bratwurft. Spezialität: Edyweinelenden mit Gelleriefalat. Es ladet höfl. ein

Der Befiger: Pfuh!, langja siger Ruchenchef. 9028

Gasthaus zu den 3 Kronen.



Morgen, Samotag: Großes Schlachtfeft, wogu freundlichft einlabit

Fr. Mack, findgoffe 29 Bon 5 Uhr ab: Danemacher Burft. NB, Prima feibfigefelterten fagen und raufden Apfelwein, fo-wie naturreine Rheingauer Beine, 1/2 Schoppen von 20 Pfg. an.

Beftern abend 6 Uhr entichlief nach langem ichwerem Leiden meine liebe Frau, unfere gute Mutter und Comefter

stan Bertha Wietschel

im Alter von 34 Jahren. Sagen, ben 20. Geptember 1906. Um ftille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Connabend, nach. mittags 2 Uhr, bom Evangel. Strantenhaufe aus ftatt.

> Wiesbadener Bestattungs=Institut

Gebr. Neugebauer, lefon 411. 22 Commalbacherftr. 22. Großes Bager in allen Arten von Solg. und Detall-

Cargen, fowie complette Unoftattungen ju reell billigen Breifen. Gigener Trausport.Bagen. 9707 Bieferant bes "Biesbabener Beamten Bereins" und bes Bereins für Fenerveftattung".

Von der Heise zurück Dr. med. F. Franke

Spezialarzt für Haut- u. Beinleiden Wiesbaden

Nerostrasse 35/37.

Sprechstunden nur Sonntag und Mittwoch von 31/9-6 Uhr. 2855

Männer-Turnverein Wiesbaden.



Camstag ben 22. Cept, abende 9 Uhr, findet in unfert großer Cieger-Rommerd, bunden mit Refruten-Abichiedsfeier fratt. Wir laben hierzu nochmals unjere Mitglieder und Freunde ber Turnerei boflichit ein.

NB. Unfere Salle ift bollftandig neu hergerichtet mi wird biefelbe gleichzeitig bem gefamten Betriebe feierlicht Der Borftanb.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 22. September 1906, morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort Choral: "Aus n cines Herzens Grundo"

J. Offenbach A. v. d. Voort 4. Valse petite . 5. Calabraise Rosenhain 6. Dur und Moll, Potpourri 7. Junges Blut, Galopp

Abonnements-Konzerte ausgeführt von der

Kapelle des Feldartillerie-Regts. No. 27 (Oranien) unter Leitung des Kapelimeisters Herrn F. HENRICH. nachmittags 4 Uhr

1. Unter dem Gardestern, Marsch Ouverture zu .Die schöne Galathea\* Preislied aus "Die Meistersinger" Wagner 4. Phantasie aus "Der Obersteiger" Zeller won Blon 5. Frauen Liebe und Leben, Walzer Weber 6. Phantasie aus "Der Freischütz"
7. Aubade printanière
8. Grosses Konzert Potpourri Lacombe Laukien abends 8 Uhr: 1. Alter norwegischer Jägermarsch Morena 2. Ouverture zu "Die Matrosen" 3. Das Grab auf der Haide, Ballade für Flotow Posaune - Solo 4. Phantasie aus "Carmen"
5. Barcarole aus "Hoffmanns Erzählungen"
6. Phantasie aus "Der Vogelhändler" Bizet

7. Das erste Herzklopfen, S. lo istück 8. Eine Konzert-Reise, Potpourri "Deutscher Hof". Konzerthaus Menes Programm.

Täglich: Konzert

4 Damen. Jojef Berrant. 1 Dett.

Gintritt fre

eder gr pum 1. beren 9 & B. De ito Rab

E Deru

Squ 9

n Relie

L Et.

3 E

empatten

für ein: Rellerbi

feil mi &

An

5-6

Fetras Zeller

# Etablissement Walhalla.

Von heute, Freitag den 21. September 1906:

# Ausschank von hellem Exportbier

# Mainzer Aktien-Bierbrauerei, Mainz.

#### Nachtrag.

Wohnungen etc.

#### Möbl. Zimmer

aber gute Benfion von ig. herrn jum 1. Oft, in Quifenfir, ober bien Rabe gef. Dff. m. Preis u. 9. 29 bef. die Erp. d. BL 2854 3 23 bei, Die Che. 3 Bimmer, Ruche 2c., Abichi, im Dach-fed gleichplat-Mitbenuhung.

Rab im Saufe part. Butenring 14, Geirenb. Dacht.

9 3 immer u. Rune p 1, Oft.
in bern. Raberes Bureau Gebr.
Leffole, verl. Blucherftr. 9012

Somaleagerftr. 65, Den. 1., 2 Bimmer, Rade m. Abichi. a Rellerabteilung gu berin. Breis

Bieblirage 28, 2 fieine fcone en rubige Perion ju bm. Rab.

3 frimin. 14, 3 r., mobl. Bim. su perm.

Sept,

merer

, 4

Sfeich

dimak

ein.

t und

erlidi

9038

Anlage

ort

ch

ourt

nieni

18"

Biffer, 29oche 4 MR. 9004 Brube u Ruche. R. Berrigtrife 19, bei Beber,

### Reinl. Arbeiter

malten Schlafitelle 90:4 Rellerftrage 17.

#### Ein Zimmer für eing, Berfan fofert gu verme Erlerirate 17. 9018

Jein mabl. Bimmer

Puremburaplay 2, 3, L. nge Beute erhalten Logie Pariffr, 9, 1, r. 9032

An- und Verkäufe

5-600 3tr. Rartoffeln 1 1. Revember franto Dobbeim

Dffeet, an Diller's Stonfum,

#### Große Dogel=Doliere

ringt, Off. u. J. D. 9046 an bie Treo. biel, Bl. 9046

hoddräddige Kult Connenberg, Rambaderftr. 31.

diriges Pierd, Ganger, Bellmunbftrage 56.

30 Lfr. Vollmild Stattes. Raberes in ber Erp.

2 gute llebergieher, Remerkraße 9, 2 L

Sebrauchter Belichmagen b. gu bert, Dobbeimerfte. 85, 9084 Jeur gebrauchte Geberrollen von 15-60 Str. Tragtraft b. j. Dobbeimerftraße 85. mit Gummir. f. 19 2ft. 3. vf.

Fahrrad für 25 Mt. 31 vert. Bleichfte. 14, 3, 1.

Napoleonsbilder Ray, in ber Egped, b. Bl.

Gin guterh. Derb biff, gu vert. Belenenfir. 18, ftb D. 9053

22. September 1906.

Verschiedenes

Anfauf con herren-Rieibern und Schuhwerf aller Sohlen und Sleck für Damentiefel 2. bis 22) für herrenftiefel 2.70 bis 8.

Reparaturen fonell und gut. Pius Schneider, Baben 9024

Los Regros Stud 21, Pf. Cupido 31/1 " Bergblatiden La Reina 41/4 Aber-Bigarren Graue Merito Tabat, ftaubfrei Bit. 40 "

7 Al. Bringgaffe 7. 9023 mit gotem Stein murbe mabr. find fdeinlich von Mauergaffe b. Banggaffe verloren, Abjug. geg. Maueraaffe 10. 1.

Möllere Bigarrenlager,

### Cafe Paulus, Biebrich. 2853

Reinfte Badwaren. Borgfigliche Torten. ff. Getrante.

Brachtige Ausficht auf die Wiesbatener Allee.

# Antomobil=

Sachidule Michoffenburg. Erite berartige Schule in Deutschland. Abteilung ber Antomobil-fachicule in Afchaffenburg, Ausführliche Brofpelte foftenlos burch Tednifum Michaffenburg

#### Verloven

ein Trauring, Inichift: 27. Dezbr. 1867. Gegen bobe Ber lobnung abzugeben beim 9045 Borrier, Dotel Dobensollern.

#### Berloren

auf ber Biecfiabter- ober Miminenftrage ein Derren-Regenfdirm mit bunfeirotem Griff. Bieber-bringer erhalt Belohnung, Dab, in d. Erp. d. BL.

Herren- und Knaben-Hosen fauren Sie gut u. bidig 59:t

## Sauhwaren

fannend billig. Geltene Gelegenheit. Mengaffe 22, 1 Stiege.



in preiswert, reinwollenen Qualitaten, meb. Garben, eieganter Appretur, Wufter toftenfrei, liefert Dermann Bewier. Commerfeld (Bei Aft. a. O.). Anch-berfandgeichaft, gegr. 1873. 2826

9050

#### Preis : Musichreiben.

Bur Erlangung einer ärzelichen Propagandafdrift merben die bier anfaffigen und approbierten Derren Mergte gu einem Wettbewerb aufgeforbert.

1. Berlangt wird eine Schrift im Umfange bon 10 bis 15 Drudbogen, die Biesbaden als Surort eingehend beleuchten und unter anderen folgende Abignitte erhalten foll : 1. Geichichte und Topographie.

2. Alimatifche, meteorologifche und bygienifche Berhältniffe.

Allgemeines über Rurverhaltniffe und Rurleben, wie: Unterfunft und Berpflegung, Rurtage und Brunnen- farten, Unterhaltungen und Bergnugen, Frequeng.

4. Camtliche Rur- und Beilmittel (öffentliche u. private).

5. Inbifationen gum Rurgebrauch. 6. Rurgebrauch und Rurerfolge.

7. Berfehremittel und Gebenswürdigfeiten.

8. Spaziergange und Musfffige. 9. Winterfur und Winteraufenthalt.

10. Biesbaden ale Wohnort.

11. Brunnenberfand und Quellprobufte. 2. Die Schriften find mit Rennwort verfeben bis gum 1. Juli 1907, nachmittags 6 Uhr, an ben Magiftrat ein-

gufenden. Jeder Schrift ift ein berichloffener Briefumichlag beigufügen, ber bas Rennwort außerlich trägt und ben Ramen und Bohnung bes Berfaffere enthalt. Spater eingebenbe Arbeiten merben gum Bettbewerb nicht gugelaffen.

3. Der erfte Breis beträgt 1500 Mart, ber zweite 1000 Mart. 500 Mart follen jum Unfauf weiteren Materials und gur Bestreitung ber Bublifationstoften bermendet merben.

4. 216 Breisrichter fungieren folgende Berren :

Bom Magistrat : 1. Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell. 2. Oberftleutnant v. Didtman, Stadtrat.

Bon ber Rurdeputation : 1. Geh. Ganitaterat Dr. Bagenfreder, Stadto. Borfieber. 2. Rurbireftor b. Ebmener.

Bom Rurberein : Rentner G. De B, Stadtverordneter. Bom Mergel. Bentralausichuß : 1. Dr. meb. 29 chmer. 2. Dr. med. Strider.

3. Dr. med. Friedlanber. Das Urteil foll tunlichft am 1. Oftober 1907 gefallt fein.

5. Die preisgefronten oder angefauften Arbeiten geben in bas unbeidranfte Gigentum der Stadt über, Die fich freie Berfügung über bie Berwendung, fowie das Recht ber Meberjegung vorbehalt. Die mit bem erften Breife ausge zeichnete Arbeit foll unter dem vollen Ramen des Berjaffers als "preisgefronte Gdrift" in größerer Auflage auf Roften ber Stadt, eventuell mit Muftrationen und Unlagen ber-

feben, veröffentlicht werben. 6. Die nicht preisgefronten oder angefauften Arbeiten werben ben Berfaffern portofrei gurungefandt.

Biesbaden, den 20. September 1906. Der Magiftrat.

### Deffentliche Versteigerung.

Connabend ben 22. September d. 38., nachmittags 3 Uhr, werden in dem Pfandlotale Kirchgasse 23 dabier: 2 Kleiberschrante, 1 Bertitow, 4 Lische, 1 Sofa, 9 Divans, 1 Teppich, 1 Grammophon, 25 Stud Rehgeweihe, 5 Bohlen Riefernholz in a. m. gegen bare Zadlung öffentlich zwangszweise versteigert. Wiesbaden, den 21. September 1906.

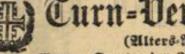
Sabermann, Gerichtsvollrieher,

Schierfteinerftraße 24.

Befanntmadung. Cametag, ben 22. Ceptember er., mittage 12 Hir, werben im Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23 babier: Lufter, Suspenfionen, Babemannen, engl. Rlojette ac. öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargablung ber-

Biesbaben, ben 21. September 1906.

Sielaff, Gerichtsvollzieher, in Biesbaben.



Turn-Verein, D.

(Alltere-Riege.)

Morgen, Countag ben 23. Ceptember: Familien-Ausflug

über Chauffeebans, Donbeim nach bem Jagerhaus, Schierfeinerftr., am Grerzierplay. Abmarich nachmittags 2 libr bom Sebanplay.
Del ungunftiger Bitterung findet nachmittags gefellige Bufammenfunft im Gaftans jum Jägerhaus, Schierbeinerftrage, fiatt. hierzu labet ergebenft ein Der Borftanb 9048

#### Viefanntmachung.

Camstag, ben 22. September cr., pormittags 11 Uhr, verfteigere ich im Saufe Gobenftrage 17 hier: 1 Filtriermaffepreffe mit Bubehor, 1 Reinigungs.

apparat, 1 Filtriermaschine, 1 Dezimalwage mit 11 Bewichten, 2 Transportmagen;

ferner um 12 Uhr im Saufe Bleichftrage 5 bier: 1 Bufett, 1 Spiegelichrant, 2 Schreibtifche, 1 Garnitur beft. in Gofa und 6 Stublen, 2 Rleiderichrante, 2 Rahmafdinen, 1 Kommode, 1 Bertifow, 1 Bint. babemanne, 2 Ronfolidrantden, 2 Regulatoren, 1 Bohrmafdine, 1 Schleifftein, 1 ff. Bantambos, Tijde,

öffentlich meiftbietend zwangsweife gegen Bargahlung.

Spiegel, Bilber u. a. m.

Lousdorfer, Gerichtsvollzieher,

Dorfitrage 14.



das angefebenfle und perbreitetfte Sachbian burch Ungeigen auf bas

Buftrierte Mbhanblungen über

alle Zweige der Fleintierzucht.

Kauf und Angebot
von Cieren aller Art, beiten gesetlige denden and Office, and diede ihren Abenteinen and Office, and diede ihren Abenteinen and Office and Sections and Sect Befitgetfrantheiten gu Joha

Erichetet Dienetage a. freibega Dorzugsmeife beschäftigt fie fich gamit, Boftentletten und Guchhandburgen nehmen Befrifrigen an.

Jebensweise, Jücktung und Pflege Jusertemperbe des Befügels, der Bier- u. Singulgel, sostochene Zeile oder deren Sinne 30 Ol. fowie hunden und Haninden. Probennmmern gratis es. franfo,

Gepedition der Geftügel-Borfe (IL freefe) Zeipzig.

## 204. Borftellung.

Camstag ben 22. September 1906: Der Barbier von Gevilla.

Romifche Oper in 2 Aften. Mufit von Roffini. Graf Almaviva Bartholo, Argt Rofine, feine Runbel Baftito, Mufitmeifter herr Mbam herr Schwegl . Margelline Frl. Schwert Figuro . herr Beiffe-Bintel. Tiorillo herr Butidel, Gin Offigier Gin Rotar . herr Schuch. Ein Solbat herr Spieß.

Rufitanten, Cobaten. Rofine: Fel. Lilly Marlow ans Berlin als Caft. Gefangs-Ginlage im 2. Atte:

"Bariationen" bon Broch, gefungen bon Gel, Lilly Marlem, Anfang 7 Uhr. Gemögnliche Preife, Ende nach 9.30 Uhr

Operngläser, Feldstecher, in jeber Preislage C. Höhn (Sub. C. Krieger, Lauggasse.)



hirsolied

Telephon 2973. 2 Langgasse 2 Telephon 2973.

Lieferant des Beamten-Vereins.



Utenidirme teinti lackieri 1. und Steilig von ERt. 2.50 at.



Ranonenform Dit. 1.65

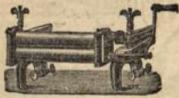
engl. Form



Tafel-Wagen mit 2 Febern 20 Pfd. Trag!raft nur Mt. 2 .-.



Bäschemangel beftes Fabritat Dit. 20 .-



Wringeralonnen, prima Gummi



- Pendel- -Waschmaschinen bas Beite in ber Met DR. 50 .-.



Bidets mit Borgellan und Emaille Berten Dit. 8.50.



22. Sepiember 1906.



Kohlenkasten

idmere eif. in allen Großen bon IRL.

Kohlenlöffel -.15, Stocheilen

Kohleneimer aus ichwerem Gifen-

Wallereimer, emaillierte mit ber-

Toilette-Eimer, edst emailliert mit Bentilbedel,

Karloffelprellen, febr folibe unb profitig groß.

Bügeleilen gefdmiebet, mit bopp. Boben befte Bare

Glühltoffellen, febr empfehlens-

Waldlipfe, beppelt vergintt, nicht

Soulditten, bled, rund und oval.

Sollower, oval, in Emaille

Badewannen, f. Stinber ans jamer. Bint, mit & olgboben

Sikwannen, Fukwannen aus

Schippchen mit Belen, eleg. Sachen

Kalleemühlen gum Gelbifftellen.

Kontonie in bester Emaille, faure-

Inoxydierte eilerne Kochtöpte,

in allen Formen bont

Broter obaie, emaill u. inornbiert, iche Größe
Wallerkellel in bester Smaille, mit u. ohne Ginfaß,

Gemüle- a. Salafleihe, emain.

Kaffee-, Mild- und Teekannen

billig Tea

emailiert, in jeber Große.

Glas — Porzellan — Steingut

Kaffeeservice und Esservice

in echt Porgellan

fehr billig.

Wein, Bier: u. Lifor:

Gervice.

jum fof. Gebrauch, ohne Must.

fein poliert und

aus verginftem Gifen-

Men, Bint, mit Gifenfus für Rinber aus fdwer.

u Gus- und Samieberifen,

fein bro ngiert

fdimer

arbeitet. Kohlenfüller, ichwerft. Gifenblech Pufgimer, boppelt berginfte, aus fcmerftem Gifenblech,









Lampen

aller Art mit nur beften Brennern als: Wandlampen, 25:-; -.so III ampen mit Alabafter-Füßen 1.15 



Servierbretter in nur folizer Bare

Kaffeebretter, fein lad. in vielen Deffirs, von

Karloffeldämpler außerft prattifd

Wiegemeller, pr. Stahl einfach

Dadmeffer aus gutem Ctahl

Reibemaldinen für Kartoffeln Bro:, Manbeln

Fleischackmaldinen neucher Ron-

finkele mit Sieb, emailliert von

Mendoen, für Sala, Bfeffer, Gfiig, Del und Saf, breis und

Trappen Bilern, febr folibe gearbeitet

Teppidkehrmaldinen, Beftes

Parkettidrubber, idmer, prima

Kehrbleche aus Gifenblech, fcmars

Mallen in jeber Mrt und Große

Orahimatten in verfchiebenen Größen von

Wennerleder bon . . . . .

Mbfeifbariten bon

Teppiats fen von Mustlopfer

Rleiberbitriten . .

Dibbelbürften . .

Schrubber pon

Rederwedel

Rlojettbürften

fantteilig, bon

lenfrager, emaid, mit Tragbagel ",

Dadbretter aus fchwer. Buchenhols .. Meller, Gabeln, Löffel in nur pr.

Spiritus Conelltocher m. 7 % Dit. - .35.

von "

-.50

8.50

2.50

-.30

-.60.30

-.10

-.35 -.50

-30

-.25

-.30

Buglampen

größte Linswahl.

Bangelamp en

pon Dif 1.50 cm.

1.35

2.25

1.50

figunenb

billig.

1.75

billig.

MOSINGALINATEN Emaille und Fapence enorme Muswahl.



pon Bit 6.75 an













Löffeibleche, emailliert pon 95 Big. an.

Blat. bes Et

ter Tr

po er fteigen

Morros

Buner

ibn rac fieber, den gu len bai

Sand, Seite, Soda im Gestell emailliert nur Dit. 1.50.



Gemise - Etageren enorme Mustwahl.



folibe und fennehend in allen Sohen.



Dampf Kechtöpfe in allen Größen.



Waffeleisen mit 5 Bergen bon Dif. 2 .- an. Zimt-Waffeleisen.

#### Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8.

Telefon 199.

#### Wohnungsnahmeis-Bureau Lion & Cie.,

Brichrichftrafe 11. • Telefon 708

#### Miethgeluche

Boon. f. ein Raffeegeichaft jum 1. Oft. ju mieten gefucht. Off. m. Breisang. u. S. B., 8632 a, d. Exp. d. Bl. 8643

#### 8 Zimmer.

Rude, 9 Mant., Reller und Bubeh, per 1. Oft. ju berm. Rab. bei C. Bhilippi, Dambactal 12, 1, Bobn. Bureau Bien & Co. Friebrichftraße 11.

#### 6 Zimmer.

Doright, 50, 2, gr. 6 Bim. 29obn, nebft reichl. Bubeb auf 1. Ottober gu verm.

#### Biebrich.

800 99. Wohnung, auch als Einzel-Bimmer jum vermieten geeignet, p. 1. Ott.

#### 5 Zimmer.

Jahnfir. 20, ich 5-Bimmerm,, Bab. Parterre.

Billa Reffelbadur. 4, Wobnung mit 5-6 gim. und gubeh.
Bel-Etagt, per fofort ob. fp. gu
berm. (Rur Bwei-Familienhaus).
Rab. Mar Dartmann, Schügenftr. 1.

Scantenite. 53, 1. Et., berrichaft. Wohn, v. 5 prachtv. großen Zim., Balton, Babezim., Speifegim., 2 Manf., 2 Refl. per 1. Oft. zu verm. Rah. 2. 8767

#### 4 Zimmer.

#### Adelheidstr. 55 fcone Frontfpipe, 4.Bimmer. 29ohn.

Gellepfrafie 13, 4 gimmer-Bobnung mit Inbebor auf 1. Oftober.

#### 3 Zimmer.

'e 3-Zim.-Wohnung mit 8. bor per 1. Oftober ju vermiete. Granfturterfrage 19.

#### Renban Blücherstraße 29

#### 2:, 3: 11. 4:3im.= Wohnungen

mit Bab und allem Bubeber auf 1. Oft. 3n berm. Näh. Banburean Herber. Porfaraĝe 27. 8094

## Neubau Gebr. Vogler,

Sullgarrerfir. 286b., fcb. 3-3im.-29obnungen, ber Neugeit entipr. einger., per 1. Oft. ob. später preisw zu berm. Nah. ju erfr. Bob, bart. 8804

#### Wohning,

3 Jim., Rüche, Reller für 350 Mt. per 1. Oft. ju vermieten, Rob., Riehlfte. 3. Milb. (Polf. 8124 Mietenr 6 8 Bimmer u. Bubeber, 28ab. 1. Stod, per fofort ober Ditober ju bermieten. Breis 50 ille, Raberes Riebiftrage 3. B. Kraft.

### Neubau Meier

Scharnberftfrage, neben Edbous Blücherftraße, Balteftelle ber eleftr. Babit, find febr icone behaglich eingerichtete 3. Simmer Bobnungen auf 1. Oftober gu verm. Ras, ba-felba a. Luifenftr. 14, Weintontor.

Cebanfir, 5 find im Sth. 1. St., 3 Bim, Ruche u. Bubeb, auf gleich ob. fpater ju berm. 8834 Steingaffe 19, Duchwohnung. 3 Bim, u. Ruche ju berm, Preis 20 M. monatl. 8159

#### 2 Zimmer.

21 blerfir, S3, Renb., Sth, ich, 2-Bim. Dachw. an fl. Fanz. bill. ju vm. Rab. Laben. 8872 Molerfir, 38, 200. 1. St., 2 Bim. R., R. 1. Dit. R. p. Blücherfir. 28, Sth., find icone 2-Bimmer-Bohnungen gu Raben ob. Rifolgefir. 31, Bart. L. Dambachial 10, Stb., Dachftod, 2 Rammern u. Ruche, fof. an rub., finberL Dieter, für mouatl.

93 DR. gir verm. Rab. C. Philippi, Dopbeimerfir, 98, 200. quoloc 2.8im. Bobit. m. Rache preiswert per fot, ob. 1. Oftober ju vermirten. Raberes Borberh,

Doppermerftr. 98, Minb., ichone 2. 3im. Bohn. m. Ruche preistwert p. fof. ob. 1. Oft, ju vermieten. Raberes Borberhaus,

#### Neubau Gebr. Vogler, Sallgarterftrafe, Dinterbans, 2. Bimmer - Bobnungen per 1. Rov. preism. gu om. Raberes Borber-

Sellmundftr. 36, 2 gim., Ruche und Zudeh. per 1. Oft. gu berm. Rab. part. 8592

22 ettelvedur 4, J. St., prachto. 2 Bim. Bohn. mit Baifon, Bab, 2 Refler per 1. Oft. ju ver-mieren. Rab, baf, part, linis, bei

Derreibedftrage 14, ich. 2. Bim. 280 2Bohnungen von ERt. 28 ju bermieten.

Deniftr. 68, Gra, 2 Bimmer an eingelne Berfon ober m. Bertfiatt, mit rubigem Betrieb, an finderlojes Chepaar fof. eb. 1. Ott. gn verm. Rab, bafelbit 2. Gt. 8803 Schachtfir, 30, Dadwounung, 2 Bim, Ruche und Reller,

ju berm. Das. part. Stiftfrage I, Stb., 1. St. L, id. Bonn, 9 Bimmer, Puche u. Reller, auf 1. Oft. ju vm. 8850

Stiftitt. 14, Dith. (Want.), 2 Bim. u. Ruche an rub. Beute ju berm. Dab. Bbb Bart. 5470 alramitr. 1, Frontip., 2 g.

1. Oft. 3u vm. Rab, part, 8986
28 aterioont, 3, am Birienring, 5th., 2 Bim. per 1. Ott.

Webergaffe 56, Frontspigwohnung mit Zubehör per 1. Oftober zu bermieten Rab. 1. St. 1. 4257

Connenberg, Platterfir, 1, Wohnung von M Bimmern und Riiche, fofort gu bermieten.

#### 1 Zimmer.

Bblerfir 38, Sth., fl. 28., 1 B., 2. R. 1. Oft. gu vut. R. p. 8912 Donheimerftr. 08, Mittelb : 1.Bimmer. Wohnungen gu fofort o.

1. Oltober ju vermieten, Raberes B. 2, St. linfe. 5704 Neubau Gebr. Vogler,

hallgarterftr., Dinterbaus, ichone 1-Bimmer-Bobning breiswert gu vermieten. Raberes Borberhaus,

Seilmundftr. 30, 1 Mani. Bim., Ruche u. Reller (nen berger.) ber 1. Oft. ju bermieten, Rob.

Ein eleg. Zimmer per fofort ober fpiter gu berm. 8846 Langgaffe 15a. 3.

1 Simmer u. Ruche, Seitenbau 2. Std. 2 Maniarden Bob. Badofen mit Badraum auf fofert su bemmieten Micheleberg 99.

Chadtite 6 Bimmer, Ruche it. Schachtfitt. 7 ichene Manjardwoon. a 1. Oft. ju vm. R. 1. St. 8905

Sedanftr. 5, Stu. part., 1 Bim. u. Ruche auf gleich ab, fpat, ju bernt. 23 airamftr. 27, 804. D., 1 3., Ruche u. Rell., i. Stb. 1., 1 Bim., Ruche u. Reller gu berm. Nah. Boh., 1. St.

#### Leere Zimmer etc.

Leeres Bimmer verm. R. bacherftr. 3 b. C. Tetich. bill. 54 N. Schwale

Sedanftrafe 5, ein leeres Bimmer auf gleich ob. fpater gu berm.

#### Möblirte Zimmer.

## **6ut modifertes Limmer**

gu vermieten Mblerftr. 16, 2, St. r. Freundl. mobl. Bimmer bermieten

Bluderftraße 12. Stb., 8, r. (Sin mobl. Bimmer ju bermieten. Dopheimerftr. 46, 1. I.

Shone Schlafft, für 2 Det. per 2Boche an anftanb. Mabden ju vermieten. 8786 Dobbeimerftr. 51, Bbb., b r. (Serichtefer. b, S. Et., gmet ichon

möblierte Bimmer preism, gu Rab, bafelbit 4833 perm. Ein eint. mübl. Zimmer tillig gu berm. Dartingftraße 4, 8.

Dermannftr, 26, Dip., I. t., mobi. Bim. in, 2 Betten an anft. Arb. gu berm. Serberitt, 3, nahe Aboijsaelle, eleg, u. einf. mobl. Bim, p. R. 7 an per Wode, mit Benf, v. Dr. 3 an p. Tag. Auch an Baffant, u. Dauermieter, Baber im Sans. Engl, n. Frang, 6904 Caubere Schlafftelle für ebenfolden Arveiter gu vermieten. hellmundfrage 2, p.

Dernicher Arbeiter erhalt Logis Bellmunbfrage 61, 8. Gt. I.

Mrbeiter ero. Schlafftelle Rari-ftrafe 20, parter. 5972 Buifenftr. 5, Gro., 8, r., froi. an vermieten.

Quifenftr. 14, orb. part., erhalten reinliche Arbeiter Schlafftelle. 8752 Dranienfir, 35, Gartenb. 3. r.

gut möbliertes Bimmer mit 1, auch 2 Betten per 1. Ottober billig gu vermieten. (But mool. Schiafgimmer gu

permieten 8765 Rieblftrage 18, part.

Gin gut mibbi. Schiafgimmer fofort gu verm. Riebiftr. 18, part, rechts.

## Saalgane 32

möbliertes Bimmer mit oder ofine Benf. 3. verm 9589 202 6bl. Bimmer ju vm. Geban-fraß: 5. Dib. 1. St. 1. 8069 Beffere junge Beute erh icones Logis Ceerobenftr. 16, Gtb.,

Samuet undbi. Bimmer m. Ron, auch für annannigen Arbeiter 6267 Simmer gu berm. 5580
Dinianbiger Arveiter erbait g. villige Schlastelle Balram-

frage 20, Bob. 2. Gt., bei 8985 manler.

## Anftand. Ceute

erhalten ichones Logis 6586 Wellriger, 38, 1. 200 findet foliber Arbeiter fc. Logis.

Weltendlirake 8, Milb. 2. lks., build mobl Jummer mit Raffee an Fraulein ober foliben herrn per fofort ober fpater gu vm. 7578 Con mobl. gim. bei ruhiger Fam. ju berm. Breis 15 Wt.,

event. m. Raffee. Weftenbftr, 10, Bittb. part. (Abichluf). 8404 Worthftrafe 4, beigbare Monfarbe, eventl. mit Bett, an anftanbige

Bran od Madchen zu vermieten. Rab, vaseibit 3. Etage. 8495 Porfitraße 7, D. 1. r., jahn modl. Bim. an ang. Francein Bit perm.

Schon mobi. Bimmer gu verm, gupa 1. Oft. Portfir, 7, 1, r.

Ein junges Madgen findet gute Benfion mit Familienanichluß im jubifden Santhalt.

Off. u. 3. 98. 100 an die Erved. d. Bt. 8847 Biespaden Behranfialten bejuchen wollen, finden angenehmes Beim Off. u. G. C. 8748 an bie Exped. d. Bl. 8748

Läden.

3 2.Bim. Bobn, mit Bubebor fur 600 Mt. per 1, Oft. guvern Rab, in der Erp. d. 281, 8734

#### Geschäftslokale.

Neuer Hofkeller, ga 50 Mtr. groß, bed u. Inftig, mit Gas, Baffer, event. eleftr. Bicht verjeben, bequemer Bugang, per balb ju vermieten, ebent. mit fl. Wohnung.

Rabered bei Steinberg & Borfanger, Moritifrage 68.

#### Werkstätten etc.

Grosse helle Werkstatt, für jeben Betrieb geeignet, großer Ecornftein, Gas und Baffer und eleftrifche Leitung, ju prom. v. in ber Gro. b. Bl.

Bleichftr. 12, Stallung für 2 Bierde, Futteraum, fowie Remife für 2 Bagen gleich ober fpater gu vermieten.

## Stallung

für 5 Bferde, nebft 3 Bimmerm. u. allem Bubeb. per fot. ober fp. 3u mm. 9t. Emfecftr. 40. 3917

Neubau Gebr. Bogler, Sall-garterftr., 1 icone große Berffarte nebft Stallung f. 2 Bferbe u. ein großer Reller für Glafchenbierbanbler geeign., prom. gu bin, D. Bob, part. Sellmundfr. 40, 1. 1, mei in-gebende Kellerräume mit Wasserleitung m ermieten 8855

Stall für 4 Bieroe, Den-Salle, n. 2 Zimmer u. Ruche auf 1. Oft, gu verm, Ludwigftrage 6, gilbert Weimer. 4897

Pensionen.

### Villa Stillfried,

Benfion Dainerweg 3. Gut möblierte Bimmer in rub.

bornehmer Rurlage. Gleftrifdes Licht, Baber, vors Ruche. Dibbl. Wohn, für ben Binter, 8678

### Kaufgelucte

Getragener Frad-Angun für Reliner gu taufen gefucht. Dff. u. R. D. 7635 an die Exped. d. Bi. 7636

Roßtaftanien fauft Bilb. Sohmann Rachf . Sebanftrage 3. 8881

#### Kleine Eriftenz irgend welchee Art gu taufen ober

zu mieren gesucht. Gest. Off. u. J. B. 98 an bie Expedition b. Bi.

Eine alte Einrichtung für ein Ronfituren-Gefchaft wird für fofort gefucht. Off. m. Breidangabe u. St. Z. 19 an die Erp.

## Verkaufe

Buchs Ballach, für leichtes Fuhr-wert fehr geeignet, bat preiswert abjugeben Ziegelei Machenheimer Ranarienbahne und Beit hen Geder Gramm Geifert), fom. Dedrbauer bill. ju verf. 89' Maritrafe 19, 1. Ifs.

eberrolle (Natur) zu vertauten.
Nat Hortur, 18, p. 8003
Ein leichter 5770
Geschäftswagen

für Metger ob. II. Bieberansport geeignet, auch als Mildwagen, billig 3 vert. Dopheimerftr. 101a.

#### 1 Brent

6 fipig, ein- und boppelipannig b ju vert. Dobbeimerfte, 101a. bei fr. Jung. 4615

## Wagen-Verkaut.

1 Echneppfarren, 1 Ginfpannermagen u. 1 fl. Rolle (15 Btr. Tragfr.), fowie Pferbegefdier billig ju verfaufen bei Morn, Flaidenbierhanblung, Roolfshobe.

Gut erhaltener Doppelipanner. Bagen, 1 Biodrolle, 1 gbr. Schneppfarren. 1 Batentpfing u. 1 Biebfarren billig gu vert. 8441 Maritraße 14.

#### Eine Federrolle, 20 Bir. Tragfraft, ju verlaufen. Mug. Bed, gellmunbfirage 43.

Bebetrolle, 25-30 Btr. Tragtr. gu verfaufen 880 Wellrinftrage 19. Stb., p. (Sebr, leichte Geberrolle bill

gu vertaufen Belenenftr. 12, nener, 1 gebr. Doppeifpanner Bubrmagen, 2 gebr. Feberrollen, 1 Wefchaftsmagen gu vert. Sonnenberg, Banggaffe 14. 4195

1 leichtes Feberrollden, 1- und Leiter, Rleidericht., Bertifows, Tifde u. Stuble bill. ju vert. Bluderftr. 15, Baben. of file 28 M. abreifebaiber 1966. file 28 M. abzugeben 8938 Roberfie. 25. D., 1. i.

Starkes Geschäftsrad au per faufen Oranienftr. 36. Yaben.

Eleg. Rinderwagen für 2 Rinber preisw. ju vert Rheinftr, 59, Bart. L 443: Gint erh. Rinbermagen gu bertauf. Riebiftrage 1, Sth. 2 r.

#### 1 eiserne Bettstelle verf. Bierfiabterfir. 7. 5682

Gelegenheilskauf! felbft angefertigt, folib gearbeitet, find wegen Mangel an Raum febr preiswert gu vertaufen.

#### Museumstr. 4, 1.

Leiten, & 12, 18, 25, 35 M. Sofa 15 M., Kleiderschrant 15 M., Kücheni fr. 10 M., Kom-mode 10 M., Lasschifch 8 M., Life 8 M., Ractick. 5 M., Rudenbrett 2 D., Anrichte 4 MR Bilber u. Spiegel 2 DR. fof. 1. of. 7495 Ramenthalerftr. 6, p

10 vollft. Betten, 5 Lturige Rleiberichrante, 3 Ruchen-ichrante, 4 Bertitows, 2 Dimons. 3 Bolfterloffel, 2 Kommoben, 6 Bimmertifche, 4 Rüchenrifche, 2 Ruchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettftellen, Speungrabmen, Etrob-fade, Dedbetten, Stuble, Spiegel uim.

Bleichftrafe 39, P. I. nugb. pol. Bett, Itur. Rieiberidrant, Musziehtifch, 5 Gruble billig ju vert. hellmundfrage 27, Stb., 1. St. 8836

2 Muschelbetten, bodb., neu, Breil. Brate. und Reif 58 ERt., fof gu Ranentbalerftr. 6, b.

W. Abreise an bert. : 1 Sofa, Raberes Oraniens Bettfiellen. ftraße G. Stb. 3 r. Divan u. u Sophas fofort preiswert abzugeben 708 Moriphr. 21, Stb. 1.

Rener Tajden . Diman 59 M., Sofa u. 2 Seffet 85 M., Chaifelongue 18 M., mit iconer Dede 24 M. ju vert. 7491

Rauenthalerftr. 6, p. Gin leb. Ranapee f. 6 Dt. 3 ot. Bellmunbftr, 29. Ctb. p.

#### Sch. schwarzes Pianino für 280 Det. fofort ju verf. Flick. Eftville, Mabistr. 6.

Pianino, wenig geipieit, binign gu verfansen Rauenthaler-ftrafie 4, 1. lints. 7792 Pianino, nupbaum, fan uen, für die Salfte bes Sabritpreifes abgugeben

Tlügel, gut erb, wegen Blatmangel bill.

gnt eren, gu verlaufen Ri. Besergaffe 6. Bereinsfitt, 4, an ber Wafbfitt, ift eine noch wenig gebrauchte Treppe mit Gelänber und bagu paffenbem Glasabichlus, paffenb

für ein gu ervauendes einfiddiges Sauschen, billig gu vert. 8282 Doppellettern gu verfaufen 6022 Bermeter & Co. 8515

Eine Barrie Defen und Herde ranmungehalber bill. gu vert. Portitrage 10

gebraucht. Regulieraten und 2 taufen Sonnenberg, Biedvabene

Großer irider, Ofen wie neu fur großes Botal geeignn billig gu verfaufen, Rab. Mblerftrge 61, 1. 9. 8411

Kassenschränke in all, Gesten preifen ju vertaufen Friedrichitroge 18.

hause and Schenemtore, Can-Q und Brennbolg, Errpben, Bruchfteine und Canbfteine billin abgugeben

Schwalbacherstr.41.

28 einfäffer, friich geiert, in Submeinfäffer ju vertaufen.

Shitem Beng, für Beichafts- und Privatgmede geeignet, f. 600 mt Exped. b. BL

Beid

umb

ftund

Bade

miete

im &

13.

15.

18. 1

20. 1

25. 8

1 photogr. Apparat (Reifetamera) ift bill gu vert. Mat. n ber Exped. d. Bl.

Reile-Camera, 9×12, mit famtlichem Bubehor, um-ftanbehalber jum Breife von 15 Raf. Bleidifrage 7. 8. 1.

Ein photogr. Apparat mit Obj. 24 80, welcher f. porg. Reprod. u. Bergr, eignet, eine Blitlampe ac meg. Sterbef. bill. bert. Feldfir. 29. D. p. r. 8900

Für Drechsler! Debrere Schneidzeuge für bolgfdrauben und einige Rreisiage. blatter billig gu bertaufen. 6749 Rab, in bet Erp. b. Bf.

faufen billig Pandtoffer Beber gaffe 3. im Rrantenwagengefcit. Umzugshalber zu verkaufen:

groges, faft neues Rongense Grammophon mit 18 Original Grammophonplatten, neu 240 20. jest 150 SR., 1 Affumulaeoren batterie, g. erb., beft aus : 1 Raften mit 6 Giementen Leifrung 30 Amn. St. Spfiem Tuber, nen 200 IL. je 2 Cemente, Leiftung 36 Ams. St., pro Stud 12 Dt., 1 efelte. Rochberd mit e. Blatte, 3. Aufal. an bas ftabt, Eleftrigitätswett geeignet, 15 M., 1 ft. Obfipreffe 8 M. Die Affumulatoren eignes fich gum Betrieb v. Muftlinftrne mententen, für Mergte, fomie gur Beleuchtung v. Schlafzimmern Rah. Marftraße 22, 2. Etagt fits.

Eisenkonstruktion. nebft Wellblechdach 18 - Deter groß, ju bert, Rat. Expedition birles Blattes. 8913

Boffen leere Eierkisten billig abzugeben Bismardring bei Emil Baumer. Dophermerftrage 12, Birticalte 3mbentar billig ju bt. 4496

#### Dampibetfiedern-Reinigungsmasdine

menig gebraucht, billig gu ber-

Hiridgraben 21.

### Veridiedenes

23 fche jum Bafchen u. Barte 7170 Albrechtitt. 46, Sth. 2. L.

Bafde wird aufs gan

Garbinen w. B. 3. Walden Spannen angenom.
Oranienkroße 49, Stb. 2

Tiot. Biglerin maint of the und Bugein an Bellripftrage Ericheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritiusftrafie S.

Nr. 221.

rde 10.

8411

7137 .41.

ri, in

H

0 29L

arat

2, um on 15 8818

eint biff. 1 8900

Geber-Ichaft.

nacedonal of the control of the cont

Amb.

etien,

Amb.
efelte.
ln/41.
swert
prefie

ch

S918

en

18

170

971

棒

Cametag, ben 22. Ceptember 1906.

21. Jahrgang

#### **Amflicher Theil**

Befanntmachung.

Der zwifden bem Saus Ro. 82 a und 84 von ber Migterftrage links nach bem Diftrift Apelberg abzweigende Relbmeg wird gum Brede ber Berftellung bes Stragenfanals in ber projettierten Bandelftrage auf die Dauer ber Arbeit

Biesbaden, den 18. September 1906. Der Oberbürgermeifter.

Befanntmadjung.

Der Fluchtlinienplan für die hintere Balfmühlftrage (Manderung Des Blanes 1900/17) ift burch Magiftrate. Beidluß bom 19. Geptember er. formlich festgeftellt worden und wird bom 24. September ab weitere 8 Tage im Ratbaus, I. Obergeichog, Bimmer 38a, wahrend ber Dienft-frunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt. Biesbaden, den 20. Ceptember 1906.

Der Magiftrat.

3m Sauje Roonstrage Rr 2 find zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Rude, Speifefammer, Beberaum, je 2 Manfarden und 2 Reller alsbald gu bermieten. Die Wohnungen fonnen nach borberiger Unmelbung im Daufe felbit, Gingang rechte, 1 Ctod, vormittags swiften 9 und li Uhr eingejeben werben.

Rabere Ausfunft wird and im Rathaufe, Bimmer Rr.

44, in ben Bormittagedienftftunden erreilt.

Biesbaden, den 23. April 1906.

Der Magiftrat.

Befannknachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, meldje fich ber Burforge fur bulfsbedurftige Angehörige entziehen.

1. ber geichiedenen Chefran Allonie Bach, geb. Bein: hofner.

2. bes Maurers Rarl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu Bierftadt.

3. bes Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853

gu Riederhabamar. 4. des Taglohners Johann Bicfert, geb. am 17. 3. 66

5. bes Schmiebes Albam Bieger, geb. am 9. 9. 77

gu Bregberg.

6. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11,

12. 1864 ju Weilmunfter. 7. bie ledige Chriftiane Bood, geb. am 9. 4. 74 gu

Biebrich. 8. bes Schneibergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62

34 Beiler.

9. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

au Roben.

10. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gidenhahn. bes Suhrmanns Ludwig Sabel, geb. am 8. 2. 1870

Bu Erbenheim. 12. bes Taglöhners Allbert Raifer, geb. am 20. 4. 66

Bu Commeraa.

13. des Fuhrfnechts Albert Maifowsth, geb. am 12. 4. 1867 gu Bieded.

14. bes Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 72 3u Bisfirden.

15. des Taglöhners Rabanne Ranheimer, geb. am

28. 8. 1874 gut Winfel. 16. ber Wie. Philipp Roffel, Marie geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 ju 3lbesheim.

17. bes Raufmanns Bermann Schuabel, geb. :m 27.

5. 1882 ju Beglar. 18. bes Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72

au Maurod. 19. ber led. Dienfimagd Raroline Schöffler, geb. am

20. 3. 1879 ju Beilmunfter. 20. ber lebigen Margaretha Schnorr, geb. 23, 2, 1874

gu Beidelberg.

21. ber leb. Röchin Dorothea Seifert, geb. 25. 2. 77

gu Beifa.

22. ber ledigen Lina Simond, geb. 10. 2, 1871 ju Daiger. 23. des Taglöhners Muguft Stendter, geb. am 22. 2.

1866 gu Borsborf. Der ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu

Bitlingen.

25. des Taglöhners Friedrich Wilfe, geb. am 9. 8.

1882 ju Reunfirchen. 26. des Fuhrmannes Jatob Zinfer, geb. am 13. 5. 69 Carmsheim und deffen Chefrau Emilie. geb. Bagenbach, geb. am 9. 12. 1872 gu Biesbaden.

Diesbaben, ben 3. September 1906. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung. Ordining

betreffend bie Erhebung einer Gebühr für bie Benugung bes Ranalneges ber Stabt Biegbaben.

Auf Grund bes Beschluffes der Stadtverordneten-Ber-sammlung vom 23. März 1906 Nr. 165 und bom 24. August 1906 Rr. 409 werben bie §§ 10 und 11 bes Ortsftatuts vom 11. April 1891 betreffend Rentanalisation, sowie die Ortoftatute bom 18. Dezember 1900 und bom 21. April 1903 ausgehoben, Un ihre Stelle treten solgende Bestimmungen:

Begründung ber Zahlungspflicht.
Jür alle bebauten Grundstüde, die nach Mahgabe der polizeilichen Vorschriften an die städtischen Kanale bereits angeschlossen sind ober in der Folge zum Anschluß gelangen, ist als Bergütung für die Benugung des städtischen Kanalnehes eine Gedühr an die Stadthauptkasse zu entrichten.

Galligfeit ber Bebühr.

Die Gebühr wird fällig: a) für bisher an das ftäbtische Ranalney entweder garnicht oder doch nicht den polizeilichen Borschriften entsprechend angeschlossene Grundstüde mit der Fertigstellung des An-

b)für bereits angeschloffene Grunbstüde am 1. Ottober 1906. Im Salle bes Absat b) ift bie Gebuhr in acht jährlichen

Raten gu je einem Achtel am: 1. Oltober 1906

1. Oftober 1907 1. Oftober 1908 1. Oftober 1909

1. Ditober 1910 1. Oftober 1911

1. Ottober 1912 1. Ottober 1913

gu entrichten. Befreit bon ber Gebühr find diejenigen Grundstäde, für die ein Beitrag zu den Kosten bes Anschlusses an bas städtische Ka-nalnetz nach statuarischen Bestimmungen ober auf Grund be-sonderer Bereinbarungen bereits geleiste ist. Die Befreiner reftreckt sich nicht auf die Grundstücksfronten an solchen neuen Straßen, die nach später sestgesten Fluchtlinien angelegt werden und das Grundsstück durchschen ober in anderer Beise berühren. Eintretenden Falls wird die Gebühr für solche Grunstüde unter Anrechnung der früher bezahlten Beträge nach den Bestimmungen des § 3 berechnet. Die Erbreiterung einer bestehenden Straße gilt hierbei nicht als Anlage einer neuen Straße

§ 3. Beirag und Berechnung ber Gebühr.

Die Sobe ber Gebuhr bestimmt fich nach ber Stragenfront-lange bes betreffenden Grundftud's und betragt fur bas laufenbe Frontmeter 25 K

Bei Grundstüden, die an mehr als einer Straße belegen find, wird die Gebühr nach der langften der in Frage kommen-ben Straßenfronten mindeftens aber nach der Salfte der Gefamtironten berechnet.

Bit bie Straßenfront geringer als bie Hausfront, fo be-mist fich bie Gebühr nach ber Lange ber Hausfront. Bur Grundftude in Landhausvierteln, b. b. bon folden, welche ben Borichriften ber §§ 44 bis 47 einschliehlich ber Bau-polizei-Berordnung für ben Stadtfreis Wiesbaden vom 7. Fe-bruar 1905 unterliegen, soll jedoch die Gebühr und zwar bei ber in § 44 angeordneten Bauweise minbestens 400 K., und bei ber in ben §§ 45, 46 und 47 angeorbneten Bauweise minbestens 500 A betragen, auch wenn weber bie Souse nach bie Carafa bie Saus- noch die Gtragenfront bas Mag bon 16 ober 20 Mtr. erreichen,

Gur bie Fesistellung ber Frontlangen eines Grunbftude ift bie Ginteilung und Bezeichnung im Ratafter- und Grundbuch

oder die sonftige amtliche Bezeichnung nicht allein entscheidend. GB ist dielmehr die ganze Front der tatsächlich mit dem zu entwässernden Gebäude wirtschaftlich zusammenhängenden Lie-genschaft, einerlei ob solche mehrere Grundstücksnumern trägt ober nicht, und ob biefelbe aus Sof, Garten, Bart ober anberen Gladen besteht, maggebenb.

Birb bie Frontlange eines beitragspflichtigen Grunbftuds nachtraglich baburch bergrößert, bag ein Rachbargrundftud, für welches noch feine Gebuhr entrichtet ift, wirtschaftlich mit ibm bereinigt wird, fo ermeitert fich bie Bablungspflicht nach Daggabe bes Buwachfes ber Frontlänge.

Saftbarfeit.

Reben bem gur Beit ber Galligfeit ber Gebubr im Grundbuche eingetragenen Gigentumer bes Grunbftude haften ber ober die Rechtsnachfolger folibarifch für bie Bablung ber Gebühr.

Rechtsmittel.

Dem Abgabepflichtigen fteben bie im § 69 ff. bes Rommunalabgabengefeges bezeichneten Rechtsmittel gu.

Diese Ordnung tritt am 1. Oftober 1906 in Kraft. Wiesbaben, ben 28. August 1906. Der Magiftrat.

B. A. 400/5 06.

Genehmigt.

Biesbaben, ben 10. Ceptember 1906. Der Begirtsanofcun gu Bicobaben.

Borftebenbe Orbnung wirb bierburch gur öffentlichen Renntnie gebracht,

Biegbaben, ben 17. Geptember 1906.

Der Magifirat.

Die Ausführung der inneren Tüncherarbeiten im Reuban bes Echwesternhaufes - Rrantenhaus. erweiterungsbauten - an ber Raftellftrage foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berbingungsunterlagen und Zeichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im Stadt. Berwaltungs. gebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Ro. 9, einge. jeben, die Berdingungeunterlagen, ausichließlich nungen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelofreie Ginjendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Poftnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Muffdrift " . 2. 184" ber-

febene Angebote find fpateftens bis Montag ben I. Oftober 1906, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Mur Die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs.Formular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 20. September 1906. 9019 Stadtbauamt, Abteilung für Dochban.

Berfant.

Die im Reller Ro. 6 bes biefigen Rathaufes lagernben 13 Stud gebrauchte Schulofen, Spitem Ralfbrenner, follen playmangelhalber bertauft merden.

Diefelben eignen fich eb. gum Beigen bon Werf-ftatten, Lagerranmen n. bgl.

Die Berfaufsformulare tonnen auf Bimmer Ro. 2 ber interzeichneten Dienftftelle mahrend ber Bureauftunden, wofelbft auch nabere Mustunft fiber bie Befichtigung erteilt wird, in Empfang genommen werden. Dieje Formulare find ausgefüllt und unterfdrieben fpateftens bis jum

Mittwoch ben 26. Ceptember 1906, vormittage 10 Hhr,

ebenbafelbft einzureichen.

Bufchlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 19. September 1906.

Bureau für Webandennterhaltung. Städt. Bermaltungegebaude, Priedrichftraße Do. 15.

8962

Berdingung.

Die Musführung ber inneren Tüncherarbeiten für bas Beamtenwohnhaus neben bem Gleftrigitatewert an der Maingerlandstraße gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftstunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, die Un-gebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgelbireie Einsendung von 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werben.

und mit der Auffdrift S. 21 133 Berichloffene verfegene Angebote find ipateftens bis

Donnerstan ben 27. Ceptember 1906, vormittage 101 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbicter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote merden bei ber Buichlagserteilung berüffichtigt. Buichlagefrift : 30 Tage.

Biesbaden, ben 17. September 1906.

Stadtbauamt, Abt. für Bochban. Restaurant-Verpachtung. Bom 1. April 1907 ab foll ber Reftauratione.

betrieb auf dem Tennis Spielplat der Aurver-waltung auf die Dauer bon 2 Jahren neu verpachtet Edriftliche Angebote find bis jum 15. Oftober

b. 36. an die Aurverwaltung eingureichen, wofelbit auch Die Bedingungen gur Ginficht offen liegen. Biesbaden, ben 18. Geptember 1906.

Stäbtifche Rurverwaltung.

Huentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswurfs ac.).

Biesbaden, ben 12. November 1903.

Stadt. Branfenhans Bermeltung

#### Fremden-Verzeichniss vom 21. September 1906 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler Badhaus zur Krone Lauggasse 42 und 44 Gierl, Sekretär, Nürnberg Dieterich, Gutbes., Roggenthal yronrez, Kim. m. Fr., Warschap liberholtz, Fr. m. Kohn, Warschau Dittmer, San.-Rat Dr., Lübeck Nagel, Kfm., Elberfeld

Astoria-Hotel. Sonnenbergerstrasse 6 Hamilton, Frl., Brighton Dreyfuss, Dr., Morbach

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Frohrat, Schlangenbad laube, Langerhausen Deierling, Fr., Frankfurt llerfeld, Architekt m. Fr., Kreuznach Veizenmüller, Frl., Darmstadt Cypres Kim., Berlin

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Lambrechten van Regensburg Venluyt Fr. m. Begl., Hang Löwenstern m. Sohn, Köln Bokschanin, Fr. Oberst, Grod-

Tobeck, Fr., Pyrmont Klapproth, Frl., Pyrment Carbasius, Frl., Haag

Hotel Bender, Häfnergasse 10 Flatow, Frl. Rent., Lodz Raber, Heinitz Beckmann, Frl., Lennep Rochat-Hilty, Fr. Rent, m. Tocht., Lausanne Baily Rent., Derby Baily, Rent. m. Fr., London Rappaport, Schriftsteller, Petersburg Sakheim, Kfm. m. Fam., Lods Günths, Kfm., Nürnberg Trebeloff, Fabrikdirektor, Lodz

Hotel Bingel Nerostrasse 7. Gordin, Kim. m. Fr., Lodz Lapp, Fr. m. Sohn, Lodz

Schwarzer Bock, Kranzplate 12 Bohlmann, Kfm. m. Fr., Boehum Voemann, Senator, Apenrode Schalscha, Fr. m. Tocht., Katto-

wite Rabinowitsch, Kfm., Riga Schönekotte Kfm., Nebeim Eckhardt, Kfm., Witten Niedermeier, Frl., München Cholem, Fr., Wilna Glaser, Fr. Rent., Basel Koch, Fr. Rent., Basel Moser, Kfm., Görlitz Hamburger, Kim. m. Fr.,

Posen Klose, Kfm., Wriezen Görlach, Kfm., Lübbecke Friess, Rent., Neuenburg Balza, Oberleut. m. Fam., Lodz Benker, Ingen. m. Fr., Clichy Meyer, Kim., Hamburg von Arnim, Rittmeister a. D. m. Fam., Falchow

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Roth, Rent., Niederrad Heckmann, Prof. Dr., Osna-

Hotel und Badhaus Continental Langgasse 36. Rendenbach, Fabrikant Trier Lew, Kim. m. Tocht., Warschau

Bieger, Kím., Leipzig Kamienieski, Kím., Warschau Jacques, Frl., Newyork Schreiber, Kfm. m. Fam, Wien

Porter, Rent., Newyork Jaques, Rent., Newyorks Moskower, Kfm., Warschau

Dahlheim, Taunustr. 15. Kolff, Fr. Rent. m. Tocht., Hang

Tittel, Ing., Hirschberg Stückgold, Kfm. m. Fr., Zyien Birschoff, Dr. med., Dortmund Obert, Fr., Petersburg Brandenburg, Kfm., Hamburg

Doutsches Haus, Hochstlitte 22. Stenich, Kfm., Frankfurt Weber, Kfm. m. Fr., Duisburg Resch, Fr., Gesslingen

Dietenmühle, Kuranstalt, Parkstrasse 44. Tittel, Ing., Hirschberg

Einhorn Marktstrasse 32 Maul, Kfm., Ludwigshafen Zinke, Kim., Berlin Waner, Kim., Köln Gluck, Kfm., Frankfurt yon Zarowsky, Kim., Berlin - Krumbiegel Kfm., Berlin Blumenthal, Kfm., Berlin Güscher, Kfm., Pirmasons Müller, Kfm., Stuttgart Weigeb, Stuttgart Grossmann, Kfm., Koblenz

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Henke, Kfm., London Ostermeier, Kfm., London Nansen, Ing., Berlin Hamann, Kim., Dresden Kranz, Sekretär, Stoschwoog Büscher, Kfm., Charlottenburg Jonas, Sekretär, Berlin Bubuck, Kim., Leipzig Meynarezyk, Kim., Leipzig Zahren, Rent., Oberkassel

Englischer Hot. Bransplatz 11. Kanell, Kfm., Tomaszow Hanftwurzel, Kfm., Kalisch Cwibel, Kfm. m. Fr., Warschau Fabrykant, Kfm., Lodz

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Füller m. Fr., Frankfurt Schrecke, Ing. m. Fr., Kattowitz Fehrendocher, Kfm., Lauterbach Stracke, m. Fr., Düsseldorf Fritsche, Kfm., Friebess

Europhischer Bot, Langgasse 32-34. Gollopp, Kfm., Berlin Seegall, Kfm., Berlin Borixpolski, Kieff Caldeweyher, Kfm., Barmen Boldemann, Kfm. m. Sold, Hamburg Firsichbaum Newyork Schmidt Fabrikant, Hannover Krämer' Kfm., Berlin Keseberg, Fabrikant, Hofgeismar

Demuth, Frl., Kaiserslautern Meyer, Kfm., Amsterdam Fath, Kfm., Strassburg Rauch, Rent. m. Fr., Stanislaus Librach, Kim. m. Fr., Lodz

Ledermann, Fabrikant, Gotha Prösch, Assessor, Wilhelmshafen Hennig, Sekretär, Wilhelmshafen Perel, Warschau

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Frey, Arckitekt m. Fr., Essen Stoffers, Kim., Hamburg Wahren, Kim. m. Fr., Nosho-

San. Friedrichshöhe, Schöne Aussicht 30. Bernereker, Bankdirektor, Köln

Priedrichshof, Friedrichstrasse 35. Filzhut, Kfm. m. Fr., Göttingen Lahma m. Fr., Obermorschel Carpes, Kfm., Mannheim

Hotel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12a Cahen, Dr. m. Fr., Köln Ruf, Pfarrer, Sulzbach

Hotel Puhr, Geissbergstrasse 3. Witter, Kfm., Essen Cramer, Kfm., Duisburg

Hotel Villa Germania Sonnenbergerstrasse 25. Rosenberg, Fr., Berlin

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Siehel, Kfm. m. Fr., Hanau Boren, Kfm., Duisburg Wexberg, Kfm., Berlin Klein, Kfm., Neuss Brand, Kim., Paris Isaac, Kim., Frankfurt Herz, Kim., Mülhausen Herz, Frl., Mülhausen Hess, Kfm., Berlin Dilcmann, Kfm., Köln Hillmanns, Runkel Strinz, Kfm., Berlin Borkholder, Kfm., Krefeld Nicolai, Kfm., Berlin Feldmüller, Kfm., Lahr Didier, Kfm., Krefeld Dallinger, München Fritsche, Elberfeld Petermöller, Kfm., Bochole Heiterhoff, Kfm., Berlin Marschall, Fr. m. Tocht., St. Wendel Weber, Kfm., Lehr Quihl, Kfm., Nürnberg Friedlaender Kfm., Berlin Bayer, Frl., Boppard Preckel, Kfm., Düsseldorf Croppen, Kim., Wesel Link, Kim., Koblenz Wulfing, Kfm., Luttich Themel, Kfm., Plauen

Kretschmar, Berlin Hügels, Frl., Neunkirchen

Groppler, Dr., Berlin Toerley, Kfm., Köln

Hamburger Hot, Taunusstrasse 11. Bethe, Fr. Rent., Klausthal

Happel. Schillerplatz 4. Rudolf, Kfm., Mainz Schwab, Kfm., Stuttgart Schmahl, Kfm. m. Fr., Chem-Roosthütz, Pfarrer m. Fr., Rondelfangen Wagner, Kfm., Fasel Pult, Kfm., Kassel

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Esser, Rent., Brüssel Rollgen, Gutsbes.,, Berzdorf Poznansky Warschau

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. yon Renderp, Offizier, Darmstadt Landau, Fr. Prof. m. Bed., Berlin David, Rent. m. Fam., Facticeni. Lucas, Fr., Berlin Gartenberg, Gutsbes. m. Fam., Drohobyer

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Caesar, Frl. Rent., Hamburg

Kaiserbud, Wilhelmstrasse 40 und 42. Schemel, Oberleut. m. Fr., Brandenburg Jacobsohn, Kim. m. Fr., Danzig von Massenbach, Fr., Eppstein Rotblat, Frl., Warschau Port m. Fr., War-Rotblat, Rent. m. Fr., Warschan

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse 6. Reischig, Fr., Saarbrücken Ibach, Frl., Remscheid

Mehler, Mühlgasse 7. Reuther, Kfm., Köln

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Gärtner m. Fr., Dresden

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Kastner, Leut., Rastatt Meridies, Leut., Rastatt Schopfer, Frl., Schweiz Otto, Frl., Schweiz Friedmann Berlin Care, Kfm., Hamburg Reuther m. Fr., Aachen van Maarschalkerweerd m. Fr., Haag

Wantzen, Apotheker m. Fr., Bad Neuenahr Braun, Dr., Elmshorn Wallenstein, London Weill, Rüdesheim Phillipps, m. Fr., Lodz Pretzfelder, Fabrikant, London Ritter Vogt von Fernheim, Rittmeister m. Fr., Wien

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-

Wachtel, Fr. Hauptm. m. Tocht Hannover Stiebel, Fr. Kommerzienrat m.

Fr., Berlin Röber, Fr. m. Fam., Harzburg Schiess, Fr. m. Bed., Magdeburg Schiess, Bankier, Magdeburg Edler Biringer von Tarany,

Sopron Boreel, Baronin m. Bed., Hang Boreel, Baronesse m. Bed., Haag

Meinecke, Fr. m. Tocht., Milwaukee Fritze, Rent. m. Fr., Bremen von Forinyak, Fr. Baronin, Ungarn

van Goedekoop, Rent., Amsterdam Keller, Rent., Amsterdam Binding m. Fam., Frankfurt Gevers, Rent., Antwerpen Neunkirchen, Frl., Sachsen von Adamoff, Fr. m. Tocht.,

Moskau Hommel, Bankdirektor m. Fam. u. Bed., Sachsen yon Boulotzell, Exzellenz, Kais, Russ, Botschaftsrat, Berlin

National, Taunusstrasse 21. Nagel, Fr., Köln Forst, Leut. m. Fr., Bruchsal

Nonnenhof Kirchgasse 15. Leopold, Kfm., Essen Steinberg, Kfm., Krefeld Drenkmann, Fr., Mannheim Benk, Kfm., Berlin Backhaus, Kfm., Berlin Friedrich, Gutsbes. m. Fr., Braunberger, Frl., Neunkirchen

Braunberger, Neunkirchen Oranien, Bierstadterstrasse 2. Heymann, m. Fr., Berlin Hoerle, Reg.-Assessor, Stettin

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Gieberich, Fr. Landgerichtsrat m. Tocht., Hanau Detler-Grevemeyer, Fr. Regierungsrat, Köln

Petersburg, Museumstrasse 3. Vlinburghs, Rent. m. Fr., Antwerpen Schleich, Fr., Dresden

Pfalzer Hof Grabenstrasse 5. Thielk, Fr. m. Sohn, Hamburg Zichaus, Kfm., Mannheim Nielsen, Rent., Dänemark Ernst, Ing. Arnstadt Neubecker, Ing. m. Fr., Sterk-

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Gloft, Flemersbach Knecht, Kfm., Berlin

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24. Wiedemann, Fr. Rent. Elberfeld Winland, Fr. Rent., Elberfeld Velt Rent. m. Fr., Luxemburg Geissler, Hotelbes. m. Fr., Bremen

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Bocke, Eisenbahn-Assistent, Gern Branken, Magdeburg Battenfeld m. Fr., Wilhelmshöhe

Quellenbof, Nerostrasse 1L Lejzerowicz, Fabrikant m. Fr., Warschau Busch, Siegen Heidt, Frl., Darmstadt

Reichspost, Nikolasstrasse 16-18. Knapp, Fr. m. Enkelin, Dauborn Höllenkamp, Fr., Wildpark Hilgendorff, Sekretär m. Fr.,

Essen Janssen, Kfm., Köln. van Hodenhoven m. Sohn, Brüssel

Schmidt, Fr. m. Tocht., Düssel-Kopuit, Kfm., Amsterdam Wergen m. Fr., Midegge

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Niessen, Köln Stewart m. Sohn, Dublin Koeh Dr. med., Wilmersdorf Kock, Leut. m. Fr., Neuburg Zölpen, Kfm., Berlin Bodd, Dr. med. m. Fam., Brighton Bartikowski, Ober-Reg.-Rat, Kassel

Hotel Ries. Kransplatz. Grebe, Sekretar m. Fr., Ohligs

Römerbad Kochbrunnenplatz 3 Kleinermann, Fr., Warschau Tessler, Fr. Oberamtmann m. Sohn, Pinnow Zimand Frankfurt Frischberg, Frl., Warschau

Walsses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Küchler, Fabrikant Dr., Ilme-

Förster, Kfm. m. Tocht., Lodz von Wedel, Rittmeister Görlitz K ahn, Lübeck

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Michler, Direktor m. Fr., Duisburg

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. von Hadion-Thannhausen, Grafin m. Bed., Wien Heimann, Rent. m. Fr., Lodz

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Meyer, Fr. m. 2 Kindern, Frankfurt Lewinsohn, Kfm., Dessau Rosenbaum, Kfm., Giessen Feigenberg, Kim., Warschau

Sanatorium Dr. Schutz, Parkstrasse. Homutoff, Student, Petersburg Wegelin m. Fr., St. Gallen Levi, Kfm., London

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Heine Fr., Preelz

Schweinsbergs Hotel Hollandischer Hof, Rhefnbahnstrasse 5. Wiedmann Kfm., Berlin Bruffe, Lehrer, Amsterdam Karzer, Architekt, Berlin Schaefer, Fr. m. Tocht., Düsseldorf Wenzel Rent, Bad Lauterberg Winterfeld, Bad Lauterberg

Kluftiner, Kempten ;

Wrede, Brauereibes. m. Fr., Pyrmont Herrmann, Kfm., Kassel Fetzer, Direktor, München

Spiegel, Kranzplatz 10. Bügler, Weingutsbes., Kreuz-Wegmeister, Fr. Rent., Warschau Glass, Kfm. m. Fam., Lodz

Goldberg, Kfm., Warschau

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Betzler, München von Hoft Kfm., Wermelskirchen Petzner, Wald-Sachsen Sehanden, Frl., Widdig

Tannhauser.

Bahnhofstrasse 8.

von Stade, Fr., München

Stolte, Kfm. m. Fr., Haimar

Schwarz, Kfm. m. Fr., Solingen Feverer, Kfm., Basel Oberfoll, Kfm., Basel Adelmann, Kfm., Köln Herter, Rent. m. Fr., Homberg van Camvenberger, Prof., Malines Böbel, Boslein zur Nedden, Dr. med., Bonn Vogel, Dr. med., Bonn Ploenes, Kfm., Schnag Arens, Rittergutabes., Schwarzach Dredale, Kfm., Cheshire Vollwein, Kfm., Elberfeld Schlink, Kfm. m. Fr., Australia Jallon, Kfm. m. Fr., Australia Birkendahl, Kfm. m. Fr., So-

Taunus - Hotel, Rheinstrasse 19. Fritz, Direktor, Berlin Sachse, Rent., Charlottenburg Mylaeus, Fabrikant m. Fr.,

lingen

Plettenberg Vosse, Frl., Leschoines Mc. Cellard, Frl., Leschoines Casody, Frl., Leschoines Surft, Frl. Pittsfield Möller, Rent. m. Fr., Hambur Kloppner Kfm., Munchen Marx, Stabsarzt Dr., Homber Brand, Kfm., Eynern Janowsky, Fr. Rechtsanwalt

m, Tocht., Szoino Klein, Sektionsrat, Budapas Himbsel, Offizier, München Eichbaum Architekt, St. Jo. hann Schornstein Direktor, Ascha-Dittmer, Rat, Lübeck Jonghaus, Ing., Barmen Giles, Kfm. London Brie

121

MALLE

numa

Berbi

Buid

9020

das n

題は昔日

MEGHI

24 €

bei un

Defra

Minmel

unento

mitta

garten

Hebert

Domän

Spirmt(i

9021

15

2

greitu

den Di

by uh

abanhol

Rart

Ottemeyr, Kfm. m. Fr., Stein heim Pfeiffer, Kfm. m. Fr., Gfelen Laocke, Chemiker Dr., Wim Schilken, Kfm., Trier Feenders, Frl. Rent., Leer Fockhoff, Frl. Rent., Leer Smulders, Fabrikant m. Fr.

Rotterdam Wedekind, Referendar, Essen Schmitz Justizrat Kreuznach Grage, Kfm. m. Fr., Altons Ziffer, Kfm., Breslau Gruetzer, Kfm., Breslau von Wernink, Rent. m. Fr.,

Amsterdam Neumann, Kfm., Warschau Lama, Kfm. m. Fr., Frankfirt von Uextuell Ing., Frankfurt Shorpe, Kim., Manchester Mattheis, Kfm., Manchester Winter, Reg. Assessor, Minden Stahl, Kfm. m. Tocht., Ross.

Union, Neugasse 7. Linsen Kfm., Krefeld Krugmann m. Fr., Fürth Hagen, m. Fr. Hamburg Hernitz, Aschaffenburg Thiel, Kfm., Köln

Kurverwaltung Wiesbaden.

## Trauben-Kur.

Verkauf

von 8 bis 1 Uhr Vorm. und von 31/2 bis 61/2 Uhr Nachm in der Traubenkurhalle der alten Kolonnade.

Städtische Kurverwaltung.

Befanntmachung. Die Lieferung bon

60 blaufen Litebfen 60 Paar Tuchhoien 120 Baar Drillichhoien

40 Dienftmusen für bie Chargierten und Mannichaften ber frabtifden Feuer wehr foll vergeben werden.

Die Lieferung bat am 25. Marg 1907 gu erfolgen. Mufterftude liegen gut Ginficht im Feuerwehr-Bureau, Rem gaffe Dr. 6, aus.

Differten find mit Tuchproben und verfiegelt bis gun 5. Oftober be. 36. an die Branddireftion bier eing Biesbaden, den 15. Geptember 1906.

Die Brandbireftion.

#### Belanutmadaug.

Die Lieferung des Bedarfs an benaturiertem Spiritus für die Zeit vom 1. Oftober 1906 bit 31. Marg 1907 foll bergeben werden und find hierauf gligliche Angebote verichloffen und mit entsprechender And ichrift verfeben bis fpateftens den 25. b. Des., mittags 12 Uhr, einzureichen.

Die betreffenden Lieferungebedingungen fonnen mabren ber Bormittagedienstftunden im Bimmer Ro. 12 bes Ber waltungegebäudes Marktitraße Ro. 16 eingesehen werder

Biesbaden, ben 17. September 1906.

Berwaltung ber ftabtifden Baffer. und LichteBerte.

#### Befanntmachung.

In ber Rehrichtverbrennungeanftalt (Mainzerlanbftrage werden mechanisch gebrochene u. fortierte Schladen und Afche abgegeben und zwar in folgenden Großen und Bewichten:

1. Flugasche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feintorn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2 bis 1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von 1 bis gu 4 em Abmeffung) 1 t enthalt 1,3 ebm.

4. Grobforn (Stude bon 4bis gu 7 cm Abmeffung), 1 enthält 1,15 bis 1,25 ebm.

Der Preis beträgt für 1) und 2) 1,80 für 1 t, für 3) und 4) 1,20 für 1 t.

Unternehmer, welche dauernd größere Mengen abnehmen erhalten Rabatt.

Auf ichriftliche ober mindliche Anfrage (Baname Friedrichftrage 15, Bimmer 21) erhalten Intereffenten gaben über Betonmifdungen u. f. m., die fich in andere Städten bei Bermendung bon Rebrichtichlade bewährt haben Biesbaden, ben 22. Auguft 1906.

Das Stadtbanamt.

Lumpen

Leiebige

en

omberg

nwalt

Antho

Stella

Will

Fr.

Essen

ltons

P.

nkhi kfurt.

catez

Mindin

Rouse

achm

de.

ещер

Went.

8819

Mal ttagi

Ber-

cfeu

diff dist

11

100

dis.

The

#### Berbingung,

Die Mudführung der inneren Tüncherarbeiten Renban: Wohnhans te. Banten für ben ganalbanhof un der Scharnhorstitrage foll im Bege ber fentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend germittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, geiebrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, bie gerbingungsunterlagen, ausichließlich Beidnungen, auch bort gegen Bargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung on 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftmodnahme) bezogen merden.

Berichtoffene und mit der Aufichrift ". S. M. 135" perfebene Angebote find fpateftene bis

#### Montag, den 1. Oftober 1906, vormittage 101/, Uhr,

bietber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber ema ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote werden bei ber Buidlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 20. Ceptember 1906.

Stadtbanamt, Abfeilung für Sochbau.

#### Befannimachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmertfam gemacht, bef nach Paragraph 12 ber Afgijeordnung für die Stadt Besbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Erruguis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei uns bei Bermeibung der in ber Afgifeordnung angedrobten Defraudationsstrafen anzumelden haben. Formulare gur Inmelbung fonnen in unjerer Buchhalterei, Reugaffe 6a, mentgeltlich in Empjang genommen werden. Biesbaden, ben 10. Juli 1906.

Stabt. Afgijeamt.

#### Nichtamtlicher Theil

## Dersteigerung.

Montag ben 24. Ceptember 1906, pormittage 10 Hht, werden im Rentamtsbureau, herrngertenftrage 7 Dagier, nachbezeichnete im Diftritte "hinter Meberhoben", 1. Gewann, hiefiger Gemarfung belegenen Domanen-Bargellen :

Rartenbl. 18, Bargelle Rr. 403/85 mit 2 ar 95 qm, 18, ,, 404/85 ,, 15 ,, 26 ,, affentlich meiftbietend verfteigert.

Biesbaden, den 20. Ceptember 1906.

9021 Ronigliches Domanen-Rentamt.

#### Bekanntmachung.

Die in Wiesbaden wohnhaften Refenten und Freiwilligen haben unter Borlage ihrer Urlaubspaffe begin annahmescheine auf dem Sauptmelbeamt, Mheinftrage 47, in ben Dienstiftunden von 9 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis Uhr nachmittage ihre Geftellungebefehle umgebend

Biesbaden, 18. Ceptember 1906. Ronigl. Begirfe Rommando.

# Pferdefleisch.



Beute und morgen wird In. Qualitat Bierbefleifch ausgebauen, barunter ein Righriges Fohlen.

M. Dreste. Hugo Kessler,

Bellmundftr. 17. Telephon 2612.

## Ohne Rücksicht der Konfession

Lunpen, Anochen, altes Gifen, Metalle, Rentuchabfalle, Gummi, Bapierabialle

und tole auf Berlangen jeben Boften punftlich bom Saufe ab. Jager's Filiale:

Dellmunditrage 29.

Fima Rindfleifch tommen morgen und übermorgen jum Berfauf. 60 Pfg. Durdwachienes Fieifch à Pfb. 66 Rhaftbraten u. Dufte ... 110 9009

70 Badfleifd Wiesbadener Sleisch-Konfum

Lelephon 1817. Telephon 1817. Bleichftrage 27.



F. Budach, Balramftrage 22

Dafelby wird auch Schweinefleifch ausgehauen.

#### Rirchliche Anzeigen.

Guangelifche Riraje.

Da cttlir de. Sonntag, ben 23. September (15. Sonntag nach Trinitatis). Dauptgattebbienft 10 Uhr: herr Defan Bidel (Beiches u. ft. Abend. mabl). Abendgettebbineft 5 Uhr: herr Pfarramistanbidat Minor. Amtemoche: Deer Delan Bidel, Drgeltongert, Gintritt frei,

Bergfirme

28. September: 15. Sonntag nach Trinitatis.
Dauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Beetenmeber. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Diebl. A mis wo che: Taulen und Trauungen: herr Pfarrer Beefenmeher. Beerdigungen: herr Pfarrer Diebl.
Jeben Sonntag, nachm. von 4.30 b.s. 7 Uhr: Jungfrauenverein ber Bergelirhenaminhe.

Berglirdengemeinbe: Beden Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrauen Serein. Beden Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr: Brobe bes Evangel,

Rirchengefangbereine.

Rentirden gemein be. — Ringfirde.

28. September. 15. Sonntag nach Trinitatis.

Zugendgottesdienft 8.15 Uhr: herr Bfarrer hause. Hondtgottesdienft 10 Uhr: herr Pfarrer Bieber (nach ber Predigt Christenlebre), Abendgottesdienft 5 Uhr: herr Pfarrer Schlosser. Umt & woche: Tanfen und Trauungen: herr Pfarrer Bild Beerdigungen: herr Pfarrer

Im Gemeinbefagt Un ber Ringfirche 3 findet fatt: Conntag bon 11.80—12.80 Uhr: Rindergottesbienft, 4.30—7 Uhr: Ber-fammlung junger Mabchen (Sonntagoverein). Jedes evangel, Direft-madden unferer Gemeinde ift berglich willfommen.

Mittwoch nachmittage 3 Uhr: Arbeiteftunden bes Frauen-Bereins ber

Mittwoch abend 8,80 Uhr: Brobe bes Ringlirchem Chors, Rapelle Des Baulinenftifte.

Santiag, ben 23 September, 15. Sonntag nach Teinitatis. Sonntag, bauptgottesbienft fällt aus. Borm 10.15 Uhr: Lindergoltesbienn, Rachm. 430 Uhr: Jungfrauenverein. Dienstag nachmittag 6.30 Uhr: Borbereitung und Feier bes hi. Abendmahls. Mattwoch bormittags 10.30 Uhr: Einfegnungsfeier. Predigt: herr Pfarrer Baiden, Frankfurt a. M. Einfegnung: berr Pfarrer Christian. Schlift: herr Geneca superintendent D. Maurer.

Evangelifches Bereinsband, Blatterfrage 2. Countag, vorm. 11.30 Ubr: Conntagsichnie. Rachm. 4.30 Uhr: Berfammtung für junge Madden (Conntageverein). Moenbe 8.30 Uhr: Babresverfammlung bes Bernfalembereins unter Diemirfung bes Bofaunenchors bes Manner- und Junglingsvereins. Bortrag von herrn Pfarrer Uripruch aus Frantiurt a. M. über: "Bauberfahrten im beiligen Banbe". Jeben Donnerstag, abende 8,30 Uhr: Gemeinda tojtunbe

Co Manner- und Junglinge Berein. Sonntag, nachmittage 3 Uhr an: Befellige Bufammentunit, Montag, abende 8 Uhr : Stenegrophie. 9 Uhr: Mannerchor. Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibelftunde ber Jugendabteilung. Mittwoch abende 8 Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Bibelbesprechftunde

ber alleren Abreitung. Donnerstag, abends 8 Uhr: Bitherchor. 9 Uhr: Englisch. Freitag, abends 8,30 Uhr: Bofaunenchor. Samstag, obends 9 Uhr: Geberaftunde. Die Bereinsraume find taglich geöffnet. Beber junge Mann ift berglich willtommen,

Ratholifche Rirche. 16. Conntag nach Pfingnen. — 23. Ceptember 1906.

Pfarrtirde gum bl. Bonifatius. Bl. Meffen 5,30, 6.30, Amt 8, Rinbergottesbienft (ul. Meffe mit Predigt), 9, hochamt mit Predigt 10, lepte bl. Deffe 11.30 Uhr. Rachm. 2,15 Uhr Minter-Gottes-Andacht (358) mit Gegen.

An den Wochentagen find bie bi. Dieffen 6, 6.35, 7.15 (7.10) und 7.15 Uhr (Schulmeffe). Samstag 5 Uhr Galbe.

Beichtgelegenheit: Camstag nachm. von 5-7 und nach 8, fowie am Conntagmorgen von 5.90 Uhr an.

Maria.bilf.Rirde. Gruimeffe und Gelegenfeit jur Beichte 6, gweite bl. Deffe 7.30, Rinbergottesbienft (bl. Dieffe mit Brebigt) 8.45, Hochamt mit Prebigt

Rachm, 2.15 Uhr Chriftenlehre mit Andacht (247). Un den Bochentogen find die beil. Deffen um 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr Schulmeffe.

Samstog nachmittag o Uhr Saive, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichie.

Baifenhanstapelle, Platterfrage 5. Samstag, 29. Sept., Feft bes bi. Erzengels Diichael. Am Borabend 6 Uhr Anbacht mit Prebigt, am Lage felbft morgens 6.30 Uhr bl. Amt.

Cbang.-luther. Gemeinde. Rheinftrage 54 (ber evangel luther, Rirche in Breuften jugeborig). Conntag, ben 23, Ceptember (15. Conntag nach Trinitatis), bormittags 9,39 Uhr : Gottesbienft.

Evang. Intherifde Treieinigkeitegemeinbe u. A. C. 3n ber Arbpra ber altfatholifden Rirde, Gingang Schwalbacherftraße. Conntag, ben 28. September. 15. Conntag nach Trinitatis. Bormittags 10 Ubr: Befegottesbienft.

Ebangel.-Entherifder Gotteebienft, Mbelbeibftrage 28. Sonntag, ben 23. Geptember (15, Sonntag nach Ermitatis), bormittags 9.30 Uhr: Lejegottesbienft.

Mittatholifde Riede, Schwalbaderfrage. Sonntag, ben 23. September, vormittags 10 Uhr: Amt mit Beebigt. Rach bem Gottesbienfte ift eine Situng ber Kirchengemeindvertretung. 29. Rrimmel, Bfarrer.

Babtiften-Gemeinde, im Babifaale bes Rathaufes. Sonntag 23. September, nachmittags 4 Uhr: Predigt, D Uhr: Gemeinde.

fibung. In Do bb eim, Rheinfrag: 53, nachm. 8 Uhr: Conntagsicule, abends

8 Uhr: Bredigt.

Brediger G. Karbinsty.
Evang. Kirchen-Gottesbienfte ber Methobiften.
Friedrichtraße 36, hinterhaus.
Sonntag ben 23. Sept., bormittags 9.45 Uhr: Perdigt. 11 Uhr:
Sonntagsichnie. Abends 8 Uhr: Predigt. Danstag abends 8,80 Uhr:
Sibelfunde. Donnerstag. abends 8,30 Uhr: Bibeiftunde. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Gingftunbe. Brediger Chr. Schwarg.

Chriftliches Deim, Berderftrage 31, p, t. 3cben Sonntag abend von 8-9 Ube: Berfammlung fur Dabchen und Frauen.

Bu biefen Berfammlungen wird eingefaben, Deutich-fathol. (freireligible) Gemeinbe.

Sonntag, ben 23. September, vormittags 10 Uhr: Erbauung im Bable fagle bes Rathauses. Thema: Ellen Rens "Lebensglaube" b. und letter Teil. Lied: Rr. 236. Str 1, Str. 2, Str. 3. Der Burritt ift für Jedermann frei.

Prediger Beller, Bulowfraße 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankfurterstrasse 3.

Sunday Services: Holy Eucharist 8: Mattins, Choral Celebration and Serwices: Holy Eucharist S. Mattins, Choral Calepration and Sermon, 11: Evensong and Litany 6.

Michaelmas Day: Holy Eucharist 8, followed by Mattins. No. other week-day Services.

Chaplain: Rev E. J. Treble, Kalser Friedrich-Ring 36.

## Rheinisch-Wests.

Sandels: und Schreib-Tehranftalt. 38 Rheinstrasse 38. Unterrichte Inftitut für Damen und Gerren.



Budführung, Rechnen, Sanbeletorrefponbeng. Stenographie, Majdinens

und Coonfchreiben. Zag- und Abenbfurje. 1460

Prospekte kostenfrei.

Haararbeiten = Spezial = Geichäft. Großes Lager fertiger Bopfe in allen Farben bon DR. 3,— an.

Baarunterlagen, Damenicheitel, Stienfrifuren, Bernicken, Tonpets. Reuansertigungen und Reparaturen aller Mrt reell und billig. 8838

K. Löbig, fish, Ecke Helenenstr.

### Für Ihre Militärzeit

docken Sie Ihren Bedarf in Trikothemden, Unterhosen, Reithosen, Militarhemden, Socken, Strümpfen und Hosenträgern am besten und billigsten bei

L. Schwenck, Mühlgasse 11–13 Wiesbaden.

Preislisten kostenfrei.

Schuhwaren-Haus

empfiehlt zur bevorstehenden Herbst- u. Winter-Saison sämtliche eingetroffenen

in grösster Answahl.

Spezialität:

Hohe Wasserstiefel in Kalb: u. Rindsleder, Arbeiter=

schuhe, Militärstiefel etc.

Galerien, Portierenstangen in allen Längen und Farben.

Rosetten, Zugquaften, Ringbander Rouleankordel, Galeriefrangen u. Borden Rouleau= u. Gardinenftangen bis 4 Meter lang.

Gardineneisen, haken, Röllchen etc.

## Spezialität: in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen

Längen und brei Qualitäten.

Rompl Garnituren von Mf. 6.00 au.

Meff. Betthimmel v. Mk. 12.— an Wandarme, Bilderdraht Türheber, Ditragenftangchen Treppenfeilhalter, Teppichechen Möbelrollen, Linoleumichoner Meff. Treppenläuferftangen u. Defen in allen Langen und 7 Starten

von 40 Big. on am Lager. Meffing-Schienen für Ereppen, Linoleum u. Tep-

Heiditrake Snezial-Geldäft in lämiliden Bederis-Artikeln der lapezierer-

Telephon 2706.

Telephon 2706 8988

## fabrigiert als Spegialitat

Heinrich Krause.

Delenenftrage 29, Gde Wellrigftrage.

Bernidlungs-Muftalt mit Motorbetrieb. 8248 Reparaturen aller Bronge. und Didelmaren. Ex

Ede Toubeimer- und Thirringer Hof, Emwalbacherftr. Taglich frischer Alpfelmoit.



Für die Danerhaftigkeit dieses Portemonnaies wird eine Garantie von

2 Jahren K

Jos. Keutmann.

diernommen und dasselbe solort gegen ein neues umgetanscht. falls sich im Laute dieser Zeit ein Defekt im Leder oder am schlosse zeigt. Preis 3 Mark.

Leischert, Lederwaren, Faulbrunnenstr. 10.

8095

Gut!

Zwetschen!

Schwalbacherftrage 71.

Niederlage Wiesbaden: Schlachthausstr. 12



Zu haben in allen einschlägigen Geschäften! Telephon 2108.



MARKE PFEILRING

vurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILEING" Lanolin-Gream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

## Konkurrenzlos

billige Bezugequelle von

Otto Baumbach 62 Rirchgaffe 62, 1. Gtage

Rein Laben. 3 Reparatur-Berfflätte, 896

Camstag ben 22. Ceptember, abenbs 9 Ibr

hauptverjammlung

im Bereinstofal, Dellmunbitrage 25.

Lagedordnung: 1. Bericht und Abrechnung über bas 60. Jubilaum;

#### Stenogradme (Stolze-Schrey).

Schnellfordernde Ginführungsfurfe. - Bonorar: 10 Mart

Maschinenschreiben

per Monats.Rurjus 10 Mf. Bahl unter berichied. Shitemen Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Sandelsfächern

Wiesbadener Privat=Handelsschule Hermann Bein, Rheinstrasse 103.

Brustbild nach jeder Photographie vergrössert. Echte

garantiert.

liefere ich reklamehalher für diesen Monat an Jedermann gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Be-

trages.
Jeder 50te Besteller erhält

ermöglicht dieses Angebot. Niemand versäume diese Gelegenheit und sende umgehend Photographie mit deutlicher Adresse an:

Grand Institut pour reproduktion

Frankfurt a. M.

Kronprinzenstr. 54.

Restaurant zur Hopfenblüte

Rornerftraße 7.

Bon bente an taglich :

Süßen Apfelmoft.

(Gigene Relterei.)

Täglich frischen

Apfelmost.

(Gigene Relterei.)

Hochheim a. M. – Restauration zum Weihergarten.

Großer Caal - Garten - Regelbahn - Stallungen. In, Germania-Bier (bell und bunlet), nature. Dochb. Weine.

Gin Basgon bodif. 3metiden eingetroffen, 3fr. 6.50 IRt., 10 Bis. 70 Pfg., bei Abnahme von größeren Boften billiger. 8809

Otto Unkelbach,

Metzgerschmalz garant, reines einheimifdese ites

mit feinem Griebengeschmad in emaidierten Blechgesäßen als:
Gimer g (20—35 Bib.) fowie in 10 Bid-Dosea
Ringhasen (15-90-35.)
Teigschwiffel (15-30-50.)
Teigschwiffel (15-30-50.)
Rachnahmegebühren werden fosort vergütet. Jeder
Sendung segen Guticheine z. Gratisbezag eleg. Laichenubren bei.

Großer Schuhverkauf!

Rue Reugaffe 22, 1 Stiege boch.

Anerlannt gute Ruche C. Fleischer.

August Köhler,

Caalgaffe 38.

3wetiden!

Telephon 2734.

Biffig!

A. Epple.

Nur nachweislieher Abschluss von

Grösss 45 × 55cm.

Lieferant eratiaffiger Schreibmafdinen.

Kreidezelchnung,

Telefon 3080.

Aehnlichkeit

2. Bereinsangelegenheiten,

Um gabireiches Erfcheinen erfucht

Biesbaben,

9. Stiftungsfest findet am Countag ben 23 b. Dete. nach folgender Reftorbune tatt. Bormittago 10 Uhr: Geftgotteebienft in ber Berg. tirche, unter Mitwirtung des gemischen Chores. Festpredigte herr Cjarrer Veesenmeyer, Abendo 71/, 11hr: Inkro-mental- und Botal-Konzert, Ansprachen, Borträge,

Schlussball

in ber Turnhalle Dellmunbarage 25. Unfere Mitglieber, fowie Freunde und Gonner bes Bering werben jur Beier freundlicht eingelaben. Der Borftonb

Der Borftanb.

100 H

tenigen und Mi

J. P

in Ra

Off, n. C

buttar

Rle

MEgd

Bies et Bies muchen in Italien in

Adentes, mitte profession and Gra

Suge

Wag

Schnit

Bic

Jac

Lungen-, Hals-, Nasenleiden, wirklich gute Dausrerfolge, Schnupfen, Erkältungen, sof, prempt. Erfo g in den meist. Fälled Nebulor-Inhalatorium

Taunusstr. 57 (8-1, 3-6). 8518

Brillen und Pincenez in jeber Breislage, Genaue Bestimmung der Glafer toftenlos. C. Höhn (Jub. & Rrieger), Optifer, Langgaffe 5.

Es ift vielfach die Annahme verbreitet, daß hierfell befonders hohe Gemeindeftenern erhoben murben. Das aber feinesmege ber Fall.

Bahrend hier 145 Prozent Bufchlage gur Staatsfieur (fur Gemeinde und Rreid) erhoben werden, betragen be felben in vielen anderen, nicht fo viele Unnehmlichfeitet bietenden Städten erheblich mehr. Gelbft in Duffelber merben noch 140 Brogent erhoben.

Aber and gegenüber einer Gemeinde, die beifpielemme nur 100 Brogent Buichlage erhebt, ift ber Debrbetrag in hiefigen biretten Steuern nicht von Bebeutung.

Bei einem Einfommen b. 6000 Dit. beträgt berfelbe nur 65,70 200 135,00 ... 10000 202 50 . , 15000 .

Demgegenüber find die meiften übrigen Abgabet (Afgife, Sundefteuer), fowie die Bohnungsmieten bier ter haltnismäßig gering.

Für Banliebhaber ift billiges Bangelande vorhanden Bum Radweis von folden, jowie gu allen übriga Ausfünften ift ber unterzeichnete Dagiftrat gern bereit. Biebrich, ben 9. Juli 1906.

Der Dagiftrat. 3. S.: Dr. Schleicher.

### Connenbera. Befanntmachung.

Die Einzahlung der noch rudftandigen 1. u. 2. Rau Gemeindeftener pro 1906, fowie der Gemeinde-Sundeftent pro 1906, mird mit dem Bemerten in Grinnerung gebrad daß das Zwangeverfahren am, 20. be. Dies. eingeleit mirb.

Sonnenberg, ben 14. Ceptember 1906.

Die Gemeindetaffe.

Befauntmadjung.

Der Fluchtlinienplan für die Diftrifte Forftader Rrodelberg hat die Buftimmung ber Ortspolizeibeber erhalten und wird nunmehr im Dienftzimmer des bicfige Burgermeifteramte innerhalb der Dienftftunden gu 3000

manns Einsicht offen gelegt Das wird gemäß § 7 bes Gejetes vom 2. Juli 1875 betr, die Anlegung und Beranderung von Strafen pp. dem Bemerfen hierdurch befannt gegeben, daß Ginmendung gegen biefen Plan innerhalb einer mit bem 26. d. Die beginnenden Ausschlußfrist von 4 Wochen beim hiefer Gemeindeporftand angubringen find.

Sonnenberg, den 17. September 1906.

Der Bürgermeifter.

3. B.: Dr. Rade, Regierungs, Referen los

11.

ch.

Gtone

te, 8950

9 Hht:

25.

tb.

Berg

rebint

Jufirm

Bertins

iden,

ren,

1m

Fallen!

8518

8038

10

as ii

& fteuer

I die

hfeiten

feldet

Smene

g bet

70 5

00 8

50 .

gater

and the

briga

THE .

eleim

110

tella

mb

Duchtige gefibte

Schneiderin be nad Runben. in und außer bei f. Dore.

Bügelunterricht 8644 grintlich erteit 864 Sint Schneiberin j. noch einige genben außer dem haufe. Of H. R. T. 8490 an bie Erp.

Alle Erdarbeiten, Gartenarbeiten m. billigft 2. Lebritraße 33, 2.

Französischer Lehrer einly Unterricht. In a Monaten

Df. unter 3. 650 an bie Erp. 2847 lick-, Halbstück- und

kleinere Fässer iffig abjugeben. Rab, ju erfr. -I Uhr nachmittage,

Jacob Bertram, Weinhandlung,

Babnbofftr. 2. p. oen- u. Karren-Fuhrwerk pai Eri Schmidt am Abbrud Stringaffe 15 8665

lwetschen! Zwetschen! 10 Bfb. 70 Big., fomie anberes Abeingamer Obft bill g gu vert.

fritz Issinger, 8741 Befinfir. 2, Gde Rariftraffe,

Konrad Meyrer,

Damenfchneiber, 7436 wilm jest Bleichftrage 21, 2. St. Beinbe empfiehlt fich im Anigen D. Badentleibern, Jadetis nab Mantein, auch werben ge-masene billig mobernifiert,

Restaurant Mehler, Wiihlgaffe 7. Empfehle jeden Eag: Feldhuhn mit Sauerkraut per Stud 1 Mart. 2701

Michael Henz. Unjuge werben in ber Stadt u. iber Band beforgt, Bb. Schon. Bellrippraße 19.

Umzug-

Benffun bietet fich am 98, d. Des. J. Poetsch Wwe.,

Biebrim. Badgaffe 28. 8949 Aufpolitern &

von Matragen, Golas u. f. m., wen Tapegieren und n. Garbinenmiblingen, wird gut u. billigft in on auger bem Saufe ausgeführt, Die u. G B. 100 a. b. Ero b. Bi.

peisehaus Hd. Kniese, matefir., Raffee 10 Pfg., warmes Dig., Abenbeffen 50 Big. 8920

Rleiderbüften ma Dag, gu Gabrifpreifen. Mfed. Buidneibeidule,

Snifenplat In, 2. Et., 8908 ar Sitme mit 2 Rinbern 60 Dt. CH. n. Dt. 363 a. b. Erp. b. Bi.

O Biesbaben mobnenden Schubber werben Muftrage gefucht. ibe Mrt Schubmacherarbeit tann eifter merben. Anerbietungen bitten unter &. 8940 an bie

Annes, febr gutgebenbes Bebens. mittel-Ronfumgeich. Dermieten. Off. u. S. D. 8940 T p' Gibeg" y' Sit. 8973

Sine einen Gefchäfts-Wagen zu fahren.

Chnittapfer find alle Tage nem Quantum gu baben 8987



Thietes fettungs Thee
Dez wirks Spezial ees Folisikes,
eer wasch. Pak M. Loo z bab, Appul. Rronen-Mpothete 1561/341 Gerichteftrafe Ede

Trauringe



in jeber Preidlage fertigt on Ritchgaffe 32.

Elzerhof. Schonfter Weingarten in Mains. Erfitiaffiges Kamilien-Restaurant mit fleinen Breifen, 1674

nabe Gr. Bleiche

Banhofftraffe,

fauft berjenige, weicher bie jest erhölten Schuhpreise gablt, ohne fich worber von ber Totsache nbergengt gu baben, bas bei mir, nur Marfifte. 22, die Breife immer noch auftergewöhnlich billig. 3. Teil jogar noch billiger als feither find. — Trop, des großen Aufichlags in Schubwaren es mir gelungen mehrere große Boften bochfeiner herren., Damen-u. Rinber-Echube und - Stiefel in Borcalf, Chevreaux u. Wichsleber zu fabelhaft billigen Breifen eingutaufen. 3. B. find vorhanden : Borfalf-Stiefel in ca 20 veriches. Faffone, and Rahmenarbeit und Goodpear.Beltfliefel, Spit. Dand-arbeit, fowie Rinber-Schulftiefel in eleg Ausführung. Div. Corten Sausichube, u. Bantoffeln in enorm. Auswahl. Es jollte niemand ver-faumen, diefe wirflich guntige Go-legendeit zu benugen, benn fier Markiftr. 22 zahlt man keine erhöhren Breife, fonbern gang erbellich redugierte Preife für eleg. Schubwaren. 8424

Markistr. 22, 1., kein Laden (Ectephon 1894)

Saufe bes Borgellangeichafts ber Firma Rind. 28olf. Bitte an? Marttfir. 22 an achten.

Uchtung! Schuhwaren,

reiche Muswahl in allen Corren, Farben, Qualitaten u. Großen gu frannend bill. Breifen findet man Wiarttitr. 22, 1. Rein Baben. 8368 Est. 1894

Räumungs - Ausverkaul. Die noch bortanbenen gelben Damenftiefel, beren fruberer Labenpreis 10 Mit. mar, jest 5 Mit. Gleichzeitig b.inge in empfehlenbe Schubmaren, auch farbig, f. Derren, Domen u. Rinber in befannt guten Qualituren gu febr billigen Breifen Rur Rengaffe 22, I Stiege.

Rein Laben. Danient finden jedergeit 28. Mondrion, Sebamme, 32 Balramftr. 27.

! Unter Breis! Herren-Anzüge Mt. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene M. 5 bis 9.) Herren-Hosen

SRL 1.30, 1.80, 250, 3,-5, 8,-Herren-Zug- und Schnürstiefel

TH. 4.50. 4.80, 6,-, 8,-Box-Herrenstiefel Drt. 6.50, 7.50, 8 .- b. (10.50 Drt.

Damen- und Kinderstiefel. Reparaturen.

Damenftiefel, Soblen und Gled herrenftiefel, Sobien und Bied. 2.50 bis Mr. 2.50.

Pius Schneider, Micheleberg 26. gegenüber ber Chnagogr. \* b. Blutftod. Miemaun, Silfe Samburg, Renpefftrage 90. Liebhaber

eines garten, reinen Wefichts mit rofigem jugenbfrifdem Mus-feben, weißer, fammetweicher Daut u. biendenb iconem Teine gebranchen nur bie allein echte : Ctedenpferb.

Lilienmild Ceife D. Bergmann & Co., Nadebetal mit Schuhmarfe: Steckenpferd, A.St. 50 Bf. bei: Bude & Gellong, A. Gray, D. Lilie, Drog., E. Robus, B. Nachenheimer, C. W. Potos, C. Borheal, Frip Notthers, Chr. Tander, Willy Grafe, Wills. Gulibad, Ernft Rodo, Robert

Sauter, Sicher u. schmerzios wirft bas edite Rablaueriche Dubueraugenmittel. Fl. 60 Bf. Rur edit aus ber Aronen-Apothefe Berlin, Friebrichftraße 160 Depot in ben meiften Apothefen und Drogerien, 2085

Raifer = Danorama Rheinftrage 37,



unterbalb bes Quifeuplages Musgefiellt vom 16. Gept. bia 22, Cept. Serie I.

Den. 2. Beinch von Mabrid. Ren. Serie II.

Bum erften Male, Scenen von ber letten Rataftrophe im Bejub-Webiet.

Taglich geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr, Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg Schüler 15 u. 25 Bfg. Abonnement.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Br. Existenz.
Gattons mit 10 Fr.-A. 18 B.,
Umi. 400 H. Beir, 80 S. off.
Beine, 3000 Er. Baffer, v. Seft. Raffee u. Rudenumf., billig gu vert, ba Bef. in Rubeft. tr. will,

Haus mit Bäckerei

b. B. Gombert, Biebrich a Rt. 8980

fir 55,000 Mart gu verlaufen. Offerten unter G. G. 8419 an Erped, b. Bl. erbeten. 8490

Rentables Haus

ift unt. gunft. Bedingungen gu vert, ob. ju verm. Dasjelbe befindet fich in d. beft. Lage v. Raftel, Mainger-ftrage 36. in welchem icon 18 3 e. gute Bein- n. Bierreftauration betr, wirb, nebit e. Laben m. gut. Schubgeichaft. Die Birtichaft fann gur jed. Beit verm. werden. Alles Röbere b. Gigent. Johann Sarfy, Raftel, Maingerftr. 63. 8425

Haus 8419 mit

Mengerei U. Wirlichaft | S419 | Offerten unter E. E. 8419 an. ber Erpebition birfes Blattes.

Rentables Hous. nabe Bismardring, 2 x 3 Bimmer-Bobnungen u. ft. hinter-baus, ift f. Mt 116 000 bei 10 000 Angahlung gu B. M. Derman, Rheinftr. 43,

Saus mit 23-Bim. Bobn., ift in Sochbeim a. M. unt gunft. Bebingungen bill, ju vert. Off. u. 28. 8942 a. b Erp. b. Bl. 8958 Destaurant, Baderei u. Ronbitorei umitanbeh. billig gu 8981 perfaufen burch \$. Gombert, Biebrich a. 9th.

Die Immobilien- und

Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Bellmunbitr. 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Au- u. Berfauf bon haufern, Billen, Baupidpen, Bermittelung von Spporbeten u. f. m.

Eine Billa, Rabe bes Balbes und Salbeitelle ber eiettr. Babn, und Palreicelle ber eiette. Sabn, mit 2 Wohn, jebe 4 Bimmer, 1 Kache n. Buben, n. eine Boon, bon 2 Bim., 1 Küche u. i. m., Icon angelegt, Garten, Terrain ca. 33 Rucen, weggngebolber für 58 000 M. ju verf. durch

J. & C. Firmenich, Sellmundfir. 53.

Eine Billa, febr gute Bage, mit ca. 57 Ruten Tetrain, jum Um-bauen geeignet, abreilunges iber fur 75 000 MRt. gu vert, burch J. & C. Firmenich.

Ein rentabl. Saus, fübl. Stabt. tril, von 3. und 4. Bim. 29obn., Borgarten, groß. Hof und Bleich-piat, mit allem Romf, ausgen, weg jugshalber für die Zage von 126 000 M. zu verf. burch

J. & C. Firmenich, Selmunbftr. 58 ..

Bur Gartnerei it. Beffügelaucht u. l. w. geeignet find ca. 4 Morg, Biefe mit fliegendem Baffer, b.e Rute fur 55 DL, fomie eine Wiefe ebenfalls am fliegenden Waffer ca. 3 1/2 Morg. groß, bie Rute für 120 M. gu vert, b.

J. & C. Firmenich,

Ein Edbaus, weftl, Stadtteit, gute Lage, mit 2 Baben, 3- und 4.Bim. Dobn, für 108 000 DR. ju bert, ober auf ein nicht gu großes Saus mit Bertflatt gu vertaufden burch

J. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53.

Ein Saus, weffl. Stabtteil, mit im Souterrain Baben u. Laben. gim, jede Etage zweimal 3-3im. Bohn., groß. Hof. It. Torfahrt, für 85 000 BR. zu berf. burch J. & C. Firmenich,

Bellmundftr. 53.

Ein Saus mit gutgeb. Birt-ichaft, febr gute Lage. in nachfter Rabe Biesbabens, verhaltniffebalb. fur 97 000 M. ju vert burch

J.& C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

Ein gutgebenbes Sotel, in einer febr belebten Stadt mit ungefahr 30000 Einwohner, mit Barnifon und Universität, ift mit Juvennar, wegen Krantbeit bes Bestyers, für 145000 M. p verk b. J. & C. Firmenich,

Dellmunbftrage 53.

Ein neues Saus in Schierflein mit 2 Wohn, bon je 3 Bimmer, 1 Kiche u. Bubebor, Balchtache u. Garten für 17000 M. mit 2 bis 3000 M. Ang 3. vert.

Herner ein neues hans bafelbit, mit im Part. Edladen 2 Bim.

1 Ruche u. f. m. 1. Std. 8 Bim. 1 Ruche. Dachft. 4 Bim. für 21000 M. mit 3-4000 M. Ang. 3. vert.

J. & C. Firmenich, Sellmunbftr, 53.

Ein Sans, Raif. Friedrich Ring, mit 5. fund 4. Jim. Wohn, mir allem Romf, ausgen, für 196 000 DL, mit einem Ueberfcuft von ca, 2000 SR. gu vert, burch

J. & C. Firmenich. Bellmunbftr, 58

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Darichen

bireft bom Bantgefchaft auf Dobet (Mobiliarverfauf) fomie geg Burg-icaft, Lebensverficherungeabichtuft ober fonft. Siderheiten beichafft prompt u. reell Bantvertreter M. Babe, Bicebaben, Rubes-beimerftroße 23. 8961

Geld Dariebne itulant, Oranienburg. Balbirafe 58. Rüdporte.

Geld ouf Mateneadyoquing giebt Rohlmann, Berlin 136, Fragerfte, 29, Mnlagen toftenlos. Rudporto.

Hypotheken-Gesuche.

18-20 000 MK. ouf 9. Supote. per fof. ob. fp. gefucht. Agenten verbeten. Exped. b. BL.

Suche per fofort 16 000 SR. out 1. ober 2. Supothel Offert, u M. S. 100 en bit Erped, b. Bl. 8910

Walhalla-Theater.

Das vortreffliche Eröffaungsprogramm.

MM9 Attraktionen 9 MM

Jean Clermont mit dem komischsten Dressurakt der Gegenwart.

> Erna Koschel in ihrem Repertoir.

Les Fidardys

die modernen Akrobaten.

etc. eta Anfang 8 Uhr. Telephon 588. Ende 104 Uhr. Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 870

Residenz-Theater.

Gerufpred. Anfding 49. Fernfpred-Aniching 49. Cambtag, ben 22. Ceptember 1906 : Dutenbfarten gultig Gunigigerfarten gultig.

Der Araftmayr. Luftipiel in 4 Aften nach bem gleichnamigen Roman bon Gruft v. Bolgogen.

Spielleitung : Georg Ruder. Billy Burmefter, Ronful Gabriele, feine Fran Thella, jeine Tochter Florian Mahr Antonin Bregewalsty Jionta Babace Grafin Todenburg Bring Lastomit Tobh Tomatichet Libuffa, feine Tochter Baron Rieb

Schrempf hoftapellmeifter Sacher Bopowitfc Mr. Crooles Did, fein Goon Oberfellner ( im Sotel Stubenmabchen ( ju Beimar

Georg Ruffer, Selene Rofner. Rofel van Born. Being Betelrügge. Bufter Schulfte. Stefft Canbori. Reinhold Bager. Gerharb Gafda. Mar Lubwig. Theo Ohrt, Mar Ridiich Rub. Mietner Schonau. Friedrich Degenet. Sans Bilbelmy. Selene Leibenius. Frit, Diener Burmefter Frang Queig. Barie, Sausmabden ( bei Burmefter Dubia herting. Lubia Derting. Ber 1. u. 2. Alt fpielt in Berlin, ber 3. u. 4. Alt in Weimar, Raffenbffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe 9.15 1

Theo Tedjaner.

Rubolf Bartat.

Sofie Edent.

Elly Armbt.

Anfang 7 Uhr. Enbe 9.15 1154

Gegrünbet 1853.

Gegrünbet 1853. Einladung zum Abonnement

auf bas

Caffeler Tageblattu. Anzeiger = 53. Jahrgang

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel berausgegebenen Beitungen. Erfcheint

ad zweimal täglig Sc. in einer Morgen- und Abend-Ansgabe. Erhtere

bringt in ausführlichen Telegrammen, Rursberichten ac. bereits alles Reue und Bichtige vom Tage. Ausführliche Bertojungsliften ber preußischen Rlaffen. Botterie, fowie famtlicher Stantspapiere, Die Diorgen Ausgabe bringt wie bisber in aus-

führlichftes Beife politifche, lotale u. probingielle Artifel und Berichte, ferner ein forgfältig ausgewähltes Roman Fenilleton in täglichen großen Fortfegungen, fowie fonflige mannigfoltige unterhaltende Bei-trage. Der barftellenben und bilbenben Runft, fowie ber Rufit wird in ber Befprechung befondere Pflege gewidmet, Far alle diese einzelnen Zweige der Berichtersattung bestigt wir seit Langem eine ansehnliche Bahl Mitarbeiter, namentlich auch in der Probing.

Bezugspreis beträgt in Cassel sowie durch die Boft 3 Mart vierteljährlich.

Anzeigen feler Tageblatt und Anzeiger" gufolge ber großen Auflage bie zwedentiprechenbfte Berbreitung und wird bas Blatt baber von ben Behorben wie ven

ber Gefchaftswelt am haufigften benunt. Die Abonnenten erhalten unentgeltlich mit jeber Sonntagenummer "Die Planderftube", ein burch feinen feniketonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unter-baltungsbiett; ferner am 1. Mai und 1. Oftober jeden Jahres einen Plakat Jahrpfau, sowie ein volltändiges Eisenbahn-Jahrpfanouch in Taschenformat, außerdem am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten Bandx Mohlen. X

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfes empfehlen wir in bester Qualität und Aufbereitung, vorzüglich als Hausbrand geeignete Produkte

von den besten Zechen des Rheinisch-Westfällischen Kohlen-Syndikats

Fett- und Halbfett-Kohlen

aller Sorten,

Anthracit-Nusskohlen, Eierkohlen und Steinkohlen-Briketts,

Ferner von Zeche "Bonne Esperance", Herstal

Von Zechen der "Vereinigungsgesellschaft" zu Kohlscheid bei Aachen:

Anthracitnusskohlen und Halbiettwürfel "Maria",

beste englische Wales-Anthracit

Zweigszelsen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30, Moritzstrasse 28, Helenenstrasse 27, Feldstrasse 18, Luxemburgstrasse 8

Fernsprecher 545, 775 u. 2352.

Dr.Thompson's eifenpulver

ist das beste. Zu haben in allen besseren Geschäften.

Ringfrei!



Ringfrei!

Am Römertor 7 Telephon 2557 empfiehlt alle Sorten

zu billigsten Preisen bei Ia. Qualität und sorgfältigster Bedienung.

Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Wegen vorgerndter Saifon und Gefchaftsveranderung empfehlt ich folgende enorm billige Gelegenheitsposten:

Ein großer Boffen herren- und Angben-Bafch. und Stoffanguge in febr iconen neuen Muftern und guter Berarbeitung, Gommerjoppen in Leinen und Lufter, einzelne Blufen, große Auswahl in holen, biefelben find fur jeden Beruf geeignet, ichwarze hofen und Beftin fur Lellner werben weit unterm fruberen Breis ber-

Befannt für Reell. Rengaffe 22, 1. Stort. Rein Laben.

Zentral-Hotel- u. Restaurant 3. Dau

Gde Rifolad und Goetheftrage. Empfehle meine ichonen Lofalitaten, ff. Biere, reine Beine, gute Ruche. - Fein möblierte Frembengimmer.

Jean Lippert,

Maschinense

für den Bezirk Wiesbaden (im Verband der Deutschen Buchdrucker).

Sonntag den 23. September, von nachmittags 4 Uhr ab, im Saale "Zur Waldlust", Platterstrasse:

Stiftungsfest

verbunden mit Konzert, Gesangsvorträgen, Tombola und Tanz. Eintritt 30 Pfg. Tanz frei. Es ladet freundl. ein-

Die Vergnügungskommission.

erhält

Anzahlung

bestimmen

Sie selbst.

seine Wohnung gemütlich einrichten oder vervollständigen

seine Augebürigen gut gekleidet schen will, ohne grosse Barmittel zu haben

sämtliche Waren u. Möbel in einem Geschäft kaufen will, wolches ibm humanen Kredit bewilligt

ein neues Sofa, Diwan, Garnitur, Matratze in bester Ausführung haben will

Bettstellen, Stühle, Tische, Schränke, Vertikos,Spiegel,Kommoden und Uhren braucht

Bedarf hat in Anzügen oder Paletots für Herren oder Knaben

streng reell and froundlich bedient sein will, ohne viel Geld zu haben

**Kaute ant Kredit** bei

22 Michelsberg 22.

Michelsberg

eitzahlun

so klein